


An einen Haushalt!
Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt
RM 02A034793 K
Verlagspostamt 8160 Weiz

Raiffeisenbank Weiz-Anger 

BLICK UM ANGER

Nr. 466 • 44. JAHRGANG • Februar 2020

NEBEL IST DER WEICHZEICHNER DER NATUR



ZWEI NEUE EHRENBÜRGER

in der Marktgemeinde Anger

■ **BGM RR Hubert Höfler**

Anlässlich des Neujahrsempfanges mit den Bediensteten und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der Marktgemeinde Anger wurden von Bürgermeister RR Hubert Höfler und dem Gemeindevorstand an die Bürgermeister a.D. Franz Neuhold und Ing. Johann Schaffler, in Würdigung und Anerkennung ihrer besonderen Leistungen für ihre ehemaligen Gemeinden Feistritz bei Anger sowie Bai-

erdorf und die jetzige Marktgemeinde Anger, die Urkunden über die Ernennung der beiden zu Ehrenbürgern der Marktgemeinde Anger, übergeben.

Die Marktgemeinde Anger möchte sich daher mit der Ernennung der beiden verdienstvollen Bürgermeister zu Ehrenbürgern auf das herzlichste für ihre Arbeit und Bemühungen bedanken und gleichzeitig zu dieser hohen Auszeichnung gratulieren.



Bürgermeister a.D. Ing. Johann Schaffler war ab 1995 im Gemeinderat der Gemeinde Baiersdorf und davon in der Zeit vom 7.5.1997 bis 31.12.2014 Bürgermeister.

In seine Amtszeit fallen die Fertigstellung der Ortskanalisation von Baiersdorf, die Errichtung von 3 Wohnhäusern in Fresen, die Adaptierung des Bauhofes

zu einem ASZ in Kooperation mit den Gemeinden Anger und Feistritz, die Errichtung des Radweges R8 von Anger nach Stubenberg, der gemeinsame Bau der Sportstätte Anger-Baiersdorf-Stadion Neu, um nur einige Projekte zu nennen.

Auch er war ein großer Befürworter der Gemeindestrukturreform und ist in der neuen Gemeinde Anger nach wie vor kommunal sehr aktiv.

Er war der Projektleiter bei der Errichtung des Altstoffsammelzentrums neu; ebenso beim Ausbau des Radweges R8 von Steg nach Koglhof im letzten Jahr und wird bei vielen Vorhaben der Gemeinde immer wieder als Berater herangezogen. Während seiner Bürgermeister-tätigkeit war er bis 2014 Obmann-Stellvertreter beim Abfallwirtschaftsverband Weiz. In der Zeit von 1996 bis 2017 war er im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Anger-Puch-Koglhof,

davon 4 Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender, tätig.

Für den Abwasserverband des Raumes Anger ist er bereits seit 2005 als Obmann im Amt und auch bei der LEADER-Region „Oststeirisches Kernland“ fungiert er als Obmann-Stellvertreter.

Im Bereich des „Angerer Frühlings“ ist er seit 40 Jahren aktiv dabei und mitverantwortlich für viele, viele Veranstaltungen.



Bürgermeister a.D. Franz Neuhold war 14 Jahre lang Bürgermeister von Feistritz.

Viele Projekte, wie die Errichtung der Sporthäuser in Oberfeistritz und Hart, Gestaltung des Dorfplatzes und Errichtung eines Gehsteiges in Hart, das „Bauland Süd“, die Mitfinanzierung der Sanierungen der VS und HS Anger, die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Beginn der Gemeindepartnerschaft mit Szederkeny aus Ungarn, und vieles mehr fallen in seine Zeit als Bürgermeister.

Er war auch ein großer Befürworter der Gemeindestrukturreform und ist heute noch in der Marktgemeinde Anger als Archivar tätig. Seit 40 Jahren ist er ein Mitgestalter des „Angerer Frühlings“.

Zusätzlich zu seiner jahrelangen Tätigkeit in der Pfarre Anger – Betreuung der Ministranten und Sternsinger – ist er seit April 2015 der Obmann des Seniorenbundes Anger.

Unermüdlich sind auch seine Bestrebungen seit 2018, verschiedene Erasmusprojekte für unsere Pflichtschulen zu organisieren.



IMPRESSUM

Blick um Anger | Gegründet 1975 | MEDIENINHABER: Raiffeisenbank Weiz-Anger | POSTADRESSE: 8184 Anger, Südtirolerplatz 2
Mail: redaktion@blickumanger.at | REDAKTION und FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Luis Maier
SATZ, LAYOUT: Edmund Stuhlofer, MSc | FOTOS: Die Verantwortung über das Urheberrecht für die Fotos obliegt den Redakteuren
RM 02A034793 K | VERLAGSPOSTAMT: 8160 Weiz | DRUCK: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht an der Raab

REDAKTIONSSCHLUSS: 17. Februar 2020 NÄCHSTE AUSGABE: 3. März 2020

Mail: redaktion@blickumanger.at



Edmund Stuhlofer und Luis Maier

„UNSER PUCH – ZUKUNFT GESTALTEN“

Gemeindeentwicklung Puch bei Weiz

Open Space Veranstaltung

Freitag, den 17. Januar um 19 Uhr Volksschule Puch bei Weiz
Die Gemeinde Puch bei Weiz stellt Weichen für Ihre Zukunft

„Eine wichtige Arbeit im vergangenen Jahr war der Gemeindeentwicklungsprozess. In Zusammenarbeit mit unseren BürgerInnen wurden in Bürgerbeteiligungsprozessen Themenschwerpunkte für eine nachhaltige und kontinuierliche Gemeindeentwicklung erarbeitet.“

Einige Themen bzw. Handlungsfelder sind bereits vom Gemeinderat als zu bearbeitende Punkte identifiziert worden bzw. sind bereits in Angriff genommen worden. Es gilt nun, diese Handlungsfelder mit konkret definierten Maßnahmen unter Betrachtung des finanziellen Aspektes zeitnah umzusetzen,“ kommentiert Bürgermeisterin Gerlinde Schneider das Zwischenergebnis.

Über 100 Pucherinnen und Pucher besuchten die Info-Veranstaltung.

„Mit so einem zahlreichen Besuch der Open Space Veranstaltung bewiesen die Pucherinnen und Pucher, dass ihnen der Gemeindeentwicklungsprozess am Herzen liegt und sie gerne ihre Meinung und weitere Ideen und Anregungen einbringen“, so Bürgermeisterin Gerlinde Schneider.

Das Zwischenergebnis des bisherigen Gemeindeentwicklungsprozesses umfasst im Wesentlichen sieben Handlungsfelder, die von der Steuerungsgruppe und der Bürgerbeteiligungsgruppe in den letzten Monaten unter der fachkundigen Leitung vom ISK SÜD Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung ausgearbeitet wurden:

- Handlungsfeld 1: Familie, Kinder, Jugend
- Handlungsfeld 2: Tourismus
- Handlungsfeld 3: Flächenmanagement, Aktive Boden-

politik und Einwohnerentwicklung

- Handlungsfeld 4: Dorfzentrum
- Handlungsfeld 5: Landwirtschaft und Direktvermarktung
- Handlungsfeld 6: Wirtschaft
- Handlungsfeld 7: Infrastruktur und Öffentlicher Verkehr

In einem nächsten Schritt sollen konkrete Maßnahmen für die Zielsetzungen erarbeitet werden. Mit dem dann vorliegenden Maßnahmen- und Aktionsplan rüstet sich die Gemeinde Puch für weitere zukünftige Herausforderungen.

Gemeinden müssen anfangen ihre Entwicklung gezielt und planmäßig zu gestalten

„Gemeinden und Regionen werden sich in Hinkunft viel intensiver und professioneller um ihre Gemeinde- und Wirtschaftsentwicklung kümmern müssen. Dies gilt nicht nur für große Kommunen, sondern gleichermaßen auch für kleinere Gemeinden. Gerade sie stehen teilweise unter großem Druck, ihre Zukunft gut und nachhaltig zu gestalten,“ berichtet Dr. Gerald Mathis. Vor allem auch die ländlich strukturierten Kommunen in Österreich stehen vor großen Herausforderungen. Das beginnt mit der

- Sicherung der Wirtschafts- und Finanzkraft,
- einer geordneten Einwohnerentwicklung (Stichwort Abwanderung) und Sicherung des kommunalen Standortes als Lebens- und Wohnraum, bis hin zur
- Qualität und Umfang der Einwohnerbetreuung und der kommunalen Dienstleistungen.

Deshalb wird es immer wichtiger, gezielt über die Zukunft einer Gemeinde nachzudenken und selbst zu entscheiden, wo sich diese Gemeinde hin entwickeln soll. Dabei ist es wichtig, dass diese Entwicklung als



Prozess gestaltet wird, der unter Miteinbezug möglichst vieler Kräfte einer Gemeinde gemeinsam eingeleitet und gestaltet werden soll. Gerade dies kann in kleineren Gemeinden mit einer hohen Identifikation der Bürger mit „ihrem“ Ort, sehr effizient und wirksam erfolgen.

„Dort wo Gemeinden mit einem „kommunalen Masterplan“ unterlegt nachhaltig, umfassend und zielorientiert planen und agieren, gestaltet sich Entwicklung und auch der kommunale Wohlstand nachweislich besser und nachhaltiger“ ist Mathis überzeugt.

Gemeinde Puch bei Weiz mit beispielgebendem Ansatz

„Vor diesem Hintergrund hat das Gemeindeentwicklungskonzept einen durchaus innovativen und beispielgebenden Charakter“, ist Dr. Gerald Mathis überzeugt. Er muss es wissen, denn der Vorarlberger gilt international als Vordenker und Pionier zum

Thema Standort-, Wirtschafts- und Regionalentwicklung. Er ist auch Studiengangsleiter des an der Fachhochschule Vorarlberg angesiedelten Hochschullehrganges für Standort- und Regionalmanagement.



Die Präsentation der Zwischenergebnisse ist auch auf der Homepage der Gemeinde Puch bei Weiz abrufbar.



40 JAHRE ANGERER FRÜHLING

40 Jahre Kultur in unserer Region

Geschichten, Fotos und Anekdoten gesucht !

Wir nehmen dieses Jubiläumsjahr zum Anlaß, ein Magazin über das Kulturleben in unserer Region zu gestalten. Gesucht sind ihre persönlichen kulturellen Höhepunkte, Geschichten und Anekdoten der letzten 40 Jahre, die in besonderer Erinnerung bleiben sollen.

Über ihre Anregungen, Informationen und Beiträge würden wir uns sehr freuen.

Als Ansprechpartner stehen Ich und Heidi Tödling im Markt-gemeindeamt Anger zur Verfügung.

Für die Arge Kultur
Vzbgm. Hannes Grabner



Das meint unser Pfarrer

Du führst mich hinaus ins Weite, du machst meine Finsternis hell.

(Antiphon)

Wir haben in schöner Weise das Weihnachtsfest gefeiert und mit dem Fest der Taufe des Herrn den Festkreis abgerundet. Nun beginnt Jesu öffentliches Wirken und er spricht gleich am Anfang diese markanten Worte: „Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist nahe. Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium.“ (Mk 1,15)

Diese Worte sind auch in unser Leben hineingesprochen. Die Fülle, die Mitte der Zeit ist angebrochen in der Menschwerdung des Gottessohnes. Das Reich Gottes, das Himmelreich leuchtet auch in unser Leben herein. Auch wir sind aufgerufen, uns dieser Zusage Jesu zu öffnen und ihr Glauben zu schenken. Wir gehen auf den Seelsorgeraum Weiz zu. Im November gab es ein Treffen der Pfarrgemeinderäte und der Wirtschaftsräte der neun Pfarren am Weizberg. Hier ging es einerseits um Information und andererseits konnten Wünsche, Hoffnungen und Sorgen zum zukünftigen Seelsorgeraum formuliert werden. Derzeit läuft die Fragebogenaktion zum Seelsorgeraum in den neun Pfarren in Papierform. Außerdem gibt es die Möglichkeit den „Online-Fragebogen“ auf dem Computer oder Smartphone auszufüllen. Meine (unsere) Bitte ist es, dass sich viele an dieser Umfrage beteiligen und so mithelfen, gute Wege in den Seelsorgeraum hinein zu finden. Es möge ein Raum zum Aufatmen werden, wo die Botschaft vom angebrochenen Reich Gottes lebendig ist und wo der Glaube an den Gott, der in die Weite führt und die Finsternis hell macht, gelebt wird und froh macht.

Dies wünscht

Pfarrer Hans Leitner



STERNSINGEN 2020

„Wir setzen Zeichen!“

■ Julia Paier

Unter dem Motto „Wir setzen Zeichen“ machten sich auch heuer wieder 83 Kinder und 11 Erwachsene auf den Weg, um als Sternsinger die frohe Botschaft zu verkünden.

Die Könige waren wieder drei Tage im neuen Jahr unterwegs, um für arme Menschen in Kenia und anderen armen Ländern, Spenden zu sammeln. Schlussendlich konnte eine Summe von 22.581,18 Euro an die Dreikönigsaktion übergeben werden! Danke liebe Sternsinger, Helfer, Begleiter und Köchinnen, dass ihr für Arme auf der ganzen Welt ein Zeichen gesetzt habt! DANKE für Ihre Spende!

Wenn in diesem Jahr einige Wohnhäuser und Wohnungen in unserer Pfarre von den Sternsängern versehentlich nicht aufgesucht wurden, dann ersuchen wir um Verständnis. Aufkleber für die Haustüren mit dem Segensspruch der Sternsin-

ger liegen im Pfarrhof noch zur freien Entnahme auf.

Ein großes Danke möchten wir auch Franz Neuhold sagen. Er hat heuer erstmals nach 42 Jahren, die Leitung der Sternsingeraktion in neue Hände gelegt und die Verantwortung an Julia Paier übergeben. Über viele Jahre hinweg hat Franz auf seine humorvolle und liebenswerte Art, Kinder und Erwachsene motiviert und dazu eingeladen an der Sternsingeraktion teilzunehmen und mitzuhelfen. Unzählige Stunden investierte er in die Organisation, anhand von Telefonaten, Gesprächen, Dokumentationen, und führen von Stati-

stiken. Mit seinen offenen, herzlichen und ehrlichen Worten konnte er immer viele begeisterte Kinder bei den Proben und Messen begrüßen. All das wäre ohne den Beistand und die Geduld seiner Frau Ingrid bestimmt nicht möglich gewesen! Nun möchte Franz die gewonnene Zeit im Advent genießen und sich das ganze Jahr über, intensiver anderen Projekten widmen. Als kleines Zeichen des Dankes wurde ihm beim Sternsingergottesdienst eine Ehrenurkunde überreicht. Danke Franz für deinen langjährigen unermüdlichen Einsatz für die Dreikönigsaktion!

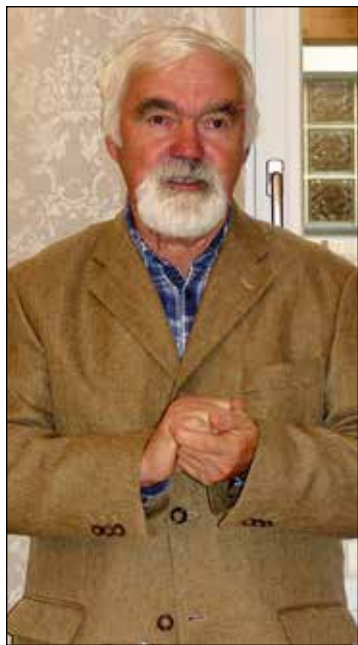


MAG. ERNEST THEUSSL

Vorsitzender der Katholischen Männerbewegung sprach zum Thema: „Sonntag“

■ **Peter Unterberger**

Menschen erleben und leben in unserer Zeit den Sonntag in unterschiedlichsten Formen. Für viele ist es ein „Familienstag“, oder ein Tag der den Freizeitaktivitäten gewidmet ist, andere besuchen Gottesdienste und feiern so den Sonntag aus ihrem Glauben heraus.



Menschen in unterschiedlichen Berufen müssen an diesem Tag auch ihrer Arbeit nachgehen, damit das Leben in unserer Gesellschaft in der uns lieb gewordenen Form auch am Sonntag funktioniert. Für die Menschen in unserer Gesellschaft und auch für die Gemeinschaft als Pfarrgemeinde ist die christliche Sonntagskultur gerade in unserer hektischen Zeit ganz wichtig. Einige Aussagen des Referenten zusammengefasst:

RUHETAG – tu was für die Seele!

3. Gebot – „Du sollst den Tag des Herrn heiligen“ „Gedenke des Sabbats, halte ihn heilig! Sechs

Tage sollst du arbeiten und all dein Werk tun. Der siebte Tag aber ist Sabbat für Jahwe. (Ex 20,9)

Jeder Mensch hat ein Anrecht auf einen Ruhetag. Heute erleben viele Menschen den Sonntag als „Stresstag“.

SCHÖPFUNGSTAG

Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel, Erde und Meer gemacht und alles, was dazu gehört. Am siebten Tag ruhte er. (Ex 20,11)

AUFERSTEHUNGSTAG – dem Herrn geweiht mit der Eucharistiefeier als Danksagung.

„Am Sonntag halten wir gemeinsam unsere Zusammenkünfte, denn es ist der Tag, an dem Gott die Finsternis verwandelt und Jesus Christus, unser Erlöser, ist eben an diesem Tag von den Toten auferstanden“.

Jesus selbst hat den Sabbat ganz selbstverständlich eingehalten. Der Sonntag ist für den Menschen da, und nicht umgekehrt. Was kann das für uns heute bedeuten?

Nimm dir Zeit für deine Seele! Unterbrich den Arbeitsprozess und bleib ein paar Stunden ganz bei dir.

Nimm dir Zeit zum Nachdenken!

Luft holen und Zeit anhalten, damit du dein eigenes Leben bedenken kannst. Wenn du frei hast, leg ab dein Arbeitsgewand. Nimm dir Zeit für eine vertikale Dimension!

Du bestehst nicht nur aus 50% Wasser, 15% Knochen und 35% organischer Substanzen. Du brauchst auch eine Ausrichtung nach „oben“.

Nimm dir Zeit für Gott!

Lies in der Bibel oder über sie, beschäftige dich mit religiösen Themen.



DIE KIRCHE ALS WANDERNDEN GOTTESVOLK

zwischen Unbeweglichkeit und Erneuerung

■ **Peter Unterberger**

Zu diesem Thema referierte Polizeiseelsorger Mag. Peter Weberhofer beim Männerstammtisch am 12. Jänner in Anger.

Peter Weberhofer zitierte zu Beginn einen Teilnehmer bei einem Einkehrtag der da meinte, „die Kirche sei für ihn wie ein Ochsengepann auf den Autobahnen unserer Zeit...“. Die Schnelllebigkeit unserer Gesellschaft macht der Kirche Probleme. Oft hört man: „Die Kirche denkt und handelt in Jahrhunderten“, doch die Menschen in der heutigen Lebenswelt verstehen nicht, warum das Schiff Kirche so viel Zeit zum Wenden braucht. Deshalb steigen viele aus dem Dampfer aus und in kleine Boote um. Papst Franziskus hat es sichtlich schwer in Rom seine Reformpläne in die Tat umzusetzen. Papst Johannes der XXIII. rief dazu auf, die Fenster in der Kirche zu öffnen. Papst Franziskus hat viele Türen geöffnet, und damit das Gespräch und die Diskussion über Zölibat, mit der Umweltzyklika „Laudato si“ oder Frauen in der Kirche, angefacht. Es ist zu wünschen, dass sich die Mehrheit der Entscheidungsträger in Rom dem Denken von Papst Franziskus und dem Willen zur Erneuerung anschließen.

Das Zölibat, welches in der Erstfassung nur für Mönche gegolten hat, wurde 1139 bei einem Konzil auf alle Priester ausgedehnt. Peter Weberhofer meinte, es wäre ehrlicher und menschlicher es den Priestern freizustellen, ob sie ihren priesterlichen Dienst in der Ehelosigkeit ausüben wollen. Ausführlich berichtet Peter Weberhofer auch über die Ergebnisse der Pan-Amazonien-Synode, die Ende Oktober 2019 beendet wurde. Sie Synode schloss mit einem Aufruf zur Umkehr der katholischen Kirche, wobei das Schlussdokument des Vatikans von vier Formen der „Bekehrung“ spricht: „pastoral, ökologisch, kulturell und synodal“. Die Amazonassynode in Rom war ein geschichtsträchtiges Ereignis, das weltweit Bewegung in die katholische Kirche bringen könnte. Vor allem, was das Thema Zölibat betrifft. Jetzt richten sich die Hoffnungen auf das nachsynodale Schreiben von Papst Franziskus. Peter Weberhofer meinte, wir sollten uns aber nicht nur auf die „da oben“ verlassen, sondern jeder der sich zur Kirche und zum katholischen Glauben bekennt, sollte mittragen damit Reformen gelingen. Dazu empfiehlt er, so mach lieb gewordene wohlwollende religiöse Gleichgültigkeit abzulegen.



SPIELENACHMITTAG

für Groß und Klein

■ **Sandra Reif**

Die Sonne strahlte vom wolkenlosen Himmel, der Herbst zeigte seine schönsten Seiten und doch fanden am 12. Oktober einige Kinder und Erwachsene den Weg ins Pfarrheim, wo eine riesige Auswahl an Gesellschaftsspielen auf sie wartete.

Drei Spielepädagoginnen vom Verein Ludovico kamen mit Spielen für drinnen und draußen, erklärten die Spielregeln und spielten bei Bedarf auch mit. So konnten die Kinder und Erwachsene vollkommen unbekannte Spiele, Spielneuheiten aber auch bekannte Spiele ausprobieren. Einige fanden bald ein neues

Lieblingsspiel, dass wahrscheinlich auf dem einen oder anderen Wunschzettel ans Christkind stand.

Dies war der Startschuss für die Spielenachmittage im Pfarrheim, die es über die Wintermonate geben wird. Bei den Terminen im November und Jänner, konnten die Kinder ihre Lieblingsspiele mitnehmen und einige Spiele von der Weberhausbücherei standen ebenfalls zum Ausprobieren zur Verfügung.

Der nächste Termin für alle Spielbegeisterten und alle, die es noch werden möchten, findet am 29. Februar im Pfarrheim statt. Unbedingt weitersagen und mit Freunden einen lustigen Spielenachmittag verbringen.

Spielenachmittag
für Groß und Klein

29. Februar 2020
14.00-18.00 Uhr
im Pfarrhof Anger



Teste Spiele von der Weberhausbücherei oder nimm dein Lieblingsspiel mit und verbringe mit Freunden einen lustigen Nachmittag!



MINIS AUF NACH ASSISI

■ **Franz Neuhold**

Vor acht Jahren waren Ministrant/innen aus unserem Pfarrverband in Assisi. Der Ort Assisi, wo überall die Spuren vom hl. Franziskus zu erahnen sind, die wunderbare Krippenausstellung in Greccio und die herrliche Wanderung auf den Monte Subasio waren die Highlights.

Heuer ist es wieder so weit. Der Termin steht schon fest: Montag, 3. August bis Samstag, 8 August. Eingela-

den sind alle Ministrantinnen und Ministranten aus unserem Pfarrverband. Selbstverständlich sind auch wieder Mini-Pensionist/innen, Eltern oder Großeltern willkommen. Bis der Bus besetzt ist!

Ich lade alle Interessierten zu einer Vorbesprechung ins Pfarrheim Anger ein: Dienstag, 11. Feber um 18 Uhr

In aller Früh sind damals einige Minis aufgebrochen, um den Monte Subasio zu besteigen. Die herrliche Sicht auf das Tal und auf Assisi war Lohn genug für den anstrengenden Aufstieg.



STERNSINGEN

verwandelt zum Besseren

■ **Anita Vorraber**

„Sternsingen verwandelt zum Besseren“

Unter diesem Motto haben sich 16 Mädchen und Buben der Pfarre Heilbrunn und vier Mitglieder vom Huab'n Theater am 2. und 3. Jänner auf den Weg gemacht. Sie verwandelten sich zu den

Heiligen Königen und brachten den Segen zu den Häusern. Ein herzliches Dankeschön an alle Sternsinger und ihre Begleiter, an alle Familien, die die Sternsinger verköstigten, an alle Pfarrbewohner für die zahlreichen Spenden und der größte Dank gilt vor allem unserer Chorleiterin Maria Glaser, die wie jedes Jahr unsere Sternsinger auf diese Aktion vorbereitet.



Pfarrer Anton Herk-Pickl eröffnet den Reigen der Alphaabende

ALPHAABENDE

Auch etwas für dich?

■ Engelbert Schmied

Am 9. Jänner startete der zukünftige Pfarrer vom Seelsorge-
raum Weiz den neuen Alphakurs
mit einem Impuls zu „Wie heute
glauben?“

Wer sich da ein Patenrezept erwartete, wurde enttäuscht. Dennoch war viel Tröstliches und Hoffnungsvolles zwischen und in den Worten und Gedanken von Pfarrer Anton Herk-Pickl. Kostbar waren die anschließenden Gespräche in den einzelnen Tischrunden und das gemeinsa-

me Abschlusslied: Wer glaubt, ist nie allein.

Beim 2. Alphaabend erzählte Krankenhauspfarrer vom LKH Graz Bernd Oberndorfer von seinen Erfahrungen bei den Kranken. Nicht nur der nicht mehr so ganz funktionierende Körper soll im Blickfeld stehen, sondern auch das soziale Umfeld, die Psyche und die Seele mit dem göttlichen Kern. Dies alles zusammen kann heilsame Prozesse stärken.

Wer die bisherigen Alphaabende versäumt hat, kann bis 5. März an jedem Donnerstagabend noch einsteigen.



06.2. Wie führt mich Gott?

Bernhard Prietl, Pöllau

13.2. Wer ist dieser Jesus?

PAⁱⁿ Sieglinde Kahr, Pischelsdorf

20.2. Wozu Kirche? Trude Sommerbauer, Puch

27.2. Erlöst mich Jesus Christus?

RLⁱⁿ Melanie Kulmer, Siegersdorf

5.3. Kunst & Glaube: Herlinde Almer, Anger



ALTARWEIHE IN PUCH

■ Engelbert Schmied

Nach mehrmonatiger Ren-
ovierung der Pfarrkirche Puch
konnte am Christkönigssonntag,
24. November 2019, die Altar-
weihe gefeiert werden.

Die Sonntagsmessen für die Pfarre Puch fanden von Ende Juni bis Oktober unter freiem Himmel im Schatten der Kirche statt und waren im Haus Gottes - der freien Natur - besonders schön. Doch im November war dies schon recht ungemütlich und die Kirchgeher zwängten sich in den kleinen Pfarrhof zur Sonntagsmesse. Am Ende des Kirchenjahres zu Christkönig war die Pfarrkirche wieder für schöne Feiern zugänglich. Der Altarraum wurde mit einem Steinaltar und einem neuen Ambo, deren oberster Aufsatz aus Apfelholz besteht, neu gestaltet samt Priestersitz und Gabentisch. Das Taufbecken wurde von der Seitenkapelle zum hinteren Kircheneingang versetzt, wo nebenan auch ein neuer Beichtort geschaffen wurde. Ein schlichtes Weiß als Innenfarbe und ein neues schönes Licht verleihen dem Kirchenraum schlichten Glanz. Hinter der gelungenen Renovierung steht das bischöfliche Bauamt mit Ing. Harald Berger, der mit verschiedenen Firmen

und guten Handwerkern beste Arbeit geleistet hat. Die Altarraumgestaltung stammt von Architektin DI Barbara Gastgeber-Possert. Das Bundesdenkmalamt mit Silvia Hudin und die diözesane Liturgiekommission begleiteten das Projekt. Vor Ort waren es Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsräte, besonders Hannes Pußwald, Sepp und Elfi Sterniczky, die fast täglich auf der Baustelle waren, mithelfen und vieles koordinierten. Dank gilt allen Spendern, der Gemeinde Puch und verstorbenen Pfarrer Peter Domik, ohne dessen Sparsbuch diese Renovierung nicht möglich gewesen wäre. So konnte am 24. November Generalvikar Dr. Erich Linhardt im Rahmen einer Sonntagsmesse den neuen Taufort segnen, ebenso den neuen Ambo und den Altar weihen. Bruno Almer aus Graz, Pfarrer Johann Leitner und viele Ministranten aus Puch, darunter auch ein paar ganz neue, waren ihm dabei behilflich. Der Kirchenchor, eine Singgruppe und der Schulchor der beiden Pucher Schulen gaben der Feier einen besonders feierlichen Rahmen. Inzwischen hat die Pfarre Advent und Weihnachten in der neu arrangierten Kirche gefeiert und holt schon Schwung für die österlichen Feiern.





STERNENKINDER- GEDENKSTÄTTE!

■ **Elisabeth Wiener**

Jedes Jahr, am 2. Sonntag im Dezember, findet der „Candle Lighting Day“ statt.

Zum Gedenken an alle Sternenkinder werden an diesem Tag, weltweit, Kerzen für diese Kinder angezündet. Am 8. Dezember fand auch in Anger eine Segnungsfeier statt. Beginnend mit einer Andacht in der XIV-Nothelferkirche, gestaltet vom Hospizteam-Anger, machten wir uns, begleitet von Gitarrenmusik und Kerzen, die wir an der Auferstehungskirche anzündeten, auf den Weg zur Gedenkstätte. Das Licht vieler kleiner, bunter Laternen am Boden, leuchtete uns den Weg. Wer mochte, konnte seine Kerze in die Gedenkstätte oder an ein Grab stellen, oder sein Licht mit

nachhause nehmen.

Danke an alle, die diese Segnungsfeier durch ihr Mitgehen und Mitgestalten zu etwas Besonderem machten.



WIR GEHEN VOM LEBEN DER MENSCHEN AUS

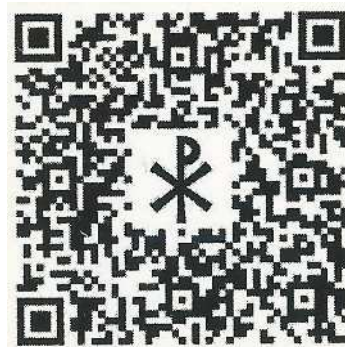
Fragebogenaktion 2020 der
Pfarren Anger-Puch-Heilbrunn

**Letzter Abgabetermin ist Samstag,
der 8. Februar 2020!**

■ **Mag. Herbert Ribul**

„Wir gehen vom Leben der Menschen aus“ – unter diesem Motto wird derzeit gerade in unserer Pfarre eine Fragebogenaktion durchgeführt, bei der Sie die Möglichkeit haben, ihre Meinung zur Zukunft der Kirche in der Pfarre und im neuen Seelsorgeraum kundzutun. Nützen Sie die letzten Tage, um Ihre Meinung noch abzugeben!

Sie haben über die Mitglieder der Andreas-Runde pro Haushalt ein Umfragebogen in Papierform erhalten. Können aber auch den „Online-Fragebogen“ auf dem Computer oder Smartphone auszufüllen. Den Link zum Online-Fragebogen bzw. den QR-Code für das Smartphone finden sie sowohl auf dem Papierfragebogen als auch auf diesem Begleitschreiben. Weitere Fragebögen in



Papierform liegen bei allen Abgabestellen (diese sind nachstehend angeführt) neben den dort aufgestellten Urnen auf.

Über diese Links gelangen sie zur Onlineumfrage (Computer bzw. Smartphone – QR-Code rechts): <https://indivsurvey.de/sr-weiz/1197638/b74SMH> oder www.pfarre-anger.at

Die ausgefüllten Fragebögen können Sie bei den folgenden Abgabestellen in den jeweils dort aufgestellten Urnen (ohne Kuvert) abgeben: Pfarrkirche Anger, Pfarrhof Anger, Marktgemeindeamt Anger, Sparmarkt Anger, Unimarkt Anger, Foyer der Raiffeisenbankstelle Lebing und Sparmarkt Lebing.



MIT JESUS UNTERWEGS

■ **Engelbert Schmied**

Miteinander mit Jesus unterwegs sein, so lautet das heurige Motto der Erstkommunion im Pfarrverband Anger-Heilbrunn-Puch.

Was kann es Schöneres geben als Gemeinschaft zu erleben, miteinander zu spielen, zu beten und zu singen, miteinander Brot zu teilen, ein Licht anzuzünden, eine schöne Geschichte zu hören.

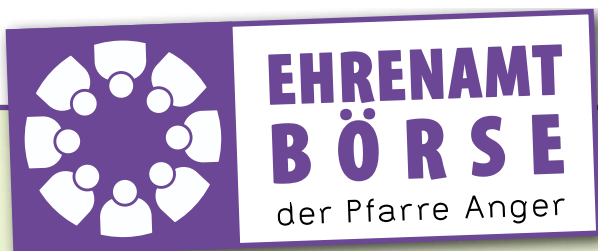
40 Kinder sind es heuer in Anger, 18 in Puch und 5 in Heilbrunn, die sich mit Jesus auf den Weg machen. Die wohl schönste Unterwegs-Geschichte finden wir in der Bibel im Lukasevangelium: Die Jünger sind frustriert, traurig, verzweifelt, weil Jesus nicht mehr lebendig unter ihnen ist. Hinter verschlossenen Türen ho-

cken sie zusammen. Zwei von ihnen brechen auf, sie wollen heim. Traurig - mit hängenden Köpfen stolpern sie langsam dahin. Ein Fremder geht plötzlich mit und fragt, warum sie gar so traurig dreinschauen und wie bei einer Begräbnisprozession dahin gehen. Und sie beginnen zu erzählen, was sich mit Jesus alles zugetragen hat. Da fassen sie wieder Mut und laden den Fremden zur Jause ein. Als der Fremde mit ihnen das Brot teilt, checken sie, dass Jesus lebt. Und wie sie dies begreifen, ist er nicht mehr da. Und sie merkten erst jetzt, dass ihnen ganz warm ums Herz war, als er ihnen unterwegs so gut zuhörte, sodass sie auf ganz neue Gedanken kamen. Und sie packen sofort wieder alles zusammen und laufen nach Jerusalem zu ihren Freunden, um ihnen voll Freude zu erzählen: Der tote Jesus lebt. Er ist mit uns unterwegs.

SAM KIRCHENTAXI

Wer bringt mich am Sonntag zur Kirche und wieder zurück?

Wo ist der nächste SAM Sammelhaltepunkt in deinem Wohnort? Schau, wie dieser Sammelpunkt heißt oder merke dir die vierstellige Zahl. Bei der Pfarrkirche Anger hat der Sammelhaltepunkt die Nummer 3110, bei der Pfarrkirche Puch 2231 und in Heilbrunn 3144. Spätestens am Samstag 19 Uhr Tel. 050/363738 anrufen und eine Kirchenfahrt buchen: Einstiegsstelle angeben, Ausstiegsstelle bei der entsprechenden Pfarrkirche und Uhrzeit. Je mehr mitfahren, desto günstiger wird der Fahrpreis. Gleich die Rückfahrt buchen und davor noch Plaudern im Kirchhof, Pfarrkaffee oder Gasthausbesuch einplanen. Wenn die Wegstrecke weniger als 5,5 km beträgt, kostet das Kirchentaxi für eine Person 3 €, wenn ihr zu zweit oder zu dritt seid 2 € und wenn ihr zu viert zur Kirche kommt, nur noch 1 €. Du kannst SAM auch täglich von 7 – 19 Uhr nutzen für Fahrten zum Supermarkt, zur nächsten Autobushaltestelle, zum Arzt und vieles mehr.



Gesucht für nachstehende Aufgaben:

- ▶ **Caritas-SammlerInnen**
für Anger – Bereich Pettauerstrasse und Feldgasse
für Oberfeistritz – Bereich Griessweg, Konradweg, Alte Landesstrasse
- ▶ **Mithilfe**
beim Sonntagskaffee
- ▶ **Familienpatinnen und Familienpaten**
in der Region Anger-Birkfeld gesucht!
- ▶ **Freiwillige Frauen und Männer**
für Besuchs- und Begleitdienste gesucht.
0664/3425796

* Oder: Sie haben eine Idee, was Sie gerne in der Pfarre machen würden, dann sagen Sie es uns.

Wenn Sie bereit sind, mitzuarbeiten oder nähere Informationen benötigen, dann melden Sie sich unter: 03175/2368 Pfarramt Anger oder unter 0664/1561618

Wir bieten Ihnen - wenn gewünscht - eine Einschulung, Begleitung, Haftpflichtversicherung.

HOLY DAY
Glauben neu entdecken

Sa. 08.02.20
Einlass 9 Uhr, Beginn 10 Uhr, bis Open End
Veranstaltungshalle im Garten der Generationen Krottendorf/Weiz

**PATER KARL WALLNER | RAPHAEL SIEGEL
SAMUEL HAISER | SABINE UNTERBERGER**

**HolyDay Worship & Connected
Abend Special mit Partylobpreis**

KINDERPROGRAMM

Karten
unter www.cvents.at, www.gebetshaus.at/holyday
oder unter 0664 3833897

Erwachsene	VVK € 15,- TK € 18,-
Jugendliche von 13-19 J.	VVK € 8,- TK € 10,-
Kinder bis 12 J.	frei

Veranstaltung: Gottesdienst - wenn für euch nichts passt, dann...
0111 Reife 30 / 200 34 389 38 90
Druck- und Fotokosten vorbehalten

HOLYDAY 2020

HolyDay ist eine überkonfessionelle christliche Veranstaltung für Jung und Alt, die am 8. Februar 2020 zum 3. Mal stattfindet.

Es wird auf sehr zeitgemäße Art und Weise erklärt, warum der Glaube an Gott auch heute noch wichtig und mehr als eine alte Tradition ist. Die verschiedenen Sprecher aus den unterschiedlichen Konfessionen werden lebensnahe Vorträge zum übergeordneten Thema Einheit und Gemeinschaft bringen. Egal welcher Gemeinschaft man angehört, ob Familie, Schule, Glaubensgemeinschaft, Verein, Firma oder auch einer Firmengruppe, es gibt bestimmt viele ermutigende, inspirierende, erbauende sowie lehrreiche Wor-

te für jede dieser Gruppen und auch für jeden Einzelnen. Zu den Vorträgen und der lebendigen und berührenden Worshipmusik gibt es zusätzlich noch ein Glaubenszeugnis, einen Poetry Slam sowie zum Abschluss einen Partylobpreis für alle Jungen und Junggebliebenen. Parallel zum Tagesprogramm findet auch ein Kinderprogramm für das kleine Publikum statt, somit können Kinder und auch Erwachsene ihr Programm genießen. Für Verpflegung ist gesorgt und jede Generation ist herzlich dazu eingeladen dabei zu sein um an diesem Tag etwas Besonderes zu erleben.

Karten im Vorverkauf gibt es auch in der Pfarrkanzlei in Anger

BUNTES AUS DEM PFARRLEBEN

Ebenso werden in allen drei Pfarren wieder die Mädchen und Buben auf das Fest der Erstkommunion vorbereitet. Im Rahmen der Pfarr-Gottesdienste wurden diese auch schon vorgestellt:



Paten und Patinnen sind in Heilbrunn zur Taufgedächtnisfeier eingeladen



Mit viel Eifer bereiteten die Erstkommunionkinder in Anger ein Schattenspiel vor. Fast schon traditionell am Heiligen Abend laden sie dann alle Familien zur Feier am Nachmittag ein.



Am Stefanitag findet die traditionelle Pferdesegnung in den Pfarren statt. Nach dem Gottesdienst warteten Pferde mit ihren ReiterInnen vor der Kirche, um vom heiligen Stephanus Gesundheit und Schutz zu erbeten. In Heilbrunn reichte Polizeiseelsorger Mag. Peter Weberhofer nach der Segnung den Pferden Brot mit geweihtem Salz. Die schönen, schwarzen Pferde der Familie Bauernhofer zeigten sich bei dieser Zeremonie ruhig und gelassen.

Erfreulicherweise haben in allen drei Pfarren wieder viele neue Ministrant/innen angefangen. Wir wünschen ihnen viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe:



Ganz schön ausgelassen sind die neuen Minis in Anger



In Puch ist die Schar der neuen Minis riesengroß



Diesmal haben fast alle Erstkommunionkinder mit dem Mini-Dienst begonnen



Eine Sternsingergruppe in Puch wurde diesmal vom Herrn Pfarrer begleitet



Firmlinge vor! In Puch startet die Vorbereitung auf die Firmung mit dem Vorstellungsgottesdienst.



Der neue Taufort in der Pfarrkirche Puch wurde im Rahmen der Kirchweihe von Generalvikar Linhardt gesegnet.



Gemeinsam spielen mit Freunden und den Vätern ist richtig interessant und lustig. Sandra Reif organisiert immer wieder solche Nachmittage. Alle sind herzlich eingeladen.



8. Dezember – Freitag: Faszinierend erzählte Andrea Sailer von ihrer Erfahrung in der Tätigkeit im Vinzidorf in Graz. Keine Bildungs- und Berufsschichte ist ausgenommen. Es gibt keine Ängste und Sorgen, die hier nicht auftauchen. Eines ist aber klar: Sie brauchen einen solchen Ort, wo auch die Gestrandeten in Würde leben können. Hilfe in jeder Form wird dankend angenommen.



400 JAHRE

Gnadenquelle und Wallfahrt im Jahre 2020

■ Vinzenz Unterberger

Vorbereitungen für das Heilbrunner Jubiläumsjahr 2020 laufen. Dazu sind bereits 2019 einige Projekt umgesetzt worden.

So wurde die Außenfassade der Pfarrkirche nordseitig, sowie der gesamte Sockelbereich vom Malerbetrieb Franz und Silvia Reitbauer von Anger komplett renoviert. Ebenso wurden der Gnadenbrunnen und die Marienstatue von der Firma Zottmann GmbH aus Grandwein-Straßengel gereinigt und saniert. Die Kosten dazu betrugen insgesamt € 39.870.-. Alle diese Maßnahmen wurden im Einvernehmen

mit der Bauabteilung der Diözese, sowie des Bundesdenkmalamtes durchgeführt, wodurch die Pfarre rund € 17.560,- an Zuschüssen erhalten hat. Herzlichen Dank dafür! Dieser Dank gilt auch den ausführenden Firmen für ihre termin- und fachgerechten Arbeiten. Für das Jubiläumsjahr 2020 wurden in Zusammenarbeit mit dem Zukunftsforum Heilbrunn schon eine Reihe von Maßnahmen in Angriff genommen, und in einem Förderprojekt eingereicht. Im Namen des Wirtschaftsrates der Pfarre Heilbrunn, möchte ich allen beteiligten Personen dazu ein „Herzliches Dankeschön“ sagen. Vergelt's Gott auch allen Gönnern und Spendern für die Wallfahrtskirche Heilbrunn.

Leserbriefe

„Ist die Kirche noch attraktiv genug?“

Wie ist Ihre Meinung? Wenn Sie sich dazu äußern möchten, dann schreiben Sie ihre Meinung und Gedanken dazu in Form eines Leserbriefes mit Namen oder anonym an die Pfarre Anger oder an die Redaktion „Blick um Anger“ Peter Unterberger (Email: redaktion@blickumanger.at)

„Frühstück für die Seele“



„Glauben und Kirche sind zwei Paar Schuhe und haben nichts miteinander zu tun!“, sagte kürzlich eine Bekannte zu mir. Das regte mich zum Nachdenken an und traf sich gut mit der Bitte von Peter Unterberger, einen Artikel darüber zu schreiben. Selbstverständlich kann Glaube etwas sehr Persönliches sein und jede Christin/ jeder Christ entscheidet selbst, ob sie oder er beten will, wann und in welcher Form. Glaube kann und soll meiner Meinung nach auch im Alltag, im Umgang mit unseren Mitmenschen, zum Ausdruck kommen. Die Bibel ist da ein guter Leitfaden. Dennoch bin ich überzeugt davon, dass es für einen gelebten Glauben im alltäglichen Leben, vor allem aber für ein Wachsen im Glauben, auch die Gemeinschaft braucht. Kirche sind wir schließlich alle, jede und jeder, die/der getauft ist. Somit haben auch alle die Möglichkeit zum Mitgestalten und Sich-Einbringen, damit das Bereichernde und Aufbauende am gemeinschaftlichen Zusammenleben aktiv gelebt werden kann. Dazu gehört sowohl das gemeinsame Feiern des Gottesdienstes als auch der großen Feste wie Taufe, Erstkommunion, Firmung und Hochzeit. Diese Feiern sowie auch die Segnung unseres Hauses, waren für uns wunderschöne Höhepunkte in unserem Ehe- und Familienleben. Aber auch Trost und Hilfe in schweren Zeiten, wenn beispielsweise ein nahestehender Mensch stirbt, ist durch die christliche Gemeinschaft gegeben. Denn: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Gerade in den letzten Jahren hat sich in der katholischen Kirche so vieles zum Positiven gewandelt, sei es der offener Umgang mit äußerst heiklen Themen oder auch die Stellung der Frau. War es mir als Mädchen damals noch nicht möglich zu ministrieren oder Weihfeuertragen zu gehen, so freue ich mich, dass dies für unsere Mädchen etwas Selbstverständliches ist. Papst Franziskus sagte dazu bei einer Messe am Neujahrstag wörtlich: „Wenn wir eine bessere Welt wollen, die ein Haus des Friedens ... ist, möge uns die Würde jeder Frau am Herzen liegen.“ Weiters müssten Frauen an Entscheidungsprozessen voll beteiligt sein. (Sonntagsblatt Nr.2, 12. Jänner 2020) Für uns als Familie ist es immer ein besonders schöner Sonntag, wenn wir gemeinsam die heilige Messe besuchen, v.a. die Familiengottesdienste oder rhythmische Messen. Die christlichen Werte, die vermittelt werden, sind wesentlich für ein gelingendes Zusammenleben, sowohl in der Familie als auch in der Gesellschaft. Das ist wie ein zweites Frühstück – für die Seele. Gemeinsame Gespräche am Kirchhof oder beim Sonntagskaffee mit Menschen, die eine ähnliche Einstellung haben, sind ein schöner Start in die neue Woche. Freizeitaktivitäten

oder Besuche sind anschließend immer noch gut möglich. Dass Rituale, wie etwa das Tisch- oder Abendgebet, aber auch die kirchlichen Feste im Jahreskreis, für Kinder sehr wertvoll sind, ist allgemein bekannt und auch uns sehr wichtig. So sehen wir Glauben und Kirchengehen als gute Chancen, das alltägliche Leben leichter zu meistern. Natürlich ist es jedem selbst überlassen, diese zu nützen.

Außerdem finde ich es als Therapeutin sehr interessant, dass Menschen mit einem aktiven Glauben weniger oft im Krankenhaus sind und auch schneller wieder gesund werden als Atheisten. Dazu gab es vor etlichen Jahren eine Studie an 1200 Menschen in den USA, und es deckt sich auch mit meiner Erfahrung im beruflichen Alltag. Dazu fällt mir der bekannte Bibelvers ein: „Geh hin, dein Glaube hat dir geholfen!“

Natalie Gugatschka

Der schmale Grat zwischen Begeisterung und Routine!

In eindrucksvoller Weise berichtet eine junge Mutter im letzten BLICK UM ANGER, wie wertvoll der sonntägliche Besuch der Hl. Messe für sie und ihre Familie, ja im Besonderen für ihre 3 Kinder ist. Wunderbar!

Wahrscheinlich hat auch ihre eigene religiöse Erziehung und die ihres Partners ihnen das Fundament dafür gegeben.

Ich erinnere mich noch an meine Kindheit, als ich Messen sogar noch in lateinischer Sprache miterlebte. Ich erinnere mich aber auch an die Einführung der Kinder- und Jugendgottesdienste, in denen auf einfühlsame Weise die Kinder angesprochen und die Hl. Messe zu ihrem Verständnis vorbereitet wurde. Und ganz besonders erinnere ich mich auch an so manchen Kinder-gottesdienst, wo man auch die Anteilnahme und Begeisterung der Kinder spüren konnte. Besondere Gottesdienste und gemeinsame religiöse Feiern, die die Kinder ansprechen und sie begeistern, können ihnen vielleicht auch viel Glaubenskraft vermitteln. Als Lehrerin und Schulleiterin habe ich auch miterlebt, wie viele junge Menschen – Schülerinnen und Schüler – durch den persönlichen Kontakt in religiösen Feiern manchmal tief berührt und beeindruckt waren.

Doch glaube ich, dass in unseren Zeiten der Aufgeklärtheit persönliche Ansprache oftmals stärkere Eindrücke hinterlässt als Pflicht und Tradition. Ich bin überzeugt, hier gibt es kein richtig oder falsch.

Anna Gabriela Buchgraber

Denkanstöße und neue Blickwinkel

Dem Artikel von Elisabeth Berger können wir voll und ganz zustimmen. Denn auch wir gehören zu der (mittlerweile) winzigen Gruppe der Familien, die Sonntag für Sonntag mit ihren Kindern den Gottesdienst mitfeiern. Unsere Kinder stellen immer öfter die Frage, warum sie in die Kirche mitkommen müssen. Warum gehen wir eigentlich regelmäßig zum Gottesdienst? Auf diese Frage können wir eigentlich keine kurze Antwort geben.

In unserem Fall ist es in erster Linie unser Glaube:

Wir hatten das große Glück, in Familien aufwachsen zu dürfen, wo der Glaube immer überaus wichtig war. Dass auch wir an diesen „Herrgott“ glauben dürfen, empfinden wir als großes Geschenk. Dieser Glaube ist für uns immer wieder Anker, Brücke oder auch eine Hand, wo wir uns speziell in herausfordernden Zeiten gehalten und getragen wissen. Dieses Gottvertrauen tut einfach gut. Es gibt einfach viele Dinge, die nicht messbar, die nicht beweisbar, aber trotzdem spürbar sind. Das Zitat eines deutschen TopManagers „Ich kann nicht tiefer fallen, als in Gottes Hand“ können auch wir sehr unterstreichen. Unsere großen kirchlichen Feste wie Taufe, Erstkommunion, Firmung oder kirchliche Trauung, etc. sind daher für uns nicht nur Sakra-

mente, sondern sehr, sehr große Eckpfeiler in unserem Leben. Aber es gibt auch weitere Gründe, warum wir uns das kirchliche Wochenende für Woche „antun“:

Gewohnheit: Ein Sonntag ohne dem frühen Aufstehen, ohne dem gemeinsamen Frühstück und ohne dem Messebesuch ist für uns ungewohnt und irgendwie nur ein weiterer arbeitsfreier Tag.

Ruhe: Immer mehr Leute sagen, dass es wichtig ist, zu entschlackigen; sie zahlen oft viel Geld dafür. Für uns ist der Gottesdienstbesuch bzw. das Gebet eine „kostenlose“ Möglichkeit, dem stressigen Alltag zu entfliehen.

Gemeinschaft: Durch den regelmäßigen Besuch treffen wir immer wieder Menschen, die wir sonst selten oder gar nicht treffen; dabei kommt es oft zu sehr tollen und interessanten Gesprächen.

Gedanken und Anregungen: Durch die Messfeier bekommen wir auch immer wieder gute Denkanstöße bzw. dadurch oft neue Blickwinkel.

Obwohl wir mit ganz, ganz vielen Entwicklungen in der Amtskirche nicht einverstanden und oft auch sehr enttäuscht sind, ist uns der Glaube bzw. das Feiern des gemeinsamen Gottesdienstes in unserer Pfarrgemeinde sehr, sehr wichtig.

Bernhard und Rosemarie Berger

Nahrung für unsere Seele

Auf mehr als 3000 Sonn- und Feiertage darf ich in meinem bisherigen Leben schon zurückblicken.

Und ich muss ehrlich gestehen, bei weit mehr als der Hälfte dieser Sonn- und Feiertage war ich nicht in der Kirche.

Für mich sind sie aber trotzdem etwas ganz Besonderes! Ich genieße jeden Augenblick; vom Aufstehen und Frühstück, bis zum Spazieren gehen in unserer herrlichen Natur, bis hin zu einem gemütlichen Abend vor dem Fernseher oder bei einem guten Buch.

Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit schaue ich gerne den Vögeln beim Futterhäuschen zu, die gierig immer wieder nach Futter Ausschau halten und sich dann mit ihrem Gezitscher bei mir bedanken.

Aber nicht nur unsere Vögel brauchen Futter um zu überleben; auch wir – auch ich.

Und hier meine ich nicht nur unsere Nahrungsmittel, von unseren Bauern und teilweise von uns selbst mühevoll hergestellt, sondern auch „Nahrung“ für unsere Seele und unser Herz.

Diese „Nahrung“ darf ich aus dem Glauben, aus der Kirche, aus den Mitmenschen und aus der Familie schöpfen.

Ich weiß, ganz oben habe ich geschrieben, dass ich nicht jeden Sonntag in die Kirche gehe. Jedoch sind meine Sonntagsgottesdienste dann schon etwas Besonders für mich. Ich freue mich Teil der Kirche zu sein, wenn ich z.B. Lektor oder Vorbeter bin und ich meine eigenen Gedanken in den Fürbitten einbringen darf. Und ich freue mich auch, dass ich in meiner ehemaligen Pfarre Hartberg noch immer Lektor und Vorbeter sein darf und so immer wieder liebe Bekannte und Freunde treffe.

Apropos Freunde und Bekannte. Ich bin froh und dankbar, dass ich vor drei Jahren in den Pfarrgemeinderat gewählt wurde. Denn wenn man so wie ich nach fast 40 Jahren wieder in seine Heimat Pfarre zurückkommt, ist es schön, alte Bekannte und Freunde wieder zu sehen, aber auch sehr wertvoll, neue Kontakte und Freundschaften zu schließen und sich wieder als Teil der Gemeinschaft zu fühlen. Dafür möchte ich an dieser Stelle einmal DANKE sagen.

Und somit möchte ich alle Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene ermutigen, sich in unserer lebendigen Kirche einzubringen. Jede und jeder hat besondere Fähigkeiten und Talente. Nutzen wir sie nicht nur am Arbeitsplatz oder in der Freizeit, sondern auch im Glauben und in der Kirche.

Hans Egger, Floing

Taufen

Nina – Tochter von Wolfgang und Doris Grüner, Floing 89

David – Sohn von Bettina Raith und Stefan Hausleitner, Baierdorf-Umgebung 299

Mila – Tochter von Bakk. Karin Schloffer und Stefan Allmer, Fresen 8

Eva – Tochter von Nadja Affenberger und Gerald Hafenthaler, Wassergartenweg 13

Evelyn – Tochter von Melanie Kleinburger und Jürgen Pöllabauer, Naintsch 43

Lotte – Tochter von Lisa Stefanie Riemer und Thomas Michael Haiditsch, Graz

Anna – Tochter von Herbert und Claudia Bauernhofer, Pircha

Christian – Sohn von Gerlinde und Wolfgang Schloffer, Puch

Lorenz Franz – Sohn von BEd Vera und Martin Buchgraber, Harl

Clara – Tochter von Melanie Baumgartner und DI Stefan Hofbauer, Puch

Johanna – Tochter von Carina Kleinhappel und Alexander Schlemmer, Klettendorf

Hannah Maria – Tochter von Lisa und Benjamin Alois Krißner, Harl

Trauungen

Wolfgang und Gerlinde Schloffer; Puch

ANGER

Sonntag, 9. Februar

8.45 Uhr: hl. Messe
10.30 Uhr: Kinder-Familienmesse

Sonntag, 16. Februar

8.45 Uhr: hl. Messe
10 Uhr: Männerstammtisch im Jugendraum in Anger
Referent: Pfarrer Mag. Johann Leitner

Aschermittwoch, 26. Februar

8.45 Uhr: hl. Messe
19 Uhr: Wortgottesfeier; Die Firmlinge sind besonders eingeladen.
(jeweils mit Austeilen des Aschenkreuzes)

Samstag, 29. Februar

19 Uhr: Abendmesse, mitgestaltet mit rhythmischen Liedern

1. Fastensonntag, 1. März Ministrentensonntag

8.15 Uhr: Kreuzweg – Anger
stellt die Vorbeter
8.45 Uhr: hl. Messe

2. Fastensonntag, 8. März

8.15 Uhr: Kreuzweg – Baierdorf stellt die Vorbeter
8.45 Uhr: hl. Messe
Die Caritas-Haussammler werden im Anschluss an die hl. Messe in den Jugendraum gebeten. Sie bekommen die Unterlagen für die Caritas-Haussammlung.

3. Fastensonntag, 15. März

8.15 Uhr: Kreuzweg – Feistritz stellt die Vorbeter
8.45 Uhr: hl. Messe; Die katholische Frauenbewegung lädt im Anschluss an die hl. Messe zum „Suppenonntag“ in den Pfarrhof ein.

Tauftermine:

7.3.; 21.3.; 4.4.; 2.5.; 16.5.; 6.6.; 20.6.

Wichtige Information:

1. Samstag im Monat: Wortgottesfeier. Am letzten Samstag im Monat wird die Abendmesse mit rhythmischen Liedern mitgestaltet. Jeden letzten Samstag im Monat bei der Abendmesse um 19 Uhr, in der Pfarrkirche in Anger, besteht auch die Möglichkeit kostbare Gegenstände, wie ein Kreuz, eine schön verzierte Kerze oder einen Anhänger segnen zu lassen. Das, was gesegnet werden soll, kann also vor der hl. Messe auf den Marienaltar gelegt werden. Der Priester wird am Ende der Messe nicht nur die anwesenden Menschen segnen, sondern auch diese Gegenstände. Die gesegneten Gegenstände sollen uns Menschen hilfreich im Alltag begleiten.

In der Fastenzeit wird immer freitags um 9 Uhr die hl. Messe gefeiert. Um 8.30 Uhr beginnt der Kreuzweg. (Es besteht vor dem

Kreuzweg ab 8 Uhr eine Beichtgelegenheit)

HEILBRUNN

Aschermittwoch, 26. Februar

9.45 Uhr: Kreuzwegandacht
10.15 Uhr: Gottesdienst mit Aschenkreuz austeilen

PUCH

Montag, 10. Februar-Anbetungstag

17-18 Uhr: Anbetungsstunde (für alle Katastralgemeinden); anschließend hl. Messe und eucharistischer Segen.

Fastingssonntag, 23. Februar

8.45 Uhr: hl. Messe
10:30 Uhr: Kindergottesdienst; alle Kinder dürfen gerne verkleidet kommen.

Aschermittwoch, 26. Februar

18 Uhr: hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Samstag, 29. Februar

Taufsamstag; 18 Uhr: Wortgottesdienst

1. Fastensonntag, 1. März

8.45 Uhr: Familienmesse der Pucher, anschließend Pfarrkaffe der Klettendorfer.

2. Fastensonntag, 8. März

8.45 Uhr: hl. Messe; Suppenonntag der kfb

HOSPIZ:

Sprechstunde für Anliegen betreffend Hospizteam Anger

Freitag, 21. Februar 2020 von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Hospizbüro, Wassergartenweg 19, 8184 Anger, Sozialzentrum, Sprechstunde jeden 3. Freitag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr

BRANDNER ADVENT

Im Dezember fand die alljährliche Adventfeier bei der Brandner Kapelle statt.

Die großzügigen freiwilligen

Spenden kamen der Lebenshilfe Weiz zu Gute.

Die Lebenshilfe Weiz bedankt sich recht herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Ein Dank an alle Mitwirkenden für die Gestaltung und Durchführung der Adventfeier Dorfgemeinschaft Brand

DANKE

Dank an die Firma ADA!

Tausende Menschen besuchten am Allerheiligentag die Gräber auf dem Friedhof in Anger. Herzlichen Dank an die Geschäftsleitung der Firma ADA, für die Bereitschaft, die Parkplätze an diesem Tag für die Friedhofbesucher zur Verfügung zu stellen. Dadurch war es möglich, dass die Autofahrer ihr Fahrzeug sicher und geordnet abzustellen konnten. Für den Pfarrgemeinderat Peter Unterberger

STATISTIK 2019

Pfarre Anger:

Taufen: 44 (29 M., 15 Kn.) (2018: 53)
Erstkommunion: 51 (23 M., 28 Kn.) (44)
Firmitung: 57 (27 M., 30 Kn.) (44)
Kirchliche Trauungen: 18 Paare (12)
Todesfälle: 43 (15 Fr., 28 M.) (46)
Kirchenaustritte: 33 (33)
Kirchenrücktritte: 1 (2)

Pfarre Heilbrunn:

Taufen: 17 (9 Mä., 8 Kn., davon 12 von auswärts) (6)
Erstkommunion: 6 Kinder (4 M., 2 Kn) (6)
Firmlinge: 2 (1 Mä., 1 Kn) (4)
Kirchliche Trauungen: 5 Paare (4 von auswärts) (6)
Todesfälle: 6 (1 Fr., 5 M) (5)
Kirchenaustritte: 2 (1)

Pfarre Puch:

Taufen: 15 (davon 2 von auswärts) (19)
Erstkommunion: 19 (25)
Firmlinge: 24 (22)
Kirchliche Trauungen: 4 (davon 3 von auswärts) (9)
Todesfälle: 17 (22)
Kirchenaustritte: 12 (4)
Kirchenrücktritte: 2 (0)

Röm.-kath. Pfarramt Anger

Tel: 03175/2368

Gottesdienste: Sa. 19.00 Uhr, So. 8.45 Uhr

Kanzleistunden: Montag und Mittwoch: 8-12 Uhr

Donnerstag: 14-18 Uhr

Mail: anger@graz-seckau.at, www.pfarre-anger.at

Röm.-kath. Pfarramt Heilbrunn

Tel. 03179/8205

Gottesdienste: So. 10.15 Uhr

Kanzleistunden: Mittwoch 8-11 Uhr

Mail: heilbrunn@graz-seckau.at

www.pfarre-heilbrunn.at

Röm.-kath. Pfarramt Puch bei Weiz

Tel: 03177/2242

Gottesdienste: Sa. 18.00 Uhr, So. 8.45 Uhr

Kanzleistunden: Mittwoch 9-11 Uhr

Freitag 16-18 Uhr

Mail: puch-weiz@graz-seckau.at, www.pfarre-puch.at

Gottesdienste an den Wochentagen in den drei Pfarren lt. Verkündzettel

Verstorbene



Johanna Friesenbichler
Bahnhofstraße 29
97 Jahre



Adolf Lichtenegger
Unterfeistritz 69
84 Jahre



Johann Paller
Wassergartenweg 21
87 Jahre



Kurt Berger
Hauptplatz 6
67 Jahre



Franz Kahr
Naintsch 127
81 Jahre



Angela Schweiger
Wassergartenweg 17
58 Jahre



Albin Gruber
Baierdorf-Dorf 35
89 Jahre



Peter Ablasser
Oberfeistritz 138
73 Jahre



Karl Gersthofer
Baierdorf-Umgebung
160
83 Jahre



Erwin Klamminger
Oberfeistritz 6
85 Jahre



Erwin Swette
Floing 86
93 Jahre



Ewald Lieb
Fresen 97
80 Jahre



Peter Raith
Naintsch 52
82 Jahre



Johann Tödling
Perndorf
73 Jahre

Aloisia Gruber, Preßguts, 73 Jahre
Walpurga Juliana Wilhelm, Puch, 86 Jahre

Spendenliste

Dreikönigsaktion 2020

Anger: 22.581,18
Heilbrunn: 3.069,00
Puch: 9.440,87

Pfarrkirche Anger

Spenden ungenannt 210,—
Bergkapelle Rabenwald 200,—
IMERYS TALC Austria 291,—

Kollekte in der Kirche beim Begräbnis:

Wilhelm Mandl 59,53
Alois Reithofer 262,—
Alphons Radaelli 145,61
Maria Flicker 191,80
Johanna Friesenbichler 120,17
Adolf Lichtenegger 207,91
Walpurga Bauer 195,50
Franz Kahr 543,37
Albin Gruber 678,20
Peter Ablasser 276,40
Karl Gersthofer 138,95
Erwin Klamminger 389,46
Erwin Swette 225,60
Aktion „Sei so frei“ 2.024,62

Rotes Kreuz Anger

Begräbnis

Wilhelm Mandl:

Bestattete 167,—

Begräbnis Maria Flicker

Bestattete 224,—

Begräbnis Franz Kahr

Bestattete 543,37
Fam. Rudolf Ziesler 50,—

Begräbnis Johanna Friesenbichler

Bestattete 300,—

Begräbnis Ewald Lieb

Bestattete 185,19
Fam. Jürgen Fabschitz 50,—

Begräbnis Adolf Lichtenegger

Bestattete 409,—

Begräbnis Walburga Wilhelm
Prettenhofer Siegfried 200,—

Sonstige Spenden

Andreas Reisenhofer 150,—

Kirchenrenovierung Puch:

Familie Fritz 1000,—
Weingartmann, Elz 250,—
Ungenannt 200,—
ÖKB Puch 50,—
Friedrich Rohrer 365,—
Krankenkommunion spendungen 2019

Begräbnis Uli Göbl

Bestattete 3.674,59
Obstlager Puch 250,—

Begräbnis Aloisia Gruber

Bestattete 67,—

Begräbnis Walburga Wilhelm

Bestattete 348,44

Dorfkapelle Lebing

Lions Club Weiz € 227,—
Friedenslicht 2019 € 118,—
Derler Erwin, Rosa € 50,—

Begräbnis Erna Ponsold

Bestattete € 193,—

Hauskrankenpflege

Begräbnis Erwin Klamminger

Peter Klamminger 70,—
Harald Hörting 50,—
Bestattete 870,—

Begräbnis Erwin Swette

Gemeinde Floing 100,—
Bestattete 205,—

Hospiz Anger

Josef Bauer 20,—

Ruanda

A. u. H. Kulmer, 83 130,—
Dipl.Ing. Buchgraber 800,—

Erwin Swette

* 12. September 1926
† 31. Dezember 2019

Aufrichtigen Dank

allen, die sich mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten sowie für
das ehrende Geleit auf dem letzten Weg.

Die Trauerfamilie

Johann Paller

* 12. Juli 1932
† 17. November 2019

Von ganzen Herzen danken wir
für jede Form der Anteilnahme,
für alle Zeichen der Freundschaft
und Verbundenheit.

Die Trauerfamilie

Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme, die Spenden
zugunsten der Krebshilfe sowie für das ehrende
Geleit auf ihrem letzten Weg, möchten wir
unsern innigsten Dank aussprechen.

Die Trauerfamilie

Anger, im Dezember 2019

Angela Schweiger

17. März 1961 - 3. Dezember 2019

Peter Ablasser

03.04.1946 - 23.12.2019

D für ein stilles Gebet,
A für eine stumme Umarmung,
N für die vielen tröstenden Worte,
K für einen Händedruck wenn Worte fehlten,
E für alle Zeichen der Freundschaft,
E für die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Silvia mit Familie

Albin Gruber

* 28. Februar 1930
† 20. Dezember 2019

Danke

für die vielen lieben tröstenden Worte,
für einen Händedruck wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der Freundschaft.

Ein Dankeschön an alle, die an ihn gedacht
und auf seinem letzten Weg begleitet haben.

die Trauerfamilie

Franz Kahr

03.02.1938 - 02.12.2019

D für ein stilles Gebet,
A für eine stumme Umarmung
N für die vielen tröstenden Worte,
K für einen Händedruck wenn Worte fehlten,
E für alle Zeichen der Freundschaft,
E für die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Die Trauerfamilie

Ewald Lieb

24.06.1940 - 03.01.2020

Ich bin nicht mehr da wo ich war, aber ich bin überall, wo ihr seid.
Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.

Wir danken für die tröstenden Worte,
die Anteilnahme, die Begleitung auf dem letzten Weg,
für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft,
sowie für die Blumengrüße, Kerzen und Spenden.

Elisabeth mit Familie

Hanni Friesenbichler

04.01.1922 - 13.11.2019

Aufrichtigen Dank

allen, die sich mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten sowie
für das ehrende Geleit auf dem letzten Weg.

Die Trauerfamilie

Karl Gersthofner

24.09.1936 - 26.12.2019

Danke

für die vielen lieben tröstenden Worte,
für einen Händedruck wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der Freundschaft.

Ein Dankeschön an alle, die an ihn gedacht
und auf seinem letzten Weg begleitet haben.
Bedanken möchten wir uns auch für die Blumen
und die Geldspenden an das Rote Kreuz Anger.

Die Trauerfamilie

Erwin Klamminger

27.11.1934 - 30.12.2019

Herzlichen Dank

für die liebevolle, mitfühlende Anteilnahme und die Zeichen
der Verbundenheit, die wir beim Abschied meines Gatten,
unseres Vaters, Opas und Uropas erfahren durften.
Die Beileidsbezeugungen haben uns tief berührt,
stärken uns und sind Trost.
Danke auch für die Spenden
für den Hauskrankspflegeverein und die Pfarre.
Besonderer Dank an Frau Dr. Eva Haubenhofer und
an das Rote Kreuz Ortsstelle Anger.

Die Trauerfamilie

Adolf Lichtenegger

* 20. Oktober 1935
† 15. November 2019

Danke

für die vielen lieben tröstenden Worte,
für einen Händedruck wenn Worte fehlten,
für alle Zeichen der Freundschaft.

Ein Dankeschön an alle, die an ihn gedacht
und auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Die Trauerfamilie

Gemeinde Anger

Gemeinsame Feier

Die Geburtstagsjubilare und die Jubelpaare vom November und Dezember 2019 und die Vertreter der Gemeinde bei der Feier Anfang Dezember im Gasthaus Angererhof und im Anfang Jänner im Café Marida:

Jubilare und Jubelpaare November



1. Reihe von links:

Maria Plazotta,
Maria Stoppacher,
Maria Schweighofer,
Poldi Schwaiger

2. Reihe von links:

Inge Glöbl, Josef
Scherf, Franz Holzer-
bauer und Bürger-
meister Hubert Höfler

3. Reihe von links:

Vizebürgermeister
Franz Grabner, Erwin
Holzer, Peter Pöttler,
Johann Gruber und
Vizebürgermeister
Hannes Grabner

Jubilare und Jubelpaare Dezember



Reihe von links:

Vizebürgermeister
Franz Grabner,
Gemeinderat Johann
Reithofer, Werner
Brandl und Bürger-
meister Hubert Höfler

Reihe von links:

Peter und Elisabeth
Winkler, Franz Zarn-
hofer und Johann
Feichtinger

Gemeinde Floing



Rupert Vögl, 95 Jahre



Juliane Schwarz, 85 Jahre



Erwin Schmallegger, 80 Jahre



Erwin Derler, 80 Jahre



Emilie Reithofer, 80 Jahre

GEBURTSTAG



Madame Seniora Resi gratuliert den jungen 70gern. Kaum hatte Resi ihren runden Geburtstag, feiern nun auch Toni Köck und Hans Feichtinger den 70er.

Toni Köck ist der gewissenhafte und sehr sparsame Schatzmeister im Seniorenbund. Hans Feichtinger ist ein sehr umsichtiger Obmann-Stellvertreter, der immer wieder mit seinen Ideen und Aktionen das Leben in der Ortsgruppe aufmotzt.

Alle Senioren und so hoffe ich auch alle, die euch kennen, wünschen euch zum Geburtstag nachträglich noch alles erdenklich Gute.

Gemeinde Puch



Lieb Christina, Puch; 90 Jahre



Eitljörg Christine, Harl, 85 Jahre



Gruber Viktoria, Puch, 85 Jahre



Schweighofer Anton, Harl, 80 Jahre

GOLDENE HOCHZEIT



50 Jahre verheiratet – Christine und Willibald Schloffer, Elz



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM 80ER

an Seniorebundobmann Hermann Zaunschirm

Beim diesjährigen traditionellen Erdäpfelwurstessen im GH Herda wurde auch der 80er von Obmann Hermann Zaunschirm sowie der 80er von dessen Gattin Zäzilia gebührend gefeiert.

Der Vorstand gratulierte zum Runden Geburtstag recht herzlich und hatte dies auch zum Anlass genommen, einen herzlichen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Seniorenbundes. Unter seiner Führung wurden zahlreiche Veranstaltungen und Ausflüge or-

ganisiert und erfolgreich durchgeführt. (Unzählige Tagesausflüge, 5-Tagesausflüge, ein Bezirkswanderntag, Kegeln, Kartenspielen u. vieles mehr) Diese Liste könnte man noch beliebig lang fortsetzen.

Neben den Vorstand der OG Koglhof stellten sich auch das Volksmusik-Duo „Norbert und Maria“ als Gratulanten ein und wünschten dem Obmann und seiner Gattin alles Gute, Gesundheit und noch viele glückliche Jahre. Der Vorstand der OG Koglhof sowie das Volksmusik-Duo „Norbert und Maria“ gratulierten Ob-

mann Hermann Zaunschirm und dessen Gattin zum 80. Geburtstag.



Bürgermeister Oliver Felber, Bezirksobmann-Stellvertreter Franz Neuhold und Obmann Hermann Zaunschirm

NEUE ARZTPRAXIS

Die Familie Dornhofer aus Baierdorf freut sich bekanntzugeben, dass Dr. Stefan Dornhofer, der Sohn von Dr. Rupert Dornhofer, ein allseits gut bekannter Zahnarzt in Graz, seine Arztpraxis im Schönaugürtel in Graz im August 2019 eröffnet hat. Wir wünschen dem jungen praktischen Arzt auf diesem Wege alles Gute.





Von links nach rechts: OBI Patrik Heil, Bürgermeister Hubert Höfler, DI Gerhard Fuchs – Imerys Talc Austria und HBI Thomas Griesser

AUSZEICHNUNG

„Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“

■ **Thomas Griesser**

Am Montag, dem 9. Dezember fand in der Grazer Burg im Weißen Saal um 16.30 Uhr die Verleihung der Awards „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“ statt.

Das Projekt „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“ wird von den drei Kooperationspartnern „Landesfeuerwehrverband Steiermark – Land Steiermark – Wirtschaftskammer Steiermark“ seit 11 Jahren im Steierland umgesetzt. Einmal jährlich wird die Ehrung in der Grazer Burg vorgenommen. Die ausgezeichneten Unternehmen unterstützen das steirische Feuerwehrwesen in herausragender Weise (z.B. mit Dienstfreistellung für Einsatztätigkeiten etc.) und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Sicherheit in unserer Region. Auf Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Oberfeistritz wurde auch das ortsansässige Unternehmen Imerys Talc Austria GmbH, genauer gesagt das Mahlwerk Oberfeistritz ausgezeichnet. Imerys Talc Austria, ehemals Naintsch Mineralwerke GmbH, gehört seit August 2011 zu Imerys, einem weltweit tätigen Industriemineralien-Konzern. An vier Standorten in Österreich wird Talk abgebaut und zu Pulverprodukten verarbeitet. Im Mahlwerk Oberfeistritz sind etwa 30 Personen in verschiedenen Bereichen beschäftigt, vier davon sind Feuerwehrmit-

glieder. Das Entgegenkommen der Geschäftsleitung ist für die FF Oberfeistritz von unschätzbarem Wert, denn vor allem im ländlichen Raum ist es wichtig, dass lokale Arbeitgeber ehrenamtliche Tätigkeit in den Feuerwehren auch während der Arbeitszeit ermöglichen. Somit leisten diese Firmen auch einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung. Hier geht die Firma Imerys Talc Austria GmbH mit gutem Beispiel voran. Dank der Zustimmung des Managements ist es den Feuerwehrmitgliedern gestattet, im Alarmfall auch während der Arbeitszeit ihren Arbeitsplatz zu verlassen, ohne dafür Zeitausgleich oder Urlaub nehmen zu müssen. Selbstredend ist, dass die Ansuchen um Dienstfreistellungen für feuerwehrspezifische Aus- und Weiterbildungen oder für Kursbesuche stets unbürokratisch erledigt werden. Überdies unterstützt das Unternehmen die Feuerwehr auch in materieller und finanzieller Hinsicht. Auch das Firmengelände wird mitunter für Feuerwehrübungen zur Verfügung gestellt, was den anderen Feuerwehren im Abschnitt 8 ebenso zugutekommt, wie dies am Beispiel einer großangelegten Abschnittsübung im Jahr 2017 ersichtlich war. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberfeistritz gratulieren der Firma bzw. der Werksleitung des Mahlwerks Oberfeistritz zu dieser Auszeichnung und hoffen auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit.



FF VIERTELFEISTRITZ

Spende für den Verein „Christina lebt“

Auch 2019 hat sich die Feuerwehr Viertelfeistritz wieder an der Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ beteiligt. Hierbei hat die Feuerwehrjugend und einige Kameraden das Friedenslicht am Heiligen Abend im gesamten Löschgebiet verteilt, das Friedenslicht wurde dieses Jahr persönlich von der Feuer-

wehrjugend am 23.12.2019 beim „ORF-Landesstudio Steiermark“ abgeholt. Der Reinerlös von 670 € wurde dieses Jahr dem Verein „Christina lebt“ in Weiz gespendet und persönlich von der Wehrleitung (HBI Maier Martin und OBI Pessl Werner) überreicht.



Foastpfingsta mit Erwin Klauber – Ein Archiv-Foto vom Jahr 2010. Damals hat es begonnen.

FREUDE AM SINGEN

■ **Franz Neuhold**

Es ist schon Tradition, dass am Foastpfingsta eingeladen wird zum gemeinsamen Singen. Auch heuer!

Doch diesmal mussten wir diese Veranstaltung 14 Tage vorverlegen. Daher findet dieses Singen schon am Donnerstag, den 6. Februar im

Angerer-Hof statt. Damit alle Sangesfreudigen mitsingen können, wird der Text jeweils groß und deutlich auf die Leinwand projiziert. Der Wirt bietet auch an diesem Donnerstag Erdäpfelwurst mit Sauerkraut und Schweinsbraten an. Dies wäre aber zum Vorbestellen entweder bei Derler Spannagl (2249) oder bei Franz Neuhold (0676 / 74 66 302)



SINGEN HÄLT JUNG

Jubilare des Singvereins Anger 2019

■ Mag. Herbert Ribul

Während der Singverein mit Riesenschritten seinem 130. Geburtstag entgegensteht, gibt es alljährlich auch eine ganze Reihe von Sängerinnen und Sängern, die ihre „runden“ Geburtstage feiern.

Wie bereits im Vorjahr bewährt, schlossen sich auch die „Runden“ des Jahres 2019 wieder zusammen, um ihre Geburtstage gemeinsam mit den Sangeskolleginnen und -kollegen zu feiern. Im Gasthof zur Rauchstube in Edelschachen trafen sich alle Sängerinnen und Sänger, um 390 Jahre hochleben zu lassen. Wenn man die alljährlichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Singverein verfolgt, darf es nicht wundern, dass natürlich auch diese langjährigen - und noch immer aktiven! - Freunde des Chorgesangs auch selbst „in die Jahre“ kommen.

So konnte Obfrau Marianne Fiedler und ihr Stellvertreter Manfred Mauerhofer dem Ehrenobmann Heinz Deller, Trude Frühwirth, Resi Gugatschka und Poldi Schweiger zu ihren 80ern sowie Maria Bergler zum 70. Geburtstag gratulieren und noch viele gemeinsame Jahre im Chor wünschen.

Maria Plazotta, die mehr als 60 Jahre aktiv im Singverein mitgesungen hat, feierte schon einige Tage vorher ihren 90. Geburtstag mit einer Abordnung von Sangesswestern und -Brüdern in der Mostschenke Wiesenhofer. Wie es sich für einen Chor gehört wurde dabei natürlich „ordentlich angesungen“, hat doch jeder der Jubilare sein spezielles Lieblingslied.



„HUMMEL PETER“

PETER ABLASSER

Leiser Abgang eines stillen und bescheidenen Forschers

© Foto: Barbara Ellmaier

■ Erwin Holzer

Galt anfangs Peters Leidenschaft dem Schisport und sein Engagement der Mitarbeit an der Schisektion des Sportvereines Anger, so setzte sich bald sein schon früh angelegtes Interesse an der Natur durch. Natur- und Artenschutz und naturwissenschaftliche Forschung wurden zu seiner Berufung.

Im Eigenstudium eignete er sich ein großes Wissen über die heimischen Singvögel an und arbeitete an zahlreichen Projekten mit, bei denen er auch seine handwerklichen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnte: Er wirkte mehrere Jahre an der europäischen Brutvogelkartierung und am Monitoring der Brutvögel Österreichs mit und machte in der Region Bestandsaufnahmen über das Vorkommen der extrem gefährdeten Kiebitze. Durch Bau und Anbringung von Nisthilfen versuchte er die Brutreviere der Wasseramsel im Feistritztal zu erweitern und er organisierte für Landwirte den Bau von Nistkästen für höhlenbrütende Singvögel. Äußerst erfolgreich war Peter mit seinen selbstgebauten Nisthilfen für Schwalben beim Gasthof „Stixpeter“ in Floing, wo er die bestehenden Populationen auf über 70 bebrütete Nester ausweiten konnte. Seine eigentliche Bestimmung fand Peter Ablasser dann aber in der Erforschung der Hummeln, einer in der Naturwissenschaft eher vernachlässigten Insekten-



gattung, deren Bedeutung als Bestäuber lange verkannt wurde. Durch akribische Beobachtung dieser faszinierenden Lebewesen über Jahre hinweg gewann er Einblick in Entwicklung, Verhalten und Ökologie der Tiere. Dieses Wissen brachte er in der Aufzucht von Hummelvölkern in seinen selbst gebauten und ständig perfektionierten Nisthilfen, die er liebevoll auch „Hummel-hotels“ nannte, zur Anwendung. Seine Erfahrung gab er gerne bei Ausstellungen und in Vorträgen weiter, wie z. B. beim Artenschutztag in der Tierwelt Herberstein, bei Projekten im Vulkanland und an Schulen, bei einem Bestäubungsprojekt der Landwirtschaftskammer u. a. Zusammen mit Bernd Strauß gründete er das „Hummelnest“, Österreichs erstes und einziges Hummelmuseum beim Gasthof „Stixpeter“. Er schaffte es sogar, als „Scientific consultant“ im Universum-Film „Bienen im Pelz“ des bekannten Naturfilmers Kurt Mündl mitzuwirken. Tragisches Detail am Rande: Kurt Mündl starb drei Wochen vor Peters Tod im Alter von 60 Jahren. Peter Ablasser fehlt, als Mensch und als Forscher.



GEMEINSAM STATT EINSAM

Alt und Jung begegnen sich

■ **Mag. Herbert Ribul**

Mehrmals im Jahr sind die Kleinen und Kleinsten zu Gast bei den Älteren unserer Region im Begegnungszentrum des Sozialzentrums Anger und jedes Mal geht eine Welle der Freude durch Alt und Jung.

Bereits liebe Tradition ist der Besuch des Nikolaus in der Tagesbetreuung in Anger. Meist kommt unser Herr Pfarrer als Nikolaus und manchmal ist auch der Krampus dabei. Die Begleiter der beiden sind immer Kinder des Kindergartens Anger, die für die älteren Tagesgäste singen und tanzen und ihnen auch Geschenke überreichen. Heuer mussten die Kinder mit ihrer Kindergartenleiterin Julia Schweiberger zwar auf den Nikolaus verzichten, das tat der Freude und Begeisterung aber keinen Abbruch, so gab es diesmal halt einen kleineren Nikolaus...

Am 19. Dezember war dann bei der Adventfeier der Tagesbetreuung die „Singschule der Neuen Mittelschule Anger“ mit ihrer Chorleiterin Marieluise Marchel-Neureiter zu Gast. Am Klavier von Ildiko Vereczkei begleitet spielten und sangen die Schülerinnen begeistert und lasen zwi-

schendurch auch Geschichten vor. Wie immer verging die Zeit leider viel zu schnell, bei Tee und Keksen blieben die Tagesgäste und Hausbewohnerinnen aber noch lange beisammen. Und die Zusage, schon bald wieder einen musikalischen Besuch im Sozialzentrum zu machen, erleichterte den Abschied.

Bei diesen Veranstaltungen sind natürlich nicht nur die Tagesgäste der Tagesbetreuung anwesend, sondern auch viele der Bewohner der drei Wohnhäuser des Betreibbaren Wohnens, für die die Türe zur Tagesbetreuung immer offensteht. So ist in den letzten drei Jahren eine richtig eingeschworene Hausgemeinschaft entstanden und wie so oft auch hier der Appell: auch wenn Sie sich noch rüstig genug fühlen und keine ständig helfende Hand brauchen, um den Alltag zu bewältigen – besuchen Sie doch einmal unsere Tagesbetreuung und schauen Sie sich den Betrieb ruhig einmal in Ruhe und ohne Stress und ohne Verpflichtung an! Sie sind herzlich willkommen!!! Derzeit wird Dienstag und Donnerstag betreut, an den beiden Nachmittagen kommen auch die Hausbewohner zum Kartenspielen.



PUCHFREUNDE

waren 2019 flott unterwegs.

An insgesamt zwölf Ausfahrten (organisiert von zahlreichen Vereinen) nahmen die Mitglieder mit ihren „Oldies“ teil und besuchten auch diverse Teilmärkte in Nah und Fern.

Das 1. Oldtimertreffen Anger, gemeinsam organisiert mit dem ESV Anger, fand am 1. September 2019 bei der Stocksporthalle statt. Der Einladung von Obmann Martin Weinfurter folgten hunderte Fans alter Fahrzeuge und so wurde das Event ein voller Erfolg. Hier darf gesagt sein, dass

die Puchfreunde Anger schon voll in den Vorbereitungen stecken, um auch heuer wieder eine große Ausfahrt mit tollem Rahmenprogramm bieten zu können. Jeder begeisterte Fan von alten Mopeds oder Motorrädern ist herzlich eingeladen dem Verein beizutreten oder bei einer Ausfahrt mitzufahren. Alle weiteren Infos erhaltet ihr bei Ronny Derler im Hotel-Angererhof. So hoffen die Mitglieder des „Puchfreunde Anger“-Vereins auf eine unfallfreie Saison 2020 und verbleiben mit motorsportlichen Grüßen.





SING MA IM ADVENT

Vorweihnachtliches Singen und Musizieren

■ **Mag. Herbert Ribul**

Bedingt durch die vielen Termine Anfang Dezember fand das diesjährige Adventskonzert erst am letzten Adventssonntag, 22. Dezember in der Pfarrkirche Anger statt.

Unter der musikalischen Leitung von Heide Raczkowski und einer instrumentalen Begleitung durch ein Quartett der Bergkapelle Rabenwald musste der Angerer Singverein erstens auf den letztmöglichen Adventssonntag ausweichen und zudem noch den krankheitsbedingten Ausfall der Schülergruppe der Volksschule Anger hinnehmen, wodurch das Konzert einen ganz anderen Stil

als in den letzten Jahren bekam. Während durch das Hirtenspiel der Kinder und die einschmeichelnden Klänge diverser Volksmusik- und Stubenmusikgruppen das Adventsingens sonst eher eine besinnliche, vorweihnachtliche Stimmung unter den vielen Zuhörern in der Pfarrkirche erzeugte, war es heuer – auch bedingt durch die aktuelle Stimmstärke des Singvereins mit rund 30 aktiven Sängerinnen und Sängern – und die Bläsergruppe vielmehr ein vorweihnachtliches Konzert mit weihnachtlichen und klassischen Liedern. Begleitende Texte zwischen den musikalischen Blöcken kamen – wie gewohnt – vom Hausherrn, Pfarrer Mag. Hans Leitner.



„RABENWALDER BERGTEIFL“

Erfolgreiche Saison

Die jungen Perchten und Krampusse im Alter zwischen acht und siebzehn Jahren haben sich in der Szene gut etabliert und werden auch von den „Großen“ ernst genommen.

So konnten sie im Jahr 2019 an dreizehn tollen Veranstaltungen teilnehmen und mit ihrem Engagement sowie einem großen „feuerspuckenden Höllenwagen“ das Publikum begeistern. Ein besonderes Highlight war natürlich der eigene Lauf in Lebing. Dieser wurde heuer zur Gänze von den „Rabenwalder Bergteifeln“ organisiert. Der Einladung folgten wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern. Präsentiert wurden unterschiedlichste Gruppen

von Krampussen und Perchten. Es waren diesmal auch wieder sehr viele Wagen der Gastgruppen mit dabei. Die Gäste hatten wieder die Möglichkeit auf der großen Videoleinwand die gruseligen Gesellen von Beginn an zu bestaunen. So machte das Gesamtpaket diesen Lauf zu einem der Schönsten in unserer Region. Ein großer Dank gilt hier den fleißigen Helfern, Eltern und Sponsoren für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung. Abgesehen von den Perchtenläufen, werden von den „Bergteifeln“ aber auch andere Bräuche gepflegt, wie das Faschingstreiben, das Maibaumaufstellen sowie die Hausbesuche am Krampus-tag oder der Besuch der „Budlmuada“.



„EXIT THE ROOM“

Jugendgruppe des Roten Kreuzes Anger unterwegs

Die Jugendlichen mit ihren Betreuern machten sich am 7. Dezember auf den Weg nach Graz. Der Weihnachtsmarkt war wunderschön und danach ging es zum „Exit the room“! In zwei Gruppen aufgeteilt mussten sie versuchen sich mit verschiedenen Aufgaben aus einem

Raum zu befreien. Natürlich haben sie es geschafft und hatten richtig viel Spaß dabei. Ein herzlicher Dank geht an Marco, Maxi, Eva und Sandra für die Betreuung und Organisation. Ein erfolgreiches Jahr unserer Jugendgruppe ging so zu Ende und alle freuen sich auf 2020!



MYSTISCHE ANGERER UNTER- UND OBERWELT

Neujahrstreff

■ Erich Brandl

Archäologie kann man schwer planen, ist oft Zufall, Glück und noch viel mehr,“ mit diesen Worten eröffnete Erich Brandl den diesjährigen Neujahrsempfang im Museum der mystischen Unter- und Oberwelten der Region Anger im Steinpeißhaus.

Interessierte, Vertreter der Gemeinde Anger sowie des Tourismusverbandes Apfel-land-Stubenbergsee waren gekommen, um die Fundstücke zu sehen und Wissenswertes von den Aktivitäten zu erfahren. Der Grazer Prähistoriker, Höhlenforscher und Buchautor Heinrich Kusch erwies mit seiner Frau Ingrid der Veranstaltung

die Ehre und stand für Fragen und interessante Gespräche bereit.

Erich Brandl als Initiator und Motor der Unterwelt Anger sprach seinen Dank den vielen Sponsoren sowie seinen Helfern für den oft unermüdlichen Einsatz aus und ließ das vergangene Jahr Revue passieren. So etwa wurde im Jänner des Vorjahres eine Begehung im Schloss Külml, wo man unterirdische Gänge vermutete, unternommen. Bei Grabungen in Haring kamen interessante Fundstücke zum Vorschein. Untersucht wurde auch eine Parkplatzsenkung im Ort. Im Hof des Steinpeißhauses kam ein Steingang zum Vorschein, der noch näher untersucht wird. Zudem wurden dort auch Grabungen an der Kirchenmauer

durchgeführt, wo mehr als 100 Funde zu Tage kamen.

Auch Bodenradar und Bohrlafette kamen an unterschiedlichen Stellen, wo man Hohlräume vermutete, zum Einsatz. Ein besonderes Projekt gab es im September mit der NMS Anger. Eine Woche stand das Thema „Schätze der Heimat“ im Mittelpunkt.



38 Schüler durften selbst Hand anlegen und nach Fundstücken suchen. Den Höhepunkt bildete die Begehung eines Wasser- ganges beim Schloss Külml.

Gegen Ende des Jahres wurden die Fundstücke professionell gereinigt. Von Münzen über eine tönernen Öllampe, Schmuckge- genstände, Verriegelungsschlö- ser, Pfeilspitzen, Messer bis hin zu Werkzeugen reicht der bishe- rige Fundus, der den Kelten und Römern zugeordnet wird.

Ein Highlight gab es dann noch Ende des Jahres, wo man in einer Höhle viele Funde aus- machte, die im Museum bereits zu sehen sind.

Das Schloss Külml und der Stein- peißhof werden im heurigen Jahr Schwerpunktthemen bei der wei- teren Forschung darstellen, be- tonte Brandl.

Wertvolle Heimatforschung

Eine Gruppe von rund 15 Per- sonen sind es, die Erich Brandl bei seiner Arbeit mit Leiden- schaft unterstützen und somit wertvolle Heimatforschung be- treiben. In deren Fokus stehen unterirdische Gänge, besondere Gesteinsformen und ausgewähl- te Stellen um nach

Funden aus längst vergangener Zeit zu suchen.

„Wir versuchen alles unter wissenschaft- lichem Aspekt zu machen und arbeiten mit dem Joanneum Graz zusammen. Auch im Schloss Eg- genberg gibt es ein Münzkabinett als Anlaufstelle. Hier

werden die Münzen fotogra- fiert und zu 100 % zugeordnet. Weiters arbeiten wir mit dem österreichischen Prähistoriker Heinrich Kusch und dessen Frau Ingrid zusammen,“ sagt Brandl. Das Ehepaar Kusch unterstützt mit fundiertem Wissen, regis- triert, begutachtet, fotografiert und katalogisiert die Funde in der Region Anger.

Brandl führt über alle Aktivi- täten genau Buch. Tag, Stunden, Uhrzeit, Namen, Kontakte und Orte werden darin festgehalten. So entsteht auch ein wertvolles Nachschlagewerk.

Das Museum kann man gegen Voranmeldung gerne besichtigen. Erich Brandl, 0664/3554718.



SPAR


ANGER Pettau-er Straße
 Telefon: 03175 / 7105

Öffnungszeiten von Mo-Fr 7.00 - 19.00 Uhr / Sa 7.00-18.00 Uhr



TOP-ANGEBOTE

von 6.2. - 14.2.2020

große Fleisch-Aktion

gültig bis 14. 2. 2020



Schweinskarree

aus Österreich, ausgelöst, abgezogen,
ohne Knochen, im Stück,
in Bedienung, mit AMA-Gütesiegel

per kg

6,99



Schweinsbauchfleisch

aus Österreich, ausgelöst, mager,
zum Braten oder Füllen,
in Bedienung, mit AMA-Gütesiegel

per kg

6,99



Schweinsschopfbraten

aus Österreich, ausgelöst,
ohne Knochen, im Stück,
in Bedienung, mit AMA-Gütesiegel

per kg

6,99

14.2.2020 von 8 - 11 Uhr
GRATISFRÜHSTÜCK
 für alle Kunden



FASCHINGSDIENSTAG

Wir verwöhnen unsere
Kunden mit Leckereien!

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Die 25 % Pickerlaktion gilt nicht auf diese Aktionen und nicht auf regionale Produkte!

Premium- Krapfen

4 STÜCK

2,97

backofenfrische Semmeln

10 STÜCK

1,50

Österreichischer Gouda

per kg

6,90

Valentinstag

SONDERPREISE FÜR SCHNITTBLUMEN

Orchideen

mit 4 Trieben

14,99

Rosen

20 STÜCK

12,99

Tulpen

18 STÜCK

6,99

ASCHERMITTWOCH

Verschiedene
Fischspezialitäten und Austriche

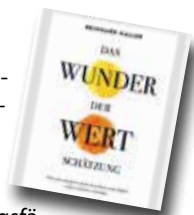


ÖFFNUNGSZEITEN:
Sonntags von 9.30 bis 11.30 Uhr
TELEFON: 03174/4513-15
HOMEPAGE: www.koglhof.bvoe.at
E-MAIL: buecherei@koglhof.at



Reinhard Haller: „Das Wunder der Wertschätzung“

Der Autor des Bestsellers „Die Macht der Kränkung“ zeigt in diesem Buch, wie echte Wertschätzung wahre Wunder wirken kann: Sie aktiviert unser Belohnungszentrum im Gehirn und hemmt das Angstzentrum - in kürzester Zeit entfalten sich Kreativität, Motivation und Beziehungsfähigkeit. Wenn dies nachhaltig geschieht, kann dies sogar die Persönlichkeit positiv verändern. Viele Fallbeispiele aus Alltag, Politik und Therapie verdeutlichen lebendig und unterhaltsam, wie wirksam diese „Wundermedizin“ ist - in Erziehung, Partnerschaft oder Berufsleben. Praktische Impulse helfen, auch selbst immer eine wertschätzende Grundhaltung einzunehmen: So lernen wir, andere stark zu machen und dabei selbst stärker zu werden.



Jojo Moyes: „Wie ein Leuchten in tiefer Nacht“

1937: Hals über Kopf folgt die Engländerin Alice ihrem Verlobten Bennett nach Amerika. Doch anstatt im Land der unbegrenzten Möglichkeiten findet sie sich in Baileyville wieder, einem Nest in den Bergen Kentuckys. Mächtigster Mann ist der tyrannische Minenbesitzer Geoffrey Van Cleve, ihr Schwiegervater, unter dessen Dach sie leben muss. Neuen Lebensmut schöpft Alice erst, als sie sich den Frauen der Packhorse Library anschließt, einer der Bibliotheken auf dem Lande, die auf Initiative von Eleanor Roosevelt gegründet wurden. Wer zu krank oder zu alt ist, dem bringen die Frauen die Bücher nach Hause. Tag für Tag reiten sie auf schwer gepackten Pferden in die Berge.



Eva Rossmann: „Heisszeit 51 (Mira Valensky Krimi)“

Jahrhunderthochwasser auf dem Markusplatz in Venedig. Das weiße Sweatshirt liegt eng an Julias durchnässtem Körper, sie hält ein Schild hoch: CHANCE! Die Bilder gehen um die Welt, Millionen folgen ihr auf Instagram. Einen Tag später ist die Klimaschutzheldin tot. Ein junger Klimaforscher mit Nobelpreisaussichten hat sich ins Weinviertel zurückgezogen und züchtet hitzeangepasste Bohnen. Er warnt vor Populismus und seinen Folgen. Der größte Sponsor der Bewegung betreibt nicht nur umweltfreundliche Geschäfte. Kann man ihm glauben, dass er der Welt etwas zurückgeben möchte? Warum sind gerade Nationalisten so allergisch gegen Grün? Und: Haben Ökos immer recht? Die Wiener Journalistin Mira Valensky und ihre Freundin Vesna Krajner bekommen handfest zu spüren, dass ihre Fragen nicht geschätzt werden.



Alexander Steffensmeier: „Mein Lieselotte Uhrenbuch“

Das lustige Lieselotte-Uhrenbuch zum Mitmachen, Spielen und zum Erlernen der Uhrzeit! Ein Tag mit der Lieblingskuh Lieselotte! Um sieben Uhr rollt Lieselotte sich früh aus dem Stroh. Um 10 Uhr hilft sie dem Postboten und nach dem Mittagessen um 12 Uhr hat sie Zeit zum Spielen und Planschen im Bach mit ihren Freunden. Ganz schnell ist der Tag vorbei und für Lieselotte heißt es ab in die Wanne und dann schnell ins kuschelige Strohbett. Kinder ab 4 Jahren erleben mit Lieselotte und ihren Freunden vom Bauernhof den Tagesablauf und lernen dabei ganz spielerisch den ersten Umgang mit der Uhr.



Besuchen sie uns auf unserer Homepage: <http://www.koglhof.bvoe.at/>



KATHREINTANZ

Steirischer Seniorenbund Ortsgruppe Floing

■ Hilde Kulmer

Unser alljährlicher Kathreintanz fand im Vorjahr am Samstag, den 16. November im Gasthof Derler Angererhof statt.

Die Obfrau Hilde Kulmer freute sich über die Teilnahme von fast 20 Ortsgruppen.

Als Ehrengäste konnten Bezirksobmann Anton Paiarl mit Gattin und Bgm. Franz Lichtenegger begrüßt werden. Als Überraschungsgäste durften wir begrüßen NRBg. Bgm. Christoph Stark, LABg. Bgm. Bernhard Ederer, DI Andreas Kinsky,

Bgm. Silvia Karelly, Bgm. Andreas Nagl und Vzbgm. Christian Kleinhapfl MSc.

Die Musik der Gschoada-Buam brachte viel Schwung in diesen Nachmittag.

Frau Karelly hat uns zudem mit mehreren selbst verfassten Gedichten unterhalten und auch bei der Ziehung der Preise geholfen. Bei der Verlosung konnten viele schöne Preise gewonnen werden. Bei den Geschäften und Betrieben aus Floing und Anger, von denen wir viele schöne Preise für die Verlosung erhalten haben und bei allen weiteren Spendern sowie unseren Mitgliedern bedanken wir uns sehr herzlich.

GEMEINDESCHITAG



Unser traditioneller Gemeindegesschitag am Sonntag, dem 19. Jänner 2020, führte uns heuer mit knapp 40 Teilnehmer/Innen auf die Gerlitzen in Kärnten. Die SchifahrerInnen konnten bei sehr guter Schneelage und herrlichem sonnigen Wetter, passender winterlicher Temperatur einen sehr schönen und auch unfallfreien Schitag genießen. Ein Dank an die Gemeinde für die Übernahme der gesamten Buskosten und dem Organisator Hans Durlacher, sowie der Fa. Fasching aus Fischbach für die angenehme Busfahrt.



SENIOREN-WEIHNACHTSFEIER

Die Mitglieder des Seniorenverbundes Koglhof können auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken und schlossen es mit einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier im Gasthof Augsten ab.

Nach der Begrüßung durch Obmann Hermann Zaunschirm gab dieser einen Einblick in die unglaublich vielen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres, was die Ehrengäste sichtlich beeindruckte, unter letzteren waren Bürgermeister Oliver Felber, Bezirksobmann-Stellvertreter Franz Neuhold, Pfarrer Johann Schreiner und Kaplan Erik.

Ein abwechslungsreiches Programm, untermalt mit Liedern vom „MaigXang“ aus Birkfeld und passenden Gedichten, vortragen von Cilli Zaunschirm, Maria Nistelberger und Maria Paier, ließ den Sonntag zu einem

eindrucksvollen Erlebnis werden. Bürgermeister Oliver Felber wies im Anschluss an seine Ansprache auf die Möglichkeit hin, dass es in Zukunft möglich ist, ein Anrufsammeltaxi (SAM) zu nutzen. Pfarrer Johann Schreiner las im Anschluss an seine Grußworte noch einen, zur Vorweihnachtszeit passenden Text. Bezirksobmann-Stellvertreter Franz Neuhold überbrachte die Grußworte des Bezirksverbandes. Obmann Hermann Zaunschirm bedankte sich bei allen fürs Kommen und wünschte frohe, besinnliche Feiertage. Zum Abschluss sangen alle zusammen „Stille Nacht – Heilige Nacht“.

Ein schmackhaftes Mittagessen, spendiert vom Seniorenbund, rundete die Weihnachtsfeier ab. Der „MaigXang“ sorgte für die musikalische Umrahmung der Weihnachtsfeier



RORATE-MESSE

■ Hans Schweiger

Zu den stimmungsvollsten Gottesdiensten im Laufe eines Kirchenjahres, gehören die vorweihnachtlichen Rorate-Messen in aller „Herrgottsfrüh“!

Auch heuer waren die Mitglieder der Pfarrgemeinde Koglhof zur traditionellen frühmorgendlichen Roratemesse eingeladen. Die Pfarrbevölkerung nahm in großer Zahl an der Feier teil. „Rorate caeli, desuper“ (Tauet, Himmel, von oben), mit diesen Worten eröffnete Pfarrer Mag. Johann Schreiner die Rorate-

messe, die gesanglich vom Kirchenchor Koglhof wunderschön umrahmt wurde.

„Tauet Himmel“ war der Jahrhunderte lange Ruf der Sehnsucht nach Erlösung. Gerade in der Adventszeit wird diese Zeit der Menschen nach Frieden, Freiheit und Erlösung wieder bewusst.

Im Anschluss an die feierliche Messe waren alle herzlich zu einem vom Pfarrgemeinderat vorbereiteten Frühstück in den Pfarrhof geladen. Dort konnten sich die Gäste an frischem Gebäck, hausgemachter Marmelade und Kaffee laben.



BGM GERLINDE SCHNEIDER

bei Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen

Zusammen mit 110 Kolleginnen aus ganz Österreich gab es beim Bundespräsidenten am 11. Dezember 2019 in der Hofburg einen Empfang. Mit Vertreterinnen des Österr. Gemeindebundes fand ein anregender

Meinungsaustausch statt, und so manche Anliegen der Gemeindevertreterinnen konnten eingebracht werden. Anschließend gab es eine Führung durch die ehrwürdigen Räumlichkeiten der Hofburg.



FREIWILLIGE HELFER

im Begegnungszentrum Puch

■ **Bürgermeisterin**
Gerlinde Schneider

Im Dezember lud die Gemeinde alle freiwilligen Helferinnen und Helfer der Seniorentagesstätte und des Betreuten Woh-

nens Puch zu einem gemütlichen Beisammensein im Wirtshaus Meißl ein. Nochmals herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Mitmenschen und zur Stärkung unserer Dorfgemeinschaft.



NEUER RADWEG

PUCH – WEIZ

■ **Bürgermeisterin**
Gerlinde Schneider

Endlich ist es so weit, Anfang Jänner konnte nach vorläufiger Förderungszusicherung mit der Detailplanung für den Radweg von Puch nach Weiz begonnen werden.

Großteils soll die Strecke über

Öffentliches Gut bzw. Gemeindestraßen geführt werden. Für kurze Streckenabschnitte wird es Vereinbarungen mit einigen Grundeigentümern geben. Nach Vorgabe des Landes Stmk. wird er Anschluss in Peesen sein, wo dann die Gemeinde Thannhausen den Radweg weiterführen wird.

FORSTPFLANZEN 2020

Wenn Sie im Frühjahr 2020 gesunde, behördlich anerkannte Forstpflanzen benötigen, mache ich Ihnen folgendes Angebot:

FICHTE	2 / 3	5 j.v. 100 cm +	à Euro	0,80
	2 / 3	5 j.v. 70 - 100 cm	à Euro	0,70
	2 / 3	5 j.v. 40 - 70 cm	à Euro	0,62
	2 / 2	4 j.v. 40 - 60 cm	à Euro	0,55
LÄRCH		4 j.v. 25 - 40 cm	à Euro	0,48
	1 / 1	2 j.v. 30 - 60 cm	à Euro	0,62
	1 / 2	3 j.v. 60 - 100 cm	à Euro	0,71
BLAUFICHTE	2 / 3	5 j.v. 25 - 50 cm	à Euro	0,78
KORKTANNE	2 / 2	4 j.v. 20 - 30 cm	à Euro	0,91
NORDMANNTANNE	2 / 3	5 j.v. 20 - 40 cm	à Euro	0,91
BERGAHORN	2 / 2	4 j.v. 15 - 20 cm	à Euro	0,81
	1 / 1	2 j.v. 60 - 100 cm	à Euro	1,00
BIRKE mit Topfballen	1 / 2	3 j.v. 100 - 150 cm	à Euro	1,37
		3 j.v. 150 + cm	à Euro	1,57
		Tb 9 30 - 60 cm	à Euro	1,42
		60 - 100 cm	à Euro	1,62
		100 cm +	à Euro	1,82

Ihre Bestellung richten Sie bitte
an:

Gottfried Lendl
Baierdorf - Dorf 7
8184 Anger
Tel.: 03175 /3225

Um Körper, Geist und Seele das Beste zu gönnen, biete ich Ihnen meine Ganz-Jahres Räucherprodukte an. Liebevoll kreierte Mischungen aus heimischen Kräutern, Rosen und Harzen.

Elisabeth Lendl
Baierdorf - Dorf 7
8184 Anger





SPIEL, SPASS UND BEWEGUNG

beim Kinderturnen in der Nachmi

Spiel, Spaß, Sport und Bewegung sind unerlässlich für eine gute Entwicklung der Kinder. Deshalb hat sich die Nachmittagsbetreuung auch heuer wieder entschieden, in Zusammenarbeit mit dem Verein „Flick Flack- Verein für Bewegung und Sport“ das beliebte Kinderturnen im Rahmen der Nachmittagsbetreuung anzubieten.

Sebastian Tödling und Michael Urdl, zwei ausgebildete Sportlehrer, gestalten dazu einmal wöchentlich ein polyaktives Turnen, das als Ziel hat, die Sportbegeisterung der Kinder zu wecken und ihren natürlichen Drang nach Bewegung

sinnvoll zu nutzen. Dabei wird Wert gelegt auf eine umfassende und vielseitige Schulung des gesamten Bewegungsapparates der Kinder. Der Spaß an der Bewegung und die Ausbildung und Stärkung von koordinativen und motorischen Grundeigenschaften sowie der Abbau von Bewegungsdefiziten steht dabei im Mittelpunkt.

Das Kinderturnen findet jeden Donnerstag von 14:30 – 15:45 Uhr statt und ist für die Nachmi-Kinder kostenlos.

Wir freuen uns auf ein bewegtes, lustiges und sportliches Schuljahr 2019/20 mit unseren tollen Trainern Sebastian und Michael!



ERASMUS+ PROJEKT

Brücken bauen zwischen Szederkenyi und Baierdorf

■ **Anja Rodler BEd MA**

Die VS Baierdorf durfte in diesem Schuljahr sehr herzlich zwei Deutschlehrerinnen und einen Deutschlehrer aus der ungarischen Gesamtschule in Szederkenyi begrüßen.

Das gemeinsame Erasmus+ Projekt ermöglichte einen dreitägigen Austausch zwischen den Schulen. In den gemeinsamen Fortbildungsnachmittagen an der VS Baierdorf wurden die Kenntnisse zum Thema „Digitale Bildung in der Schule“ ausgetauscht und erweitert. Die digitale Bildung ist

nicht nur eine zusätzliche Kompetenz zur Orientierung in der Lebenswelt, sondern auch ein Instrument um über Grenzen hinaus miteinander in Kontakt zu treten und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede voneinander zu erfahren. Einen Vormittag lang besuchten die ungarischen Lehrpersonen auch den Unterricht in der VS Baierdorf und waren erstaunt über die Medienkompetenz der Schüler/innen in der VS Baierdorf und der individuellen Einsatzmöglichkeit im Unterricht. Wir bedanken uns sehr für diese Möglichkeit des Austausches und freuen uns bereits auf kommende Aktivitäten.



EINE KUNTERBUNTE VIELFALT

■ **Nina Kirchbacher**

Von September bis Dezember 2019 hat sich einiges in der sogenannten „Nachmi“ verändert, denn bereits durch die Umstrukturierung der Räumlichkeiten wurde etwas ganz Neues geschaffen.

Es gibt nun folgende Bereiche:

- Kreativbereich
- Spielbereich
- Ess- und Gesellschaftstisch
- Relaxbereich
- Lernraum

Die Farbe Grün spiegelt sich nun auch in unserem Gruppenraum wider und wirkt aus Sicht der Farbpsychologie beruhigend. Sie

fördert auch die Eigenschaften Ausdauer, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Zufriedenheit.

Aber nicht nur die Räumlichkeiten haben sich verändert, sondern auch die pädagogische Arbeit. Unterschiedlichste Aktivitäten werden für die Jugendlichen angeboten:

- (sportliche) Aktivitäten im Freien und im Turnsaal sowie auf den Spielplätzen
- Kreatives Arbeiten mit wertlosem Material (Kartons,...), Papier, Holz, Naturmaterialien...
- Gesellschaftsspiele, Kartenspiele
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten mit anschließender gemeinsamer Jause und Verkostung
- PC-Tag, Kino mit Popcorn



Anger hat's!

... es tut sich was in Naintsch

Gespräch mit Robert Hahn – Werbeagentur guteidee

Du bzw. ihr seid gesiedelt - warum?

Nach 15 Jahren Selbstständigkeit ein guter Zeitpunkt einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft zu setzen. Ein Bekannter hat mich letztes Jahr dazu animiert das ehemalige Gemeindeamt in Naintsch einmal näher anzusehen. Das Gebäude passt sehr gut zu unserer Größe und Struktur. Eine tolle Unterstützung erhielt ich beim Erwerb des Gebäudes durch die Gemeinde Anger. Besonderer Dank gilt den MitarbeiterInnen und dem Gemeinderat. So konnte der Kauf rasch und ohne Schwierigkeiten abgewickelt werden.

Wie viele Mitarbeiter sind bei dir beschäftigt?

Mit mir sind wir neun Personen. Zirka die Hälfte davon sind Teilzeitkräfte und aktuell bilden wir auch einen Lehrling aus.

Was ist neu am Standort Naintsch?

Einige Geräte wurden erneuert um die Arbeitsabläufe noch besser zu optimieren, da wir jetzt auch mehr Platz dafür haben. Neu für uns ist auch ein bereits gut genutzter Besprechungsraum für Kunden, Gäste und Mitarbeiter. Das Team ist gleich geblieben.

Ist Umweltschutz bei euch ein Thema?

In unserer Branche fallen teilweise große Mengen an Müll an. Wir versuchen ständig umweltschonend mit den Ressourcen umzugehen. Beispielsweise verwenden wir ab sofort auch gebrauchte Kartons zum Verpacken der produzierten Drucke und Textilien. Ein eigener Hinweis im Paket soll den Nachhaltigkeitsgedanken näher bringen. Durch unsere hauseigene Produktion sparen wir natürlich auch Transportwege und können zudem rasch auf Kundenwünsche reagieren und sichern dadurch Arbeitsplätze in der Gemeinde.



Was bekomme ich eigentlich bei euch?

Vom Logo über sämtliche Werbemittel und Geschenkideen bis hin zur Homepage gestalten und produzieren wir vieles im Haus. Gute Ideen natürliche inklusive. Nähere Informationen dazu findet man auf der Website.



guteidee

Naintsch 170, 8184 Anger
03175 300 11
MO-DO 8:00 bis 16:30 Uhr
FR 8:00 bis 12:00 Uhr
www.guteidee.at



Leider kein „Bratapfelzauber“ im Jahr 2019

Auf Grund des vorhergesagten und auch eingetroffenen schlechten Wetters musste der „Bratapfelzauber 2019“ leider kurzfristig abgesagt werden. Die Sonder-Zugfahrt von Birkfeld nach Anger und wieder retour fand jedoch trotzdem statt. Zirka 100 Gäste konnten so am Bahnhof in Anger durch eine Abordnung der „Angerer Wirtschaft“ und der Firma Platzer Rail Holding empfangen werden.

Für eine freiw... dem Wetter t... Kastanien vor... und andere L... Spendenbox v... PRH, Herrn G... von € 1.000,- Höfler für ein... lien in der Ger... Weiters wurde

**KAUF IN DEINER REGION – vertraue
ihr und fördere die Arbeitsplätze!**

K E M Anger & Floing

Klimaschulen-Projekt 2019/20

Klima- und Energie-
Modellregionen
heute aktiv, morgen nachhaltig

klima-
energie-
fonds

Wir sagen NEIN zu Plastik



Müllkontinente, Plastik in Mägen von Walen, Schildkröten die sich in Fischernetzen verfangen. Wir alle kennen solche Bilder aus Fernsehen, Zeitung und Internet. Damit diese Szenarien in Zukunft der Vergangenheit angehören müssen wir alle unseren Beitrag leisten. Wie das geht, zeigen uns die Schüler*innen der Volksschulen in der Region die zu PlastiNO's - Retter*innen unserer Erde ausgebildet werden.

Gemeinsam mit Frau Rath von "Zero Waste Austria" finden derzeit in allen Volksschulen die zweiten Projektstage des diesjährigen Klimaschulen-Projekts statt. Frau Rath zeigt den Schüler*innen auf anschauliche Weise wie einfach und mit wenig Aufwand Plastik und Verpackungsmüll im Haushalt reduziert werden kann. Unter der Devise "Reduce, Reuse, Refill" werden den Schüler*innen Alternativen zu den herkömmlichen müllproduzierenden Produkten gezeigt wie beispielsweise Trinkhalme aus Stahl statt aus Plastik, Seifenstücke statt Duschgel in Plastikflaschen oder Trinkflaschen aus Glas statt Einwegplastikflaschen.

Zusätzlich machten die Schüler*innen einen Ausflug zu den örtlichen Nahversorgern und begaben sich auf die Suche nach der Herkunft der angebotenen Obst- und Gemüsesorten. Diese wurden anschließend auf einer Weltkarte veranschaulicht und der lange Transportweg und die Folgen für unser Klima sowie Alternativen wurden mit den Schüler*innen besprochen. Abschließen gestalteten alle Schüler*innen noch ein Obstnetz welches bereits beim nächsten Einkauf von regionalen und saisonalen Produkten als umweltfreundliche Alternative zu den Plastiksackerln an der Obst- und Gemüseheke verwendet werden kann.



willige Spende konnten alle Gäste, die trotzten köstliche Bratäpfel, Punsch, in der Freiwilligen Feuerwehr Anger leckereien genießen. Die gut gefüllte wurde dann noch vom GF der Firma Georg Siebert auf eine Gesamtsumme aufgestockt und dem BGM RR Hubert en guten Zweck (für bedürftige Familienmeinde Anger) übergeben. en auch viele Bratäpfel im „Betreuba-

ren Wohnen" an die Bewohner verteilt wobei viele nette Gespräche geführt werden konnten. Die im Vorfeld bereits entstandenen Unkosten wurden zur Gänze durch die Firma PRH und der Wirtschaftsregion Anger mit Frontmann Ronald Derler sowie der FTB übernommen.

Wir freuen uns bereits auf den heurigen „Bratapfelzauber“.

Die Leitbetriebe der Wirtschaftsregion Anger:

GASTRONOMIE:

***Hotel Angerer-Hof, www.angerer-hof.at
cafe . bar . lounge AROMA,
www.berggenuss-holzerbauer.at
Der Luis-Abendrestaurant,
www.restaurant-derluis.at
Dorfwirt Bratt, Fam. Schneider, Heilbrunn
Forellengasthof Holzerbauer,
www.forellengasthof.com
Gasthaus „Stixpeter“ Kulmer, www.stixpeter.at
Posthotel Thaller****, www.posthotel-thaller.at
Zetzboch Tanzbar, www.zetzboch.at

EINKAUFEN, DIENSTLEISTUNG UND GEWERBE:

ADA Schauraum, www.ada.at
ADA Möbelfabrik GmbH, Sägewerk, www.ada.at
Andreas Apotheke, www.ribu.at
Automaterial Darnhofer
Bäckerei Buchgraber,
www.baeckerei-buchgraber.at
BK-Baukontroll GmbH, www.baukontroll.at
Blumen-Kubat, www.blumen-kubat.at
Bauernhofbrauerei Schmallegger -
Haringer Gold
Bestattung Höfler-Kreimer,
www.hoefler-kreimer.at
Christian Installationen,
www.christian-installationen.at
Dachdeckerei Ziesler, www.zieslerdach.at
Möbel Derler GmbH, www.moebelderler.at
Elektrojet Kuterer Installationen/Reparaturen,
www.ejet.at
Ertl Petra - Masseurin, www.massage-ertl.at
Fetz Maler u. Bodenverlegung,
www.fetz-anger.at
Fleischerei Pechmann,
www.fleischerei-pechmann.at
Foto Gründl, www.foto-gruendl.at
G1-Personalvermittlung, www.g1-personal.at
Werner Posch - Gerüstbau & -verleih
Haider Papierfachgeschäft, Lotto
Holz Bauer KG
Intercoiffeur Erich, www.friseur-erich.at
Installation Hack
KFZ Ertl, www.kfz-ertl.at
KFZ Hausleitner, www.kfz-hausleitner.at
KFZ-Werkstätte Vogl KG,
www.vogl.plusservice.at
Krausmontage, www.krausmontage.at
Lagerhaus Anger, www.landring.at
Malerbetrieb Franz & Silvia Reitbauer,
www.maler-reitbauer.at
Maschinenbau Winkelbauer,
www.winkelbauer.com
Nahwärme Anger
Radsport Schmuck,
www.bikeshop-schmuck.at
Reifen Reiter, www.reifenreiter.at
Schuhhaus Stibor, www.stibor-schuhe.at
Seidl-Tracht & Mode, www.seidl-trachten.at
Sparmarkt Anger, www.span.at
Studio Street & Jeanswear,
www.studio-store.at
Tischlerei Höfler, www.hoefler-kreimer.at
Tischlerei Zottler, www.zottler.eu
Töchterlehof, www.toechterle.at
Transporte Haidenbauer, www.haidenbauer.com
Unimarkt
Werbeagentur guteidee, www.guteidee.at

BANKEN:

Raiffeisenbank Weiz-Anger,
www.rb-weiz-anger.at
Steiermärkische Sparkasse,
www.steiermaerkische.at
Volksbank Steiermark Mitte,
www.weiz.volksbank.at

STEUERBERATUNG:

Mag. Reisenhofer Hannes, www.r-sb.at

VERSICHERUNGEN:

Versicherungsmakler Consens Wurm,
www.consens.vg
Vers. Maklerbüro Zink, www.zink-vb.at

VEREIN
WIRTSCHAFTSRegion
ANGER



NEUES HELFI TEAM

VS Anger – Auch im heurigen Schuljahr wurde an der VS Anger wieder ein Helfi Team ausgebildet. 9 Kinder der beiden 4. Klassen der Volksschule Anger nahmen freiwillig an diesem Projekt teil. Geleitet wurde dieses Projekt von Dipl. Päd. VOL Margit Schreck, den praktischen Teil übernahm der Lehrbeauftragte und Rettungssanitäter Marco Kernbichler. In ihrer Freizeit lernten die SchülerInnen in 8 Lehreinheiten die Grundlagen der Ersten Hilfe.

Schwerpunkte der Ausbildung waren:

- Pflaster kleben
- einfache Verbände
- Lagerungen
- Notruf
- Lehrerverständigung
- Aufspüren von Sicherheitsmängel im Schulhaus
- Mithilfe an der Einhaltung der Pausenordnung
- Unfallverhütung

Neben den praktischen Zielen lernten die SchülerInnen auch, Verantwortung im Bereich der Nächstenhilfe zu übernehmen. Die SchülerInnen werden ab Jänner 2020 in 4 Teams, vor allem in den großen Pausen im Einsatz sein.



SCHWIMMTAG IN HARTBERG

VS Anger – Im Dezember führten die 2. Klassen der VS Anger ins Hallenbad nach Hartberg. Am Programm standen das Üben verschiedener Schwimmtechniken, Ausdauerschwimmen und Tauchtraining. Natürlich durfte aber auch der Spaß beim gemeinsamen Spielen im Wasser nicht zu kurz kommen. Herzlichen Dank an alle Eltern & Lehrer, die uns am Schwanntag begleiteten!



MUSICALBESUCH FÜR DEN VS-CHOR

VS Anger – Am 18. Dezember ging es für den Chor der VS Anger in die Musikmittelschule Weiz, wo sie das Weihnachtsmusical „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ besuchten. Auch wenn die Geschichte eine eher traurige war, waren die Kinder von der gelungenen, musikalischen Darbietung begeistert. Der Musicalbesuch ist gleichzeitig ein DANKE an alle Chorkinder, die rund ums Jahr an vielen Auftritten mitwirken.



SCHITAG

VS Anger – Am 16. Jänner verbrachten die 3. und 4. Klassen der Volksschule Anger den Schulvormittag auf der Piste beim Holzmeisterlift auf der Sommeralm. Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichen Bedingungen sausten wir den Hang hinunter, setzten tolle Schwünge und landeten auch das ein oder andere Mal im Schnee. Nach einer kurzen Stärkung in der Hütte konnten wir auch die letzten Abfahrten mit großer Motivation genießen. Es war sowohl für die Kinder als auch für die Begleitpersonen ein aufregender und lustiger Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Danke an alle, die uns an diesem schönen Tag begleitet haben!



DIE SICHERHEIT

an unserer Schule ist uns wichtig!

■ Dir. Brigitte Gindra-Vady

Am Mittwoch, 15. Jänner fand wie jedes Jahr eine gesetzlich vorgeschriebene Evakuierungsübung der VS Anger unter der Aufsicht unseres Schulwerts Günter Kern sowie Marcel Hirzer und Thomas Griesser von der FFW Anger statt.

Alle Klassen haben das Gebäude geordnet über den vorgegebenen

Fluchtweg verlassen und sich in weniger als 2 Minuten am Sammelplatz eingefunden!

Wir hoffen, den Ernstfall nie erleben zu müssen, aber die Sicherheit, im Notfall richtig zu handeln, wird durch solche Übungen erhöht.

Ein großes Lob unseren tüchtigen Schülerinnen und Schülern und ein Danke an alle erwachsenen Personen!

Johannes
PECHMANN

FLEISCHER & WURSTMACHER



Pechmanns original BRAUNE

Dicke Braune, dünne Braune oder Pußta-Braune. Warm oder kalt zur Jause, immer ein Genuss.

10 dag

0.99

AKTION

CHILI-KÄSE-WÜRSTL

Hier wird das Beste vereint: Die feine Schärfe des grünen Chilis und das würzige Aroma des Emmentalers mit der traditionellen Braunen. **statt 1,49 nur**



10 dag

1.19

-20% AKTION

STELZE mit HAXERL

Aufgeschnitten, für Sulz oder zum Braten. ca. 1,5 – 2,5 kg Pkg. **statt 4,98 nur**



per kg

2.49

-50% AKTION

Angebote gültig vom 1. bis 29. Februar 2020 und nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

8184 Anger | Hauptplatz 14 | 03175/ 2249



27 NEUE „ENERGIESCHLAUMEIER“

VS Puch –An drei Vormittagen im November wurden die Kinder der beiden 4. Klassen der VS Puch zu „Energieschlaumeiern“ ausgebildet. Das Projekt der Energie Steiermark - „KIDS MEET ENERGY“, gefördert von der Gemeinde Puch, will die Kinder für energie- und umweltbewusstes Handeln sensibilisieren. Auf spielerische Art und Weise und mit vielen Experimenten wurde den Schülerinnen und Schülern der sinnvolle und bewusste Umgang mit Energie nähergebracht. Damit die Kinder die gemessenen und berechneten Einsparungen an Kilowattstunden und Euro noch besser verstehen können, wird auf die vom Projektentwickler

Dipl.-Päd. Ing. Walter Baierl erfundene „Währung“ für Energieschlaumeier - „Eiskugel-Einheiten“ - umgerechnet.

Wir danken dem Vortragenden, Robert Wenig, für die drei spannenden und lehrreichen Vormittage und unserer Frau Bürgermeisterin Gerlinde Schneider für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde.

Im Beisein von Franz Pfeifer von der „Energie Steiermark“ und der Leiterin der VS Puch, Eveline Streilhofer konnten die Kinder am 22. November stolz ihre Urkunden entgegennehmen. Gratulation unseren neuen „Energieschlaumeiern“!

Das Team der VS Puch

DER NIKOLO BESUCHTE DIE KINDER

VS Puch –Am 6. Dezember bekamen die SchülerInnen und ihre LehrerInnen Besuch vom Nikolo. Dieser las aus dem goldenen Buch vor und erzählte von den guten Taten des hl. Nikolaus. Nachdem die Kinder den Nikolo mit Gedichten, Liedern und Sprüchen „beschenkten“, hatte auch er für jedes Kind ein kleines Geschenk in seinem großen Nikolosack. Wir bedanken uns bei unserer Frau Bürgermeisterin Schneider für die gesponserten Nikolosäckchen und Markus Ilzer, der für uns in die Rolle des Nikolos schlüpfte.



„DER NUSSKNACKER FÜR KINDER“

VS Puch – ein Mitmach-Konzert von „4 auf dem Holzweg“

Am Montag, dem 9. Dezember fand in der VS Puch ein ganz besonderes Konzert statt: „Der Nussknacker für Kinder“ von P. I. Tschaikowsky, gespielt auf vier Holzblasinstrumenten von „4 auf dem Holzweg“.

Zu diesem musikalischen „Mitmachkonzert“ konnten wir in unserer Aula auch die Kinder vom Kindergarten Puch und von der Volksschule Floing begrüßen.

Ca. 200 begeisterte Kinder hal-

fen dem Nussknacker mit einem Zauberspruch beim Nüsseknacken, sie unterstützten den Marsch des Nussknackers mit Nussgeklapper und tanzten mit der bunten Zuckerfee.

Bereits am 3. Dezember fand am Vormittag für alle Kinder unserer Schule ein Ateliertag zum Thema „Der Nussknacker“ statt. In verschiedenen Lernalternativen wurde gebastelt, gemalt, gebacken, getanzt und gelauscht. Wir danken den vier Musikern von „4 auf dem Holzweg“ für dieses tolle Konzert!





MITEINANDER IN DEN ADVENT

VS Puch – Unter diesem Motto feierten etwa 200 Kinder des Kindergartens, der Volksschule und der Mittelschule gemeinsam mit ihren erwachsenen Begleitern den Adventbeginn.

In einer stimmungsvollen Feier tanzten die Kleinen im Kreis und stellten dabei selbst Zweige und Kerzen des Adventkranzes dar. Die 4b Klasse der Volksschule drückte in einem Sprechspiel aus, dass wir – im Zeichen des Kranzes – mit allen Menschen der Welt verbunden sind und die Großen erzählten von der Entstehung des Adventkranzes. Am Ende der Feier wurden die Adventkränze von Pfarrer Johann Leitner gesegnet und Kinder durften die ersten

Kerzen entzünden.

Besonders schön war das gemeinsame Singen der adventlicher Lieder, wunderbar begleitet von der neuen Volksschulband.



RADFAHRPRÜFUNG

VS Puch – Am 6. November war es endlich soweit: Insgesamt 26 Kinder aus der 4.a und der 4.b-Klasse traten beim Obstlager Gößl zur praktischen Radfahrprüfung an.

Seit September übten die Mädchen und Buben bereits mit dem Radfahrtrainer Richard Kachlmaier und ihren Lehrerinnen fleißig im Schulhof. Nachdem bereits alle Kinder die schriftliche Prüfung erfolgreich abgelegt hatten, stand der praktischen Prüfung nun nichts mehr im Weg. Zwei Polizisten aus Anger nahmen die Prüfung ab. Es gab zuerst zwei Probedurchgänge auf der Prüfungsstrecke und dann absolvierten die Kinder die Prüfungsfahrt. Alle waren sehr nervös. Das fleißige Üben zahlte sich jedoch aus: Die Polizisten konnten allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung gratulieren. Auch das Team der VS Puch gratuliert den geprüften Radfahrern ganz herzlich und wünscht gute und sichere Fahrt!



PLÄNE ZUR STEUERREFORM

Das österreichische Steuer- und Abgabensystem wurde in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder bloß teilweise reformiert. Das Ergebnis ist ein komplexes Steuersystem, das eine vergleichsweise hohe Abgabenquote vorsieht. Die neue Bundesregierung verspricht eine Steuerreform, die eine spürbare Entlastung bewirken soll.

Hierfür sollen die ersten drei Stufen des Einkommensteuertarifs von 25 % auf 20 %, von 35 % auf 30 % Prozent und von 42 % auf 40 % gesenkt werden.

In der Landwirtschaft soll es zukünftig eine dreijährige Gewinnverteilung geben. Außerdem sollen einige Maßnahmen zur sozialen Absicherung der LandwirtInnen beitragen, wie die Erhöhung der Buchführungsgrenze auf EUR 700.000,00 und die Erhöhung der Pensionsversicherungsbeitragsgrundlage für hauptberuflich Beschäftigte bis 27 Jahre. Auch die Krankenversicherungsbeitragsgrundlage soll an das Niveau des ASVG angepasst werden.

Die KöSt soll auf 21 % gesenkt werden und für ökologische bzw. ethische Investitionen soll es eine KEST Befreiung geben.

Angesichts der Klimakrise sind diverse ökosoziale Steuermaßnahmen vorgesehen. Die Flugzeugabgabe für Kurzstrecken soll deutlich erhöht, im Ausgleich dazu, die für Langstrecken gesenkt werden. Sie soll einheitlich EUR 12,00 pro Ticket betragen.

Weitere Steuergesetzänderungen werden noch folgen, die gleichzeitig die Ökologisierung vorantreiben dürften.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Mag. Hannes Reisenhofer
RSB Steuerberatung

8190 Birkfeld, Gasener-Straße 2 | Tel. 03174/31034,
www.r-sb.at | office@r-sb.at



TAG DER OFFENEN TÜR

NMS Anger – Am Tag der offenen Tür, der am 13. Dezember stattgefunden hat, durften wir die 4. Klassen der VS Anger, VS Baierdorf und VS Floing herzlich bei uns an der NMS Anger begrüßen. Die Kinder haben im Laufe des Vormittags die Schule im Rah-

men eines abwechslungsreichen Stationenbetriebs besser kennengelernt. Sie hatten in den Fächern Bewegung und Sport, Englisch, Informatik, Musik sowie Physik die Möglichkeit, einen Einblick in den Schulalltag zu bekommen.

Eva Luttenberger



WEIHNACHTSTURNIERE

NMS Anger – Zum Abschluss des Jahres lieferten sich die Schüler und Schülerinnen der NMS Anger tolle und spannende Fuß- und Softball-Duelle!

Die 4b Klasse ging als der große Sieger hervor. So sicherten sich die Mädchen den Sieg im Softballturnier und die Jungs erkämpften sich in ihrem letzten Schuljahr den Sieg im Fußballturnier. Sie behielten in allen

Spiele die Oberhand und mussten sich nur „ganz knapp“ dem Lehrerteam geschlagen geben. Ein gelungenes Ereignis, welches uns allen eine sehr große Freude bereitete! Ein absolutes Highlight für die Kinder war natürlich, dass sich Jürgen Heil (aktueller Profi beim Bundesligisten TSV Hartberg) Zeit für Autogramme und Fotos nahm.

Nico Redolfi



SCHIKURS DER 2. KLASSEN

NMS Anger – Am 6. Jänner machten sich 33 Schülerinnen und Schüler der NMS Anger auf den Weg zum lange herbeigesehnten Schikurs am Kreischberg.

Fünf Tage lang wurden wir im Olachgut, geführt Familie Feil, liebevoll gepflegt und umsorgt. Gleich nach der Ankunft und einer großen Portion Spaghetti ging es auch schon ab auf die perfekt präparierten Pisten. Nach dem täglichen Ski-Vergnügen bei herrlichem Sonnenschein sorgte das abwechslungsreiche Abendprogramm für eine super

Stimmung. Beim kreativen Gestalten der Türschilder, dem Anschauen der Pistengeräte, dem Spielen von „Mensch ärgere dich nicht“ oder dem „Abshaken“ in der hauseigenen Schikurs-Disco, wuchsen alle näher zusammen und hatten keine Zeit für Heimweh. Trotz der unglaublichen Geschwindigkeiten und dem sportlichen Einsatz der Schüler/innen beim Abschlussrennen, konnten alle glücklich und ohne Verletzungen wieder nach Anger zurückkehren.

Verena Sigl



LESEPATENSCHAFT MIT DER VOLKSSCHULE

startet in neue Saison

■ Ingrid Reithofer-Plank

NMS Puch – Nach dem großartigen Erfolg des Experiments, regelmäßiges gemeinsames Lesen und Sprechen über Texte, beginnend mit der 1. Klasse Volksschule, geht dieses Projekt auch im heurigen Schuljahr weiter.

Nachdem am Ende des letzten Schuljahres ein so wohlwollendes Feedback von beiden Seiten, sowohl VS als auch NMS, gegeben wurde, stattdessen die SchülerInnen der 3. und der 2. Klassen der Volksschule Puch wieder regelmäßig einen Besuch ab. Bewaffnet mit spannenden Geschichten lesen die „Großen“ der NMS den 3. - Klässlern etwas vor und im Gegenzug tun dies auch die

„Großen“ der VS mit den älteren SchülerInnen.

Ganz besonders spannend ist es wieder, wenn die Jüngsten der VS, die Erstklässler, die gerade am Anfang ihrer Lesekarriere stehen, gemeinsam mit den SchülerInnen der 2. Klasse der NMS eine Patenschaft eingehen. Gelesen werden altersadäquate Geschichten, Sachtexte, so manches Gedicht - und gelegentlich ist auch ein Referat dabei. Was entscheidend ist, über die Inhalte wird gesprochen und ungeläufige Ausdrücke werden erklärt.

Sehr begrüßt haben auch die Eltern der Volksschulkinder diese Leseinitiative.

Es wäre doch gelacht, wenn Puch die Ergebnisse der Pisa-Studie nicht widerlegen könnte.



Alexander Steffensmeier: Ein Platz nur für Lieselotte (Bilderbuch ab 4)



Beim Versteckspielen entdeckt die Kuh Lieselotte einen großen hohlen Holunderbusch. Toll! Das wäre die perfekte Höhle. Für sie ganz allein! Schnell läuft sie zum Bauernhof zurück und sucht sich allerlei Dinge, um sich in ihrer Höhle gemütlich einzurichten. Doch als sie zurückkommt, haben sich schon die Ziege und das Pony darin breitgemacht. Wie gemein! Als dann noch die Hühner die Höhle besetzen, schmallen auch das Pony und die Ziege. Vielleicht können sie das Federvieh ja gemeinsam mit einer Höhlen-Hühner-Vergraul-Maschine verschrecken?

Jeff Kinney: Gregs Tagebuch 14 - Voll daneben! (Kinder ab 10)



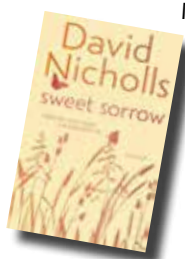
Die Heffleys erben überraschend Geld und beschließen kurzerhand, ihr Haus zu renovieren. Aber wie sich herausstellt, ist das Leben auf einer Baustelle alles andere als einfach. Morsche Böden, giftiger Schimmel und fiese Tierchen gehören da noch zu den kleinsten Problemen. Als sich der Staub endlich legt, stehen die Heffleys vor der Frage: Können sie ihr Haus noch retten, oder müssen sie vielleicht sogar die Stadt verlassen? Eins ist klar: Greg und seinem besten Freund Rupert stehen harte Zeiten bevor

Stefan Slupetzky: Im Netz des Lemming (Kriminalroman)



Der Lemming versteht sie nicht mehr, die Welt. Und noch weniger versteht er das Kauderwelsch aus Internet-Sprache und Englisch, das sein Sohn Ben mit seinem Freund Mario spricht. Als der Lemming sich mit ebendiesem Mario durch Zufall eine Straßenbahn teilt, passiert das Unfassbare: Auf Marios Handy-Display erscheint eine offenbar schockierende Nachricht, der Bub rennt unvermittelt aus der Bahn und springt von einer Brücke in den Tod. Der Lemming ist fassungslos. Noch mehr, als plötzlich ein Shitstorm auf ihn einprasselt: Die Medien haben aus dem Mann, der mit dem unglücklichen Burschen vor dessen Suizid gesprochen hat, einen pädophilen Triebtäter gemacht

David Nicholls: Sweet Sorrow – Weil die erste Liebe unvergesslich ist



Manches im Leben strahlt so hell, dass es nur aus der Entfernung wirklich gesehen werden kann. Die erste große Liebe ist so eine Sache, die immer noch leuchtet, auch wenn sie längst verglüht ist. Genauso ist es Charlie Lewis ergangen. Nichts an ihm ist besonders. Dann begegnet er Fran Fisher, und seine Welt steht Kopf. In den langen, hellen Nächten eines unvergesslichen Sommers macht Charlie die schönsten, peinlichsten und aufregendsten Erfahrungen seines Lebens. Und steht zwanzig Jahre später vor der Frage, ob er sich traut, seine erste große Liebe wiederzutreffen.

Dror Mishani: Drei (Roman)



Eine Frau sucht ein wenig Trost, nachdem ihr Mann sie und ihren Sohn verlassen hat. Eine zweite Frau sucht nach einem Zuhause und nach einem Zeichen von Gott, dass sie auf dem richtigen Weg ist. Eine dritte Frau sucht etwas ganz anderes. Sie alle finden denselben Mann. Es gibt vieles, was sie nicht über ihn wissen, denn er sagt ihnen nicht die Wahrheit. Aber auch er weiß nicht alles über sie.



WISSEN SIE, WAS EINE „STEHUNG“ IST?

■ Ingrid Reithofer-Plank

NMS Puch. Dass Zeitungsmacher nicht nur sitzen, recherchieren und Artikel schreiben, die Seiten einer Zeitung nicht nur gesetzt werden, sondern eine mehrmals an einem Arbeitstag stattfindende „Stehung“ ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit eines Journalisten ist, erfuhren die SchülerInnen der 3. Klassen der NMS Puch Mitte Dezember beim Besuch der Redaktion der Kleinen Zeitung in Graz.

Das Styria Center ist groß, sehr groß und vor allem hoch und ein Glaspalast. Von der Dachterrasse aus ist man mit den Grazer Kirchtürmen auf Augenhöhe. Diese Größe bedingt natürlich auch, dass in dem Gebäude nicht nur die Beschäftigten der Kleinen Zeitung untergebracht sind, sondern u. a. auch die allseits

bekannte „Antenne Steiermark“. Die SchülerInnen erfuhren viel über die Zeitungsbranche und dem ewigen täglichen Druck, bis zu einem bestimmten Zeitpunkt das fertige Layout zu haben, vorgegeben eigentlich durch die Logistik, dass jeder Steirer und jede Steirerin, ob im äußersten Norden, Osten, Westen oder Süden, ihre persönliche aktuelle Ausgabe der Zeitung frisch zu den frischen Semmeln auf den Frühstückstisch serviert bekommen kann.



Doch was ist nun wirklich eine „Stehung“. Früher, anno dazumal in der Steinzeit der Zeitung für den kleinen Mann, war es eine Sitzung - einen Sitzungssaal gibt es zwar nach wie vor, aber für andere Zwecke. In unserer schnelllebigen Zeit muss auch

eine Ausgabenbesprechung, welche Headline, welcher Aufmacher, welcher Schwerpunkt usw. schnell gehen, hinsetzen wäre Zeitverlust. So treffen sich eben Chefredakteur und Ressortleiter an einem Stehpult und treffen die wesentlichen Entscheidungen.



NATURKOSMETIK-WORKSHOP

NMS Puch – Jugendliche und Erwachsene, die konventionelle Kosmetik verwenden, kommen pro Tag mit mindestens 200 verschiedenen Chemikalien in Kontakt. Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt sind nicht immer klar erkennbar. Die Natur bietet uns aber nachhaltige und unbedenkliche Zutaten, um eigene Kosmetikprodukte herzustellen.

informativ – spannend – lustig – beruhigend – neue Erfahrung – tolle Produkte – tolles Projekt – sehr nette Betreuung

Diese Rückmeldungen gaben die Teilnehmerinnen der 3. Klassen der NMS Puch zum Workshop „Naturkosmetik selber herstellen“, durchgeführt vom Team des UBZ Graz (=Umweltbildungszentrum Graz), Frau Mag. Dr. Eva Lenhard und Frau Mag. Denise Sprung. Die Veranstaltung inklusive aller zur Herstellung von Seife, Lippenpflege, Balsam und Deopralinen notwendigen Rohstoffe wurde von DM im Rahmen der Kampagne „dm {miteinander}“ als eines von 20 Siegerprojekten gesponsert.



Grüne Kosmetik, Mag. Anita Winkler, Kräuterpädagogin

Freitag, 06.12.2019

In diesem Vortrag gab Fr. Mag. Winkler einen Überblick über die häufigsten Inhaltsstoffe der handelsüblichen Kosmetikprodukte. Da dieses Thema derzeit viele Menschen beschäftigt, gab es viele Fragen und einen regen Erfahrungsaustausch.

Im praktischen Teil stellten wir gemeinsam eine Bratapfelcreme für das Gesicht sowie einen Hautpflegespray her. Der Vorteil dieser Art von Kosmetik ist, dass sie sich rasch, überraschend einfach und billig herstellen lässt. Es braucht keine aufwendigen



Arbeitsprozesse und man verwendet natürliche Produkte und vor allem werden keine belastenden Konservierungs- und synthetischen Duftstoffe verwendet. Eigentlich ist es Kosmetik, die man auch essen könnte.



Spielemittwoch

Freitag, 29.11.2019

Turbulent, lustig und laut war der diesjährige Spielemittwoch. Das Profi-Team von Ludovico aus Graz kam wieder mit einem Bus voller Spiele und hat den rund 60 Kindern, 3 Betreuern der Jungschar und unserem Team die Freude am Spielen näher gebracht.

Die Auswahl aus etwa 300 Spielen fiel anfangs nicht leicht, jedoch unter der kompetenten Anleitung der Spieleprofis wurde dieses Problem rasch gelöst. Nach drei Stunden Spiel und Spaß gab es zum Abschluss einen Hot Dog.



Gesponsert wurde dieser Spielemittwoch auch von Bürgermeisterin Gerlinde Schneider.

Adventtreffen der Büchereien rund um den Kulm

Samstag 14.12.2019

Der Versuch, die Vernetzung der Bibliotheken rund um den Kulm wiederzubeleben, startete mit einem gemütlichen adventlichen Treffen in unserer Bücherei. Ziel des Treffens war in erster Linie, dass sich die Teams der Büchereien kennenlernen, Erfahrungen über Bibliotheksarbeit austauschen und vielleicht auf lange Sicht über gemeinsame Projekte nachdenken und diese auch durchführen. Der Einladung zu diesem Treffen sind LeiterInnen und MitarbeiterInnen der Bibliotheken Stubenberg, Pischelsdorf, Weizberg und Nitscha gefolgt. Neben interessanten Gesprächen gab es auch konkrete Anregungen, wie zum Beispiel gemeinsame Fortbildungen für die BibliothekarInnen zu organisieren. Auf jeden Fall wird es im Frühjahr ein nächstes Treffen in Stubenberg geben. Wir hoffen,



dass sich dann weitere Bibliotheken der Umgebung anschließen werden. Ein großes Danke geht an Lisbeth Scherr, Leiterin der Bücherei Stubenberg, für die Motivation und Mithilfe bei der Planung dieses Projekts!



HALLENTRAINING

des WSV Anger

Im Oktober war es wieder soweit. „FIT IN DEN WINTER“ des WSV Anger startete jeden Dienstag und Freitag. Ziel des WSV ist es, die Teilnehmer gut auf den Winter vorzubereiten. Dies wurde in zwei Gruppen gemacht:

Kinder

Mit Hilfe von Spielen wie „Versteinerte Hexe“, Hockey oder einem Stationenspiel verbesserten die Kinder ihre Koordination und Schnelligkeit. Der Spaß stand immer im Vordergrund, wobei von den Trainern trotzdem auf richtige Ausführung der verschiedenen Übungen geachtet wurde. Julia Schweiberger und ihr Team hatten immer viel Spaß mit den Kindern.



Erwachsene

Mittels Landhockey oder einem anderen Spiel wärmten sich die erwachsenen Teilnehmer auf. Jugendliche Erwachsene bis hin zu Pensionisten, die sich fit halten möchten, nehmen an dem anspruchsvollen Training teil. Ein Circle Training sollte die Kraft, Koordination und Schnelligkeit der Teilnehmer fördern. Ein besonders wichtiger Teil des Trainings war auch die Beweglichkeit, welche durch Dehnen gefördert wurde. Zum Abschluss der zwei Stunden gab es ein kurzes Spiel. Vielen Dank an Herbert Feichtinger und sein Team für die tolle Organisation des Trainings.



SKIKURS

Der Skikurs des WSV Anger fand heuer witterungsbedingt um einen Tag kürzer, von 28. bis 30. Dezember, bei den Almblick Skiliften in Strallegg statt. Die Liftbetreiber trotzten dem warmen Weihnachtstauwetter und hatten eine perfekte Piste für die Teilnehmer bereitgestellt. Nach dem Motto „Alles was man gut kann, macht Spaß“ wurden nicht nur Anfänger, sondern auch fortgeschrittene Kinder und sogar Erwachsene von unseren gut ausgebildeten Schilehrern unterrichtet. Insgesamt nahmen 36 skibegeisterte Kinder und 6 Erwachsenen am Skikurs teil. Für die Erwachsenen-Gruppe konnte ein besonderes Angebot am Hauereck geschaffen werden, um den Ansprüchen gerecht zu werden. Insgesamt 12 Skilehrer und Betreuer des WSV Anger nahmen sich für die 42 Teilnehmer Zeit. Bei im Schnitt nur ca. 4 Kindern je Lehrer wurden sichtbare Fortschritte im Stundentakt gemacht. Die Kleinsten freuten sich anfangs noch am neuen „Zauberteppich“ des Skigebiets und lernten in den folgenden Tagen schon bei den Großen

am Schlepplift mitzufahren. Die Größeren bekamen Techniktipps von unseren rennerfahrenden Lehrern und perfektionierten die Technik am Schi. Der Einstieg in die Saison ist für die Teilnehmer also geglückt. Neue Fähigkeiten auf den Schiern wurden gefestigt und so steht einem sicheren Skivergnügen im diesen Jahr nichts mehr im Wege. Der WSV Anger ist stolz auf den wachsenden Zuspruch und wünscht allen Teilnehmer weiterhin viel Spaß im Schnee. Wir bedanken uns ganz herzlich für die wunderbare Organisation bei Lukas Pölzelbauer.



STIRNBÄNDER FÜR ALLE

Am 17. Dezember überraschte der WSV Anger seine Mitglieder mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk beim Hallentraining! Stirnbänder in den Farben orange blau, angepasst an den Farben des Logos, wurden an die Ver-

einsmitglieder übergeben. Stellvertretend für den Bürgermeister durften wir Arno Dornhofer ein Stirnband übergeben. Wir bedanken uns hiermit bei der Gemeinde für die Unterstützung in der heurigen Saison



VORSCHAU

auf die Saison 2019/20

Wer sich im Jänner einmal das Training ansehen möchte, ist donnerstags von 14-16 Uhr beim Pirstinger Lift herzlich eingeladen. Für Vereinsmitglieder sind alle Trainings frei.

Unsere Rennläufer nehmen den Winter über an den verschiedensten Rennen teil.

- Unsere jüngsten Kinder entsenden wir zum Pröllhofer Zwergercup, der aus 4 Bewerben besteht. Kinder bis 12 Jahren dürfen hier auch ohne Vereinsmitgliedschaft das Rennfieber spüren.
- Der Bezirkscup des Schibezirkus VIII besteht aus 8 Rennen. Viele begeisterte Rennläufer in allen Klassen nehmen an diesem Cup teil.
- Für unsere erwachsenen Rennläufer gibt es noch die ÖSV Punkterennen, die auch fleißig besucht werden.
- Einige Kinder der Jahrgänge 2012-2008 werden sich auf steirischer Ebenen bei 6 Rennen messen. (=Steirischer Kindercup)
- Und für unsere Schüler U13-U16 gibt es den Steirischen Schülercup, der aus 16 ver-

schiedenen Rennen (SL, RTL und Super-G) besteht.

Wir wünschen allen Athleten alles Gute für die Teilnahme!

Wer sich genauer über Rennergebnisse oder die Aktivitäten des Vereins interessiert ist herzlich eingeladen, unsere neue Homepage www.anger-ski.at zu besuchen.



Wir laden auch recht herzlich zu unserer Pistengaudi am 29. 2. 2020 beim Pirstinger ein, wo ein Gleichmäßigkeitsbewerb für unsere Gemeindebürger, Firmen und Familien stattfinden. Schi Heil wünscht der Vorstand des WSV Anger



TRAINING DER RENNLAUFER

Am 26. Dezember begann das Training der Rennläufer des WSV ANGER beim Pirstinger Lift auf der Sommeralm. Bei herrlichem Winterwetter und besten Schneebedingungen freuten sich die Rennläufer auf die ersten Tore. Das viertägige Training wurde in zwei Teile geteilt; zu Beginn wurde 2 Tage Slalom trainiert und danach 2 Tage Riesenslalom. Die Gruppe wuchs in diesen Tagen zu einem tollen Team zusammen. Die Kinder lernten voneinander, schauten sich von den Älteren etwas ab und bekamen Tipps von den Trainern des Vereins. Die ausgebildeten D-Trainer Michael Feichtinger und Christoph

Derler unterstützten in diesem Jahr wieder unsere Rennläufer, damit sie Sicherheit zwischen den Toren bekommen. Danke an die Kids, die sich so begeistert auf die folgenden Rennen vorbereiten: Derler David, Feichtinger Moritz u. Marco, Hollersbacher Clemens u. Jakob, Pieber Anna u. Markus, Ponsold Killian u. Thomas, Neuhold Max, Sallegger Stefan u. Gerhard und Streilhofer Bruno. Auch die Jugend, Gradwohl Thomas und Kalcher Manuel, haben das Trainingsangebot genutzt. Ein herzlicher Dank geht auch an den Pirstinger Lift und die Holdahütt'n für die gute Zusammenarbeit.

SCHITAG IN HAUS

Frühmorgens um 5.30 Uhr am 14. Dezember starteten wir in unser gemeinsames Schiwochenende des WSV Anger. Knapp 40 Schifahrer – nicht nur Vereinsmitglieder – nutzten unser Angebot. Unseren ersten Schitag verbrachten wir in Haus im Ennstal. Bei der Gondelauffahrt schneite es riesige Flocken in eine schöne Winterlandschaft mit herrlichen Pisten. Der Schneefall lockerte tagsüber auf, sodass einem tollen Schitag nichts im Wege stand. Unsere Unterkunft für eine Nacht war der Bärenwirt in Aich. Wir ließen den Abend gemütlich

beim Zusammensitzen ausklingen. Die Kinder wuchsen beim Spielen zu einem tollen Team zusammen. Den zweiten Tag verbrachten wir auf der Reiteralm, wo wir wiederum perfekte Pisten vorfanden. Für die Kinder gab es jeden Vormittag das Angebot mit ausgebildeten Trainern zu fahren, was insgesamt 8 Kinder nutzten. Sonntagabend traten wir nach einem tollen Wochenende wieder die Heimreise an. Wir bedanken uns bei allen, die am Ausflug teilgenommen haben und hoffen es hat jedem Einzelnen gefallen.





42. HARLER SCHI-MEISTERSCHAFTEN

■ Karl Purkarthofer

Bei wechselhaftem Winteretter nahmen 54 wintersportbegeisterte Harlerinnen und Harler beim Pirstingerlift an den traditionellen Harler Schimeisterschaften teil.

Im Rahmen der Siegerehrung im GH Hofer dankte Frau Bürgermeister Gerlinde Schneider dem Obm. Karl Purkarthofer, Herrn Johann Kulmer sowie dem gesamten Vorstand und dem Organisationsteam der Harler Kultur- und Freizeitrunde herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz. Bei der Siegerehrung wurden zahlreiche Pokale an die GewinnerInnen bzw. TeilnehmerInnen überreicht. Nochmals recht herzlichen Dank an alle HelferInnen und Funktionäre des FSK Harl, Herrn Christian Zöhrer, dem Busunternehmen Karl Wilfling, Raika Gleisdorf, Raika Puch, Sparkasse Anger, Bürgermeisterin Gerlinde

de Schneider, sowie allen Sponsoren und Warenspendern für die großartige Unterstützung. Weitere Fotos: www.puch-weiz.gv.at/bildergalerie

GEWINNERINNEN

- » **Mädchen I:**
1 Schaar Emilia, 2 Zisser Sophie
- » **Mädchen III:**
1 Weberhofer Tina, 2 Haberhofer Verena, 3 Pöllbauer Magdalena
- » **Knaben I:**
1 Haidenbauer Marco, 2 Kulmer Fabio, 3 Gruber Leo
- » **Knaben II:**
1 Heiling Peter, 2 Haidenbauer David
- » **Knaben III:**
1 Sallegger Simon, 2 Binder Matthias, 3 Weberhofer Julian
- » **Damen Allgem. II:**
1 Jantscher Mathilde, 2 Sallegger Anna, 3 Weberhofer Anita
- » **Herrn Allgem. I:**
1 Jantscher Florian, 2 Haberhofer Simon
- » **Herren Allgem. II:**
1 Kulmer Bernd, 2 Sallegger Dominik, 3 Meißl Christoph
- » **Senioren I:**
1 Weberhofer Thomas, 2 Haberhofer Manfred, 3 Leitner Martin
- » **Senioren II:**
1 Sallegger Harald, 2 Wilfling Karl, 3 Jantscher Rupert
- » **Senioren III:**
1 Zlatnik Gerhard
- » **Snowboard männlich:**
1 Kelz Wolfgang
- » **Snowboard weiblich:**
1 Nistelberger Laura



STOCKSPORT

Treffpunkt der Generationen

Seit Ende Oktober läuft die Wintersaison 2019/20, in der der Stocksportverein Anger bei diversen Turnieren recht erfolgreich teilnahm. So konnten unsere Mannschaften in Prüfung und in Gschaid den ersten Rang, beim Dreikönigsturnier in Waisenegg den 2. Rang erreichen. In der Unterliga sicherten wir uns in der auf zwei Tage anberaumten Meisterschaft den Klassenerhalt.

Besonderes Lob gilt unserem Mixed-Team, das den Aufstieg von der Kreisliga in die Unterliga schaffte. Mit einem 2. Platz konnten sie sich für die Landesmeisterschaften in Kapfenberg qualifizieren und dort einen ausgezeichneten 6. Platz erzielen. Für diese Topleistung gratuliert die Vereinsleitung sehr herzlich. Die Wintersaison dauert noch bis Ende Februar, trotzdem laufen die Vorbereitungen auf die Sommersaison bereits auf Hochtouren. So erwarten wir bei unserem Duo-Trainingsturnier, das von 20. März bis 8. Mai gespielt

wird, 56 Mannschaften in unserer Stocksporthalle.

Vorschau:

21. März, Beginn 14 Uhr Vorbereitungsturnier zur Bundes- und Staatsligameisterschaft. Der Stocksportverein ladet Interessierte zu einem Besuch bei diesem Turnier ein, um einen Einblick in den auf hohem Niveau gespielten Sport zu ermöglichen.

Öffnungszeiten:

für Hobbysportler ganzjährig
Dienstag und Freitag:
14 – 18 Uhr

für Kadermitglieder und Interessenten ab März
Mittwoch und Freitag:
18.30 – 22 Uhr
Sonntag: 8.30 – 11.30 Uhr

Andere Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.
Auf euer Kommen freut sich der ESV Anger. Stock heil!

#erfolgswege

Ihr Unternehmen. Ihr Mut.
Ihre Ideen. Ihre Bank.

Die Raiffeisen-Traditionsbank
Österreichische Familienunternehmen schreiben Erfolgsgeschichten. Mit Innovationskraft, Mut und neuem Geist schaffen sie Wertschöpfung in der Region und auf dem ganzen Weltmarkt. Begleitet von einer Bank, auf die sie sich zu 100% verlassen können. Raiffeisen – die Bank für Familienunternehmen.

www.raiffeisen.at/erfolgswege



Sieg für Team Thaller (rote Platte)

GÄSTE-STOCKTURNIER

Traditionell begann das neue Jahr auch heuer wieder beim Angerer-Hof mit einem „Gäste Stockturnier“. Das Turnier fand wieder in der Stocksporthalle Anger statt.

Zahlreiche Stockschiützen und Schützinnen traten gegeneinander an um die beste Gruppe zu ermitteln. Nach einigen Runden standen dann

die Sieger fest. Über den 1. Platz durfte sich die Gruppe „Thaller“ freuen, gefolgt von „Angerer-Hof“ und auf Platz drei reihten sich die Gruppen „Himbeernest“ und „Hoferpeter“ ein. Unterstützt wurde das Turnier dankenswerterweise vom Tourismusverband Apfelfand-Stubenbergersee. Im Anschluss wurden natürlich die Platzierungen gebührend gefeiert.

„MAGISCHEN ADVENTZAUBER“

**SU – G1 Personal Schotterwerk
Christandl – Naintsch**

Zum zweiten Mal erlebten ca. 150 Gäste am 7. Dezember einen „Magischen Adventzauber“ in der Sport- und Kulturhalle Anger.

Ein Bläserquintett des Musikverein Anger, die Sängergesellschaft „s'Glücksblattl“ vom Singerverein Anger und Elli Schüller umrahmten die Veranstaltung mit Musik, stimmungsvollen Weihnachtsliedern und unterhaltsamen Vorlesungen. Den Hauptpart hatte Comedy-Zauberer Gabriel Prein. Er brachte mit seinem Tricks und

Kunststücken Jung- und Alt ins Staunen und zum Lachen. Dinge die einfach schweben, faszinierende und unterhaltsame Comedy-Magie, die die Besucher nicht so schnell vergessen werden.

Lukas Meißl moderierte gekonnt, professionell und stilvoll durch den Abend! Ein besonderer Dank gilt allen Gewerbetreibenden die diese Veranstaltung unterstützt haben. Im Jahr 2020 feiert die SU Naintsch das 40-jährige Vereinsjubiläum. Alle Veranstaltungen stehen unter dem Motto – 40 Jahre SU Naintsch



HAPPY LAUF ANGER ATHLETEN

zählen zu den Besten

Beim Int. steirischen Crosslaufcup 2019/2020 finden die Läufe in Eisenerz, Ternitz, Leoben, St. Paul, Völkermarkt und in Frohnleiten statt.

Unsere Happy-Lauf-Anger Athleten weisen nach 4 Läufen eine eindrucksvolle Bilanz vor: von 26 Starts dürfen wir zu 22 Podestplätzen gratulieren. In der Cup-Zwischenwertung sind alle

HLA-Athleten unter den Top drei platziert.

Der nächste Lauf findet am 15.02.2020 in Völkermarkt statt. Das Finale wird am 01.03.2020 in Frohnleiten gelaufen, wo zugleich auch die steirischen Cross-Meisterschaften gewertet werden.

Wir gratulieren unseren Happy-Läufern und drücken für die letzten beiden Wettkämpfe die Daumen.



BENEFIZ-ADVENTLAUF

Der DSG Benefiz Adventlauf ist kein Sportereignis in dem es um Bestleistungen und Rekordmarken geht. Sportlerinnen und Sportler bringen in einem Pfarrstaffellauf bzw. Gemeinschaftslauf ein gesegnetes Adventlicht vom Mariazeller Gnadenaltar zum Bischofplatz nach Graz. Der Lauf wird in einem Gruppenlauf durchgeführt. Die Teilnehmenden bestimmen selbst

ihre persönliche Laufdistanz. Das Mitlaufen ist jederzeit und überall möglich. Wie schon in den Jahren zuvor begleiteten einige unserer Nachwuchs Athleten am 14.12.2019 auf der letzten Etappe der Strecke Birkfeld - Anger die „großen“ Happy-Läufer. Von Anger ging es dann noch weiter bis Weiz und am Sonntag von Weiz nach Graz.



BMX BAIERDORF

ist die steirische Nummer 1

Zur Siegerehrung der steirischen Landesmeisterschaft und des Nachwuchscups 2019 traf sich die BMX Gemeinschaft Ende November in Mühlen. Im gemütlichem Rahmen wurde die Saison noch einmal Revue passiert und die Fahrer für Ihre Leistungen ausgezeichnet.

Über alle drei Wertungskategorien gerechnet sind die Baierdorfer BMXer die klare Nummer 1 in der Steiermark.

Sportunion BMX Club Baierdorf: Gold: 7; Silber: 8; Bronze: 4; Medaillen: 19

ASKÖ RSC BMX Veitsch: Gold: 6; Silber: 3; Bronze: 4; Medaillen: 13

ASKÖ BMX Racing Team Mühlen: Gold: 3; Silber: 5; Bronze: 5; Medaillen: 13

Landesmeisterschaft

In den 4 Klassen in welchen die Baierdorfer vertreten waren belegen sie 7 von 10 möglichen Podestplätzen!

Mit Sandro Hohengassner (Boys 9-10), Moritz Feichtinger (Boys 11-12) und Johann Kornberger (C30+) gab es sogar 3 steirische Meister in ihren Reihen.

Open Klasse

Bei der sogenannte Open Klasse, in welcher es nur 3 Altersgruppen gibt, konnte Sandro Hohengassner die Kategorie bis 9 Jahre für sich entscheiden.

Nachwuchscup

Der Nachwuchscup 2019 war -

wie auch schon im Vorjahr - fest in Baierdorfer Hand. 10 von 14 möglichen Podestplätzen gingen nach Baierdorf!

Maximilian Narnhofer (A-6/16Zoll), Leo Fandler (A7-8) und Felix Weberhofer (A9-10) sind die Gewinner ihrer Klassen.

Endwertung Landesmeisterschaft und Nachwuchscup (Platzierung) Landesmeisterschaft

B7-8 (2) Clara Narnhofer; B9-10 (1) Sandro Hohengassner, (3) Helena Hohengassner; B11-12 (1) Moritz Feichtinger, (2) Marco Feichtinger; C30+ (1) Johann Kornberger, (2) Christoph Derler, (5) Kurt Augsten

Open

Open 6-9 (1) Sandro Hohengassner, (3) Clara Narnhofer; Open 10-13 (4) Marco Feichtinger, (5) Moritz Feichtinger, (6) Helena Hohengassner; Super Open Klasse (4) Johann Kornberger, (5) Christoph Derler, (11) Kurt Augsten

Nachwuchscup

A-6 16 Zoll (1) Maximilian Narnhofer, (2) Max Fandler; A-6 (2) Adrian Petz; A7-8 (1) Leo Fandler, (2) Markus Pieber, (3) David Derler; A9-10 (1) Felix Weberhofer, (2) Lukas Berger, (3) Thomas Kerschenbauer, (4) Tobias Pieber, (5) Michael Kerschenbauer, (6) David-Aaron Gschanes, (7) Florian Augsten; A11-12 (2) Anna Pieber



KIDS AM BALL – CAMP ANGER 2020

Du bist zwischen 6-14 Jahre? Möchtest in den Ferien Spiel, Sport und Spaß erleben?

Dann ist unser Kids am Ball Camp genau das Richtige für Dich!

2014 hatten vier Vollblutsporthler eine Idee – heuer geht das „Kids am Ball – Camp Anger“ bereits in 7. Runde!

Wir freuen uns sehr den Kindern und Jugendlichen im Großraum Anger auch heuer wieder eine abenteuerliche Spiel- Sport- und Spaßwoche anbieten zu können.

10. bis zum 14. August 2020 – KIDS CAMP ANGER

Dem Konzept bleiben wir treu: neben dem umfangreichen Camp Package (Shirt, Kappe, Sportutensilien,) werden wieder 4 Sportarten (Fußball, Schwimmen, Beachvolleyball und Tennis) in Kleingruppen trainiert, dazwischen bleibt ausreichend (Frei) Zeit im Schwimmbad. Abgerundet wird das Wochenprogramm mit einer Wanderung und dem Grillfest mit Eltern und Verwandten.

Anmeldungen können ab sofort auf der Seite www.kidsamball.at/anmeldung/ vorgenommen werden. Zusätzliche Infos gibt es unter kidscamp.anger@gmail.com Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!

Schnell anmelden und dabei sein, wenn es wieder heißt:

„Kein weiter Weg kein langer, Kids Camp Anger“!

Besonders stolz sind die Camp Verantwortlichen auf die gute Zusammenarbeit und Unter-

stützung seitens Marktgemeinde Anger und Raiffeisenbank Anger-Weiz:

Zitat Bgm. Höfler:

Die Betreuung von Kindern und Jugendlichen ist für eine Gemeinde von wesentlicher Bedeutung und kann somit auch ein Markenzeichen für sie sein. Eine solche Betreuung - beginnend schon im Kindergarten und während der Schulzeit - ist eine große Unterstützung für die Eltern. Ganz besonders wichtig ist dies aber in jener langen Zeit, wo kein Kindergarten und keine Schule sind, nämlich in den Sommerferien. Daher ist das „Kids am Ball Camp“ ein ganz wichtiger Beitrag, um in den Ferien die Kinder und Jugendlichen sinnvoll und qualitativ hochwertig zu betreuen sowie zu beschäftigen und somit für die Eltern eine Entlastung zu schaffen.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Anger danke ich daher den Verantwortlichen des „Kids am Ball Camps“, Herrn Christian Holzer und Herrn Gernot Schoberer, und freue mich, dass es auch in diesem Sommer wieder diese Veranstaltung gibt.



MIT DEMENZ LEBEN (LERNEN)

Lernen, Lachen und (gut) Leben im Älterwerden

■ **Mag. Herbert Ribul**

LIMA setzt sich mit dem „Leben im Alter“ auseinander und zeigt Wege auf, dem geistigen Verfall im zunehmenden Alter entgegen zu wirken. Da die Menschen heute immer älter werden sollte jeder ab dem 55. Lebensjahr mit dem Training für die nächsten Jahrzehnte beginnen.

Die Gesunde Gemeinde Anger hat schon vor Jahren einmal ein „LIMA-Training“ angeboten, diesmal hat das Katholische Bildungswerk der Pfarre sich des Themas angenommen und im Rahmen des Herbstschwerpunktes LebensWERT – Gesundheit für Körper, Geist und Seele“ einen Abend-Impulsvortrag organisiert. Die Diplomsozialarbeiterin und LIMA-Trainerin Roswitha Riegler erklärte uns am 22. November anhand mehrerer Schwerpunktthemen die im LIMA verwendeten Komponenten. Gedächtnis: hier geht es um

Übungen zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit – um etwas Neues zu lernen oder bereits Gelerntes im Kurz- bzw. Langzeitgedächtnis einlagern und jederzeit wieder abrufen zu können bedarf es am Beginn der Aufmerksamkeit. Unkonzentriert und unaufmerksam kann man nicht lernen, das Gelesene oder Gehörte ist sofort wieder weg. Diese Konzentration kann man lernen und auch laufend trainieren.

Bewegung: auch sie hat einen großen Stellenwert im zunehmenden Alter. Bewegung heißt nicht nur Gehen, Laufen, Radfahren oder Schwimmen, auch Atemgymnastik (gegen die Kurzatmigkeit), Gleichgewichtsübungen (gegen das Stolpern und Stürzen) helfen mit, im Alter „fit“ zu bleiben. Gegen die soziale Isolation helfen auch Seniorentanz und gemeinsames Spielen sehr gut.

Bewältigung von Alltagsproblemen: Wohnqualität (wie im Betreubaren Wohnen in Anger), die Einbindung in soziale



Netzwerke“ (Betreuung wie im Begegnungszentrum, LEBE, Sozialdienst des Roten Kreuzes u.a.) aber auch der Umgang mit der täglich anspruchsvoller werdenden Technik stellen ältere Menschen oft vor große Probleme.

Suche nach dem Lebenssinn: Erschließen von Kraftquellen, Lebensfreude und Humor, Spiritualität und Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens helfen, mit dem Alltag fertig zu werden.

All diese Lebenshilfen kann man lernen und trainieren. Wenn es einmal gelungen ist, sie in den täglichen Lebensablauf zu integrieren und man sich immer wieder gezielt damit auseinandersetzt kann dies enorm bei der Bewältigung des Alltags helfen. „LIMA-Kurs“: da im Vortrag auch die Frage nach einem „LIMA-Kurs“ gestellt wurde werden wir versuchen, bei genügendem

Interesse im Rahmen der Pfarre einen Kurs mit 8 – 10 Einheiten zu organisieren, sofern das Interesse groß genug ist und sich zumindest 10 – 12 Interessenten anmelden. Nach Vorliegen der Kosten und Termine werden wir dann mit allen Angemeldeten Kontakt aufnehmen. Anmeldungen bitte bis spätestens Ende Februar in der Pfarrkanzlei Anger!



GEMEINSAM DIE WELT ENTDECKEN

Familienpatinnen und Familienpaten in der Region Anger-Birkfeld gesucht!

Bei dieser Chance muss man zugreifen

Zurzeit sind 23 Familienpatinnen und Familienpaten im Bezirk Weiz im Einsatz. Es könnten doppelt so viele sein, wenn es nach der Warteliste der Familien geht. Vor allem im Raum Anger und Birkfeld werden dringend helfende Hände gesucht.

„Wir waren gerade mitten im Hausbau, als ich von den Familienpatenschaften erfahren habe. Am Anfang habe ich mir schwer

getan Hilfe anzunehmen. Ich habe gedacht, ich schaffe alles allein, aber nach ein paar Wochen war klar, ich rufe dort an“, schildert eine 3-fach-Mama die Situation damals.

Eine Mitarbeiterin der Familienpatenschaften kam dann für ein Gespräch in die Familie. Es wurden die Möglichkeiten der Unterstützung besprochen, die Wünsche der Familie gehört und auch auf so manche Bedenken Antworten gefunden. „Uns

ist besonders wichtig, dass die Patin/der Pate und die Familie gut zusammenpassen. Bei den Familienpatenschaften geht es um mehr, als ein bloßes unter die Arme greifen. Da schauen wir genau hin, wer mit wem gut kann.“ erzählt Karin Strempl.

Nähere Informationen:

Mag.a Karin Strempl – Leitung Projekt Familienpatenschaften, Tel. 0664/ 60 409 157, e-mail: karin.strempl@chanceb.at, www.freiwillig.gleisdorf.at





Chance B Geschäftsführerin Eva Skergeth-Lopič und Geschäftsstellenleiter des AMS Gleisdorf, Gottfried Walter und die zum Partner-Interview gebeten.

CHANCE B IST 30 JAHRE ALT

Ein bedeutsamer Partner in dieser Zeit war und ist das Arbeitsmarktservice Steiermark

Die Chance B ist 30 Jahre alt. Ein bedeutsamer Partner in dieser Zeit war und ist das Arbeitsmarktservice Steiermark mit seinen regionalen AMS-Geschäftsstellen in der Oststeiermark. Wir haben den Geschäftsstellenleiter des AMS Gleisdorf, Gottfried Walter und die Chance B Geschäftsführerin Eva Skergeth-Lopič zum Partner-Interview gebeten.

Herr Walter, wann hatten Sie das erste Mal mit der Chance B zu tun und wie haben Sie die Anfangsjahre erlebt?

Gottfried Walter: Das war gleich zu Beginn der Chance B in den 1980er Jahren. Das war eine Zeit der experimentellen/aktiven Arbeitsmarktpolitik mit guten Startbedingungen für viele Beschäftigungsprojekte, wie etwa sozialökonomische Betriebe oder Beratungs- und Betreuungseinrichtungen. Die „hellen Köpfe aus der Oststeiermark“ – wie uns der damalige Landesrat genannt hat, hatten besonders gute Ideen in unterschiedlichsten Beschäftigungsfeldern wie zum Beispiel in der Landwirtschaft „Gutes vom Bauernhof – die ländliche Beschäftigungsgesellschaft“ oder auch im Bereich der erneuerbaren Energie und auch der erste Betrieb der Chance B – der so genannte SÖB (kurz für Sozialökonomischer Be-

trieb) für benachteiligte Personengruppen am Arbeitsmarkt. Chance B Gründer Franz Wolfmayr ist auf uns zugekommen und hat mit Hilfe des AMS im September 1989 den ersten Arbeitstrainingskurs gestartet. So waren wir als AMS von der ersten Stunde an Partner – und heute ist die Chance B das größte Dienstleistungsunternehmen in der Oststeiermark und damit ein besonders bedeutender Arbeitgeber in der Region.

Wie war es damals möglich als Arbeitsmarktservice den SÖB zu realisieren?

Eva Skergeth-Lopič: Franz Wolfmayr hat mir erzählt, dass das AMS von Anfang an klargestellt hat, dass es nur mitwirken kann, wenn wir mit unserem Modell etwas dazu beitragen, dass Menschen in Arbeit kommen – und genau das tut das Chance B Modell. Das AMS war der erste unterstützende Partner, der auf unsere Ideen und Visionen eingegangen ist.

Gottfried Walter: Die Politik hat uns die Instrumente in Form von Regelungen und Förderprodukten in die Hand gegeben. Wir haben uns die Instrumente, die wir gebraucht haben, herausgenommen und in Umsetzung gebracht. Ich persönlich habe mich – und tu das auch heute noch – immer für die, die es schwerer haben im Leben eingesetzt und mich mit ihnen solidarisiert.

Herr Walter, wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit der Chance B aktuell und was sind die größten Herausforderungen?

Gottfried Walter: Die Zusammenarbeit läuft sehr gut. Eine aktuelle Auswertung zeigt, dass die Chance B Arbeitsberatung die Nummer 1 in der Steiermark in Sachen Arbeitsvermittlung ist. Ein Grund dafür sind sicher unsere regelmäßigen Treffen, in denen wir gemeinsam versuchen jeweils individuelle Lösungen zu finden. Die Politik muss aber bereit sein Geld in die Hand zu nehmen, vor allem für Personengruppen, die sich schwer tun am Arbeitsmarkt, denn das was hier investiert wird kommt dreifach, vierfach wieder zurück, weil die Personen Steuern zahlen und die Kaufkraft in der Region bleibt.

Im November waren österreichweit fast 13.000 Menschen mit Behinderung arbeitslos gemeldet – ein Plus von 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Eine Ausnahme ist Gleisdorf. Hier die die Arbeitslosigkeit bei dieser Personengruppe auffallend niedrig. Woran liegt das?

Gottfried Walter: Das ist richtig. In Gleisdorf haben wir seit April Vollbeschäftigung. Auch bei Menschen mit Behinderung sinkt die Arbeitslosigkeit. Heuer konnten in Gleisdorf fast 70 Menschen mit Behinderung vermittelt werden. Gerade hier möchte ich die Zusammenarbeit mit der Chance B hervorheben, denn wir können Dank der Chance B nicht nur Arbeitskräfte vermitteln, sondern den Betrieben auch Expertinnen und Experten, wie die Chance B Arbeitsassistenten empfehlen. Die Chance B hat in der Region einen sehr guten Ruf.

Eva Skergeth-Lopič: Wir wollen uns in Zukunft stark dafür einsetzen, dass Gleisdorf diesen ersten Platz hält. Besonders wichtig ist mir, dass wir auch den Wenigen, die noch nicht in Arbeit sind, auch eine Chance geben. Dafür brauchen wir die AMS-Förder-schienen und die gute Zusammenarbeit auch mit den Verantwortlichen in den Unternehmen in der Region.

Was muss getan werden, damit die Arbeitslosigkeit von vermeintlich arbeitsmarktfernen Personen im Bezirk vergleichsweise niedrig bleibt?

Eva Skergeth-Lopič: 30 Jahre Chance

B ist auch 20 Jahre Hausmasters. Aus dem Pionierprojekt von damals hat sich ein Dienstleistungsunternehmen in Gleisdorf etabliert, das Arbeitsplätze für eine Personengruppe schafft, die eine förderliche Unternehmensstruktur brauchen, um verlässlich in Arbeit bleiben zu können. Für uns ist wichtig, dass hier jeder einzelne Job gehalten wird. Für das AMS sind wir mit dieser Firma ein interessanter Praktikumsplatz, aus dem immer wieder ein Dauerarbeitsplatz begründet wird. Und generell möchte ich betonen: die Chance B ist ein regionales Unternehmen, dass hier sein und bleiben will. Wir bieten eine Vielfalt an Arbeitsplätzen in unterschiedlichen Fachgebieten – und das für Frauen und Männer gleichermaßen. Solche Unternehmen wie wir sorgen für eine lebendige Region!

Gottfried Walter: Wir sind immer wieder abhängig vom Budget, das uns zur Verfügung steht. Eines kann ich aber schon sagen, wir werden weiterhin stark in den Bereich von vermeintlich arbeitsmarktfernen Personen investieren, damit wir das, was wir mit unseren Partnern wie der Chance B in den letzten Jahren erarbeitet haben, halten können. Für das kommende Jahr wurde das Budget bestätigt, damit können wir und unsere Partner gut in das Jahr 2020 starten.

Was wünschen Sie sich für die nächsten Jahre Partnerschaft Chance B-AMS?

Eva Skergeth-Lopič: Ich wünsche mir, dass in Zukunft die Zusammenarbeit so gut weitergeführt wird. Und dass das AMS-Team in den Unternehmen in der Region, die Arbeitskräfte suchen, für uns weiterhin Türen öffnet und unsere Kompetenz mit ins Spiel bringt.

Gottfried Walter: Auch ich wünsche mir, dass die Partnerschaft so florierend bleibt, damit wir weiterhin Lösungen für benachteiligte Personengruppen finden und auch für gut qualifizierte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitsplätze in der Region zur Verfügung stellen können. Wichtig ist mir, dass wir die Vision „Menschen in Arbeit bringen, die es von sich aus nicht schaffen“ gemeinsam weiterleben und konsequent umsetzen.



IM ALTER ZUHAUSE LEBEN

Wie aus der Oststeiermark eine altersfreundliche Region wurde

Im Alter zuhause leben – war und ist das Ziel des grenzüberschreitenden EU-Projekts „Age-friendly Region“, das die Chance B gemeinsam mit Kooperationspartnerinnen und Partnern in den vergangenen drei Jahren in den Bezirken Weiz und Hartberg-Fürstenfeld erfolgreich umgesetzt hat. Bei der regionalen Abschlussveranstaltung im forumKLOSTER in Gleisdorf wurden die Ergebnisse des Projekts präsentiert: zwei unverzichtbare Gesundheitsdienste, die älteren Menschen in der Region ein selbstbestimmtes Leben im Alter möglich machen.

Ein Pflegefall werden – davor fürchten sich laut einer Umfrage des market-Instituts die Österreicherinnen und Österreicher ab 50 Jahren am meisten. Gemeinsam mit Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen in Győr, Szombathely und Zalaegerszeg hat die Chance B, als Leadpartnerin des mit EU-Mitteln finanzierten Projekts, das „Case und Care Management für ältere Menschen“ entwickelt, das Betroffene und ihren Familien eine kostenlose Begleitung und Beratung bereitstellt. „Das Ziel ist, dass alle Menschen in der Region auch im Alter in hoher Lebensqualität und größtmöglicher Autonomie in ihrer gewohnten Umgebung leben können“, sagt Chance B Geschäftsführerin Mag.a Eva Skergeth-Lopič bei der regionalen Abschlussveranstaltung von „Age-friendly Region“ in Gleisdorf.

Casemanagement für ältere Menschen

Die Case Managerinnen der Chance B sind mobil in den Bezirken Weiz und Hartberg-Fürstenfeld im Einsatz und kommen zu den Familien nach Hause. Ihre Aufgabe ist es, die

Themen der älteren Menschen aufzunehmen und gemeinsam neue Lösungen zu gestalten, damit ein Leben in der gewohnten Umgebung weiterhin gut gelingen kann. „Wir orientieren uns an den Zielen, Wünschen und Möglichkeiten der pflegebedürftigen Menschen, bringen Information, Beratung und Begleitung zu ihnen und leisten dadurch einen Beitrag für die bestmögliche Lebensqualität in der gewünschten vertrauten Umgebung“, so die Case Managerinnen für ältere Menschen im Bezirk Weiz.

Als Qualitätsmerkmale gelten schnelle Termine, ausreichend Zeit für Besuche zu Hause und für Begleitungen zu wichtigen Terminen sowie qualitätsvolle Beratung zu vielfältigen Themen rund ums „Leben im Alter zu Hause“. Durch gute Kooperation mit regionalen Dienstleistungsanbietern kann die Case Managerin die bestmögliche Unterstützung für die jeweilige Person zusammenstellen und organisieren. Die Case Managerin mit ihrem aufsuchenden Ansatz wirkt als vertraute Ansprechperson, die spontan und kurzfristig für neue Alltagsfragen bereitsteht – so wird sie zur Lebensbegleiterin für die Menschen und deren Angehörige. Seit dem Projektstart 2017 wurden mit diesem ganzheitlichen Ansatz über 200 Familien in den Modellregionen in der Steiermark und Ungarn begleitet

Die Lebensqualität und Lebensumwelt von älteren Menschen im Fokus

Wissenschaftlich begleitet wurde das „Age-friendly Region“ Projekt vom „Europäischen Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung“. Das Zentrum führte Onlinebefragungen unter einhundert Expertinnen und Experten aus dem Gesundheits- Pflege- und Politikbereich in Ungarn und Österrei-

v.l.n.r.: Rahel Kahlert (Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung), Sandra Probus (Projektleitung Age-friendly Region, Chance B), Christian Schwarz (Referatsleiter - Land Steiermark), Eva Skergeth-Lopic, Michael Longhino, Christina Mohr, Iris Feichtner, Manuela Gollowitsch, Maria Krachler (alle Chance B), Philippine Hierzer (Sozialstadträtin Gleisdorf), Christian Wirtl (Chance B), Rudolf Grabner (Obmann Sozialhilfverband Weiz)

ch durch. Als besonders positiv hervorgehoben wurde das Vernetzungspotential, das das Case und Care Management Modell mit sich bringt. Eine Vorher – Nachher Erhebung bei Case-Management KundInnen brachte ein eindrucksvolles Fazit: die kontinuierlich verfügbare Begleitung mit ausreichend Zeit für Information und Beratung zeigt in den erprobten Regionen seine Wirkung. Die Lebensqualität bleibt bei den betroffenen Personen auch im fortschreitenden Alter tendenziell stabil, in einzelnen Dimensionen konnte die Lebensqualität sogar gesteigert werden.

Ein neuer Dienst während der Pilotphase

Aus der Strategie „Im Alter zuhause leben“ ist im Projektzeitraum neben dem Case Management für ältere Menschen auch die Chance B Alltagsbegleitung entstanden. Nach der Finanzierung der Ausbildungs- und Personalkosten durch die AMS-Aktion 20.000 ist der Lions Club aktiv geworden. Auf Initiative von Dipl. Ing. Peter Lidl, der sich seit Jahren für „Im Alter zuhause leben“ einsetzt und dafür die Lions Clubs in sieben Zonen der östlichen Steiermark gewinnen konnte, übernahmen die Lions Clubs die Lohnkosten für den neuen Arbeitsplatz eines Alltagsbegleiters. Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter kommen zu den älteren oder pflegebedürftigen Menschen nach Hause um deren Alltag zu erleichtern, gleichzeitig werden pflegende Angehörige entlastet.

Gemeinsam in die Zukunft führen

Und Peter Lidl als Initiator von „Im Alter zu Hause leben“ bleibt weiter dran, er hat das Projekt und die Möglichkeiten der Kooperation für Lions Clubs über die Grenzen der Oststeiermark hinaus weitergetragen und im Lions Netzwerk präsentiert. Jetzt setzt er sich für die Weiterführung des Erreichten und die Erhaltung der neuen Gesundheitsdienste hier im Bezirk Weiz ein: „Im Jahr 2014 haben wird das Projekt gemeinsam mit der Chance B gestartet, da war das Ziel, dass 2020 alle, die das wollen, auch wirklich zu Hause leben können. Wenn wir das Begonnene in die Zukunft führen wollen, geht es nur mit weiterer guter Zusammenarbeit aller Beteiligten“ sagt er und appelliert gleichzeitig an die politischen Verantwortlichen eine nachhaltige Finanzierung bereit zu stellen.



HEUTE MÖCHTE ICH EUCH ZWEI KURZE GESCHICHTEN VON NASRUDIN ERZÄHLEN.

Nasrudin ist ein weiser Narr oder ein närrischer Weiser des Morgenlandes – was von beidem er ist, weiß er oft selbst nicht ...

Einmal kam jemand zu Nasrudin und fragte ihn: „Nasrudin, sag, was ist das Geheimnis des Glücks?“

Nasrudin dachte eine Weile nach, dann antwortete er: „Das Geheimnis des Glücks ist ein gutes Urteilsvermögen.“

„Aha“, sagte der Mann. „Aber wie erlange ich ein gutes Urteilsvermögen?“

„Durch Erfahrung“, erwiderte Nasrudin.

„Das klingt logisch“, meinte der Mann. „Aber wie bekomme ich Erfahrung?“

„Durch ein schlechtes Urteilsvermögen“, war Nasrudins Antwort.

Ein anderes Mal betrat Nasrudin ein Teehaus und verkündete allen Anwesenden: „Der Mond ist nützlicher als die Sonne.“

Man fragte ihn, warum.

„Weil wir in der Nacht das Licht nötiger brauchen.“

Mögen diese Geschichten euch die dunklen Wintertage erhellen.

www.marionwiesler.at

KOMM.ST 20

15. Mai bis 5. Juni

Bald ist schon wieder Mai und das KOMM.ST Festival bringt heuer zum mittlerweile zehnten Mal Kunst, Kultur und Unterhaltung aus allen Richtungen in die Region. Zum inoffiziellen Jubiläum wird es am 15. Mai eine ganz besondere Ausstellung im Festivalzentrum im Stainpeißhaus geben, die von Martin Schoberer gestaltet wird. Was wir jetzt schon verraten können: Es wird sich um ganz besondere Menschen aus der Region drehen - und um Tischtennis.

Einen Tag später feiern wir Jubiläumsparty im Zetzbochstüberl. Mit dabei: Tubaffinity. Der junge Tiroler Ausnahmemusiker spielt tagsüber die Tuba beim Jedermann auf den Salzburger Festspielen, in der Nacht macht er Kabarettbühnen und den öffentlichen Raum unsicher. Außerdem begrüßen wir die „Vaginas im Dirndl“, eine hochmusikalische Kabarettgruppe. Die drei Frauen auf der Bühne singen wilde, feministische Gstanzl und machen Aufklärungsunterricht. Und weil es schon das zehnte KOMM.ST ist, spielt dann auch noch eine ganz besondere Band.



In den Wochen danach gibt es wieder ein vielseitiges und überraschendes Programm. Eintrittskarten dafür könnten sich auch gut als Geschenk zum Valentinstag eignen. So zum Beispiel Karten für das heurige Konzert im Schloss Küml am 20. Mai. Heuer spielt dort das erstklassige „Trio Infernal“, drei junge Musiker rund um den berühmten Akkordeonisten Christian Bakanic. Gemeinsam mit Christian Wendt am Bass und dem Percussionisten Jörg Haberl unternimmt Bakanic eine Reise durch Raum und Zeit, denn das Akkordeon ist praktisch auf der ganzen Welt unverzichtbarer Bestandteil von Musik und Kultur. Dazu gibt es wie gewohnt kulinarische Genüsse und all das an einem einzigartigen Ort, dem Schloss Küml.





Nächstes Jahr jährt sich der Ausbruch des Balkankrieges zum 30. Mal. Um an diese große Tragik südlich von Österreich zu erinnern, gibt es am KOMM.ST Festival zwei Veranstaltungen. Der in Ptuj geborene Fotograf Branko Lenart zeigt in seiner Ausstellung „Only YU“ (ab 19. Mai im Kunsthaus Weiz) Fotografien aus den letzten Jahrzehnten, die die vielschichtige Geschichte von Ex-Jugoslawien erzählen.



Am 5. Juni gibt es schließlich ein Konzert mit Lesung in der Pfarrkirche Anger. Berndt Luef wird mit dem Jazztett Forum Graz seine epochale Komposition „Die bosnische Tragödie“ aufführen. Elisabeth Semrad und Roland Gratzler lesen dazu Texte von Zeitzeugen, Dichtern und andere Erinnerungen an einen der schlimmsten Kriege der jüngeren Vergangenheit.

Zusätzlich dazu gibt es wie gewohnt Theaterstücke und vieles mehr.



DIE BÄUERLICHE ÜBERGABE

Die Interessen der Übergeber, der Übernehmer und der weichenden Geschwister sind bei der Beratung und Erstellung eines Übergabsvertrages von entscheidender Bedeutung. So sollten die Übergeber eine angemessene Altersversorgung erhalten, wie z.B. die Einräumung eines Wohnungsgebrauchsrechtes, die Organisation der Pflege und Betreuung im Falle von Krankheit und Gebrechlichkeit, die Besorgung eines ortsüblichen und standesgemäßen Begräbnisses und einer angemessenen Grabstätte bzw. die Einräumung eines Belastungs- und Veräußerungsverbot.

Für die Übernehmer ist die Hofübergabe meist entscheidend, da sie die künftige Existenzgrundlage ist.

Die weichenden Geschwister erwarten sich oftmals eine angemessene Abfindung, die möglichst einvernehmlich, jedoch unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Betriebes, festgelegt werden sollte. Ist eine einvernehmliche Regelung nicht erzielbar, besteht kein Rechtsanspruch der weichenden Kinder auf eine sofortige Abfindungszahlung. Nach dem Ableben der Übergeber können diese jedoch gegebenenfalls den Pflichtteil fordern. In diesem Zusammenhang möchte ich besonders auf den Pflichtteilsverzicht der weichenden Kinder, der nur als Notariatsakt gültig ist, hinweisen.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Übergabe von land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften aufgrund des Neugründungs-Fördergesetzes (NeuFöG) grunderwerbssteuerfrei erfolgen, können keine Stempelgebühren, keine Bundesverwaltungsabgaben und keine Gerichtsgebühren anfallen. Voraussetzung hierfür ist unter anderem eine Bestätigung der Bezirksbauernkammer, dass eine Beratung über die Betriebsübertragung durchgeführt wurde und die Übernehmer in den letzten fünf Jahren nicht in vergleichbarer Art betriebsbeherrschend bereits tätig waren.

Für weitergehende Informationen und Beratungen zu diesem Thema, aber auch in allen anderen notariellen Bereichen stehen mein Team und ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mag. Friedrich Dohr
NOTAR.A

öffentlicher Notar

Birkfelder Straße 11, 8160 Weiz
Tel. 03172/44044 | Fax 03172/44044-4
e-Mail: kanzlei@notar-dohr.at

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 8. Februar

Sportlerball des USK Raiffeisen Puch, VS Puch 20 Uhr

Samstag 15. Februar

Faschingsgauti in der BMX Halle. Ab 15.00 Uhr Kinderparty mit Spielen und Disco Kinder Showbühne. Für jedes Kind gibt es einen Krapfen und ein Getränk gratis. Ab 20.00 Uhr lustige Faschingseinlagen mit Überraschungsgästen

Sonntag, 23. Februar

Faschingsumzug in den Ort Puch mit Faschingsausklang, ab 13 Uhr, Obstlager Puch

Freitag, 28. Februar

Schlussveranstaltung „Wias amol woar in Puach, ... VS Puch, 18 Uhr

Samstag, 29. Februar

Gartenvortrag mit Irmgard Scheidel, 19 Uhr, Öffentl. Bücherei Puch

KULINARIK

Montag, 23. Februar

Backhendl-Montag, Wirtshaus Meißl

Dienstag, 25. Februar

Ripperlessen im Wirtshaus, Faschingsparty in der Apfelstube, Wirtshaus Meißl

Samstag, 29. Februar

Heringsschmaus im Café Eitljörg-Scholz, abends

Sonntag, 1. März

Heringsschmaus im Café Eitljörg-Scholz, mittags

LITERARISCHER OBSTGARTEN

„Der literarische Obstgarten an der Apfelstraße“ der Familie Wilhelm in Perndorf (neben der Kapelle) lädt bis Ende Oktober zum Lesen und Verweilen ein.

SPIRITUALITÄT

Jeden MITTWOCH

in der Winterzeit Beginn 18:30 STRÖMEN und MEDITATION. Keine Vorkenntnisse nötig aber bit-

te um rechtzeitige Anmeldung per SMS unter 0650/3307665

STRÖMEN

einzelnd jederzeit buchbar!

Jeden ersten Freitag

im Monat WIRTSHAUSGESPRÄCHE mit Priester Josef Pammer in der Dorfschenke Koglhof - Augusten ab 18:30!

Einzelgespräche

jederzeit im Schlosstal 44 - Koglhof mit Anmeldung unter 0676/9174345 JOSEF PAMMER

REISEN

Samstag, 5. bis Samstag, 12. September 2020

Badeurlaub in Riccione, Kosten: Fahrt und Vollpension im Doppelzimmer € 500,— Info: Sepp Kothgasser, 0664 4121234

PILGERFAHRT

MEDJUGORJE – Da es wieder laufend Anfragen wegen Medjugorje gibt, könnte ev. vom 16. bis 20. März bei genügend Interesse bzw.

Teilnahme eine Pilgerfahrt durchgeführt werden. Meldungen und nähere Infos bei Karl Eitljörg-Scholz **03177- 2204**

TANZKURSE

ab Sonntag, 9. Februar um 10 Uhr im Feuerwehrhaus Oberfeistritz

(8 Einheiten á 1,5 h) Anmeldungen möglich per email: heidi.toedling@aon.at oder telefonisch unter 0664/1790226

KDG-EINSCHREIBUNG

Mittwoch, 11. März von 14 bis 16 Uhr

Kindergarten- und Kinderkrippe-Einschreibung Einschreibung in den jeweiligen Kindergärten Anger, Baierdorf oder Heilbrunn. Mitzubringen ist eine Kopie der Geburtsurkunde



GEMEINDE BALLNACHT

Sa. 22. Feb. 2020

Beginn: 19.30 Uhr | Der THALLER - ANGER

Für Musik und Unterhaltung sorgt

„SULMTAL-EXPRESS“

Eintritt/Kartenpreis: Euro 5,-

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Organisiert von den Gemeinderäten der ÖVP Anger und Floing, in Kooperation mit der Landjugend Anger.



ALF POIER

Humor im Hemd

www.alfpoier.at

Wo: VS Koglhof

Wann: 28.2.2020

Um: 19.30 Uhr

Vorverkaufskarten bei allen Ö-Ticket-Stellen



ANGER ski

POSTN GAUDI

mit zwei verschiedenen Bewerbten
29.02.2020
Sommeralm - Pistinger Lift

Hobby- Familien und Firmenwertung
mit Gleichmäßigkeitswertung

Start: 13:00 Uhr

Nenngeld: Kinder bis 16 Jahre 3,-
Erwachsene 5,-

Ortsschitag mit Vereinsmeister
Rennen auf Schnelligkeit

Start: 11:00 Uhr

Nenngeld: Kinder bis 16 Jahre 3,-
Erwachsene 5,-

Für jene die an einem Bewerb teilnehmen,
ist der zweite Bewerb gratis!

Siegerehrung: 18:00 Uhr GH Angerhof
(beider Bewerbe)

Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Anmeldung und Information bei: Jacqueline Terler
0664/3582628

Anmeldung bis 28.02.2020 12:00 Uhr möglich!

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen
und eine (Pist'n) Gaudi mit euch!

Teilnahmeberechtigt sind alle Bürgerinnen der Pfarre Anger. Bedenken Sie in einem Unternehmen und Mitglieder von Vereinen aus der Region! Für die Familienwertung zählen nur Teams die ERSTES und / oder ZWEITES Gutes verwendet sind! Teilnahme auf eigene Gefahr! Veranstalter übernimmt keine Haftung!

Bleibt am neuesten Stand und besucht uns unter
www.anger-ski.at [Facebook](https://www.facebook.com/anger-ski) [Instagram](https://www.instagram.com/anger-ski) [YouTube](https://www.youtube.com/channel/UCk1vveinwng)



70 Jahre Bergkapelle Rabenwald

Jubiläums KONZERT

SA, 7. März 2020
Beginn: 19:30 Uhr
Sport- u. Kultursaal Anger

VVK Euro 7,- | AK Euro 10,- (Kinder bis 14 Jahre freier Eintritt)
Eintrittskarten sind bei den Musikern und Musikern erhältlich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

THALLERS BETRIEBSURLAUB
10. FEBRUAR BIS 22. FEBRUAR 2020



Faschingsparty

BACK TO THE 80s & 90s

Rosenmontag und Faschingsdienstag beim Thaller
mit Musik aus den 80er & 90er Jahren.

Luis' Brunchtermine: 21.03.2020 | 25.04.2020
23.05.2020 | 27.06.2020 | 18.07.2020 | 29.08.2020
05.09.2020 | 03.10.2020 | 14.11.2020

Der Thaller

WIRTSCHAUS | RESTAURANT | HOTEL ***
Hauptplatz 3 | 8184 Anger | www.posthotel-thaller.at



ÖB Puch bei Weiz

Irmgard Scheidl

Gemüse Garten

Altes Wissen neu betrachtet.

Samstag, 7. März 19.00 Uhr
Öffentliche Bücherei Puch/Weiz

18.30 Uhr Samenverkauf.
Eine Überraschung von der Baumschule Höfler.
Freiwillige Spende!

Öffentliche Bücherei Puch bei Weiz,
8182 Puch 1a, ceb-puch@gmx.at





Freitag, 7. Februar

AV Stammtisch Treffpunkt: Der Thaller, Anger, 19:00 Uhr

Samstag, 8. Februar

Eiskletterkurs Leitung und Anmeldung: Reinhard Knoll, Tel. 0664/3926978, Christian Wiener, Tel. 0680/2118722 Treffpunkt: nach Vereinbarung für Anfänger und Fortgeschrittene Tiefenbachgraben, Breitenau

Samstag, 8. Februar

SPIELE IM SCHNEE UND SCHNEE-SCHUHSCHNUPPERN MIT KINDERN Leitung: Renate und Herbert Ziesler, Tel. 0664/8252933 Treffpunkt: Treffpunkt: 13:00 Uhr, Raiba Anger Anforderung: ca. 3 Stunden Beschreibung: für Familien mit Kindern Anmeldung bis 15.01.2020

Mittwoch, 12. Februar

Mittwochswanderung Treffpunkt Raiba Anger, 8:00 Uhr Anmeldung und Führung: Friedrich Kulmer, 0676/9356768

Freitag, 14. Februar

Jugend Hallenklettern Anmeldung: Matthias Seper, Tel. 0664/4154080 Anmeldeschluss: 07.02. Treffpunkt: Kletterhalle Schielleiten Anfänger: 18:00 - 19:15 Uhr Fortgeschritten: 19:15 - 20:30 Uhr

Freitag, 14. Februar

Kinderklettern Kletterhalle Schielleiten Anmeldung: Gottfried Paier, Tel. 0664/4910780 Treffpunkt: Kletterhalle Schielleiten, 16:00 - 18:00 Uhr Beschreibung: für Kinder ab 6 Jahre

22. – 23. Februar

Schitour 2 Tage Leitung und Anmeldung: Gottfried Klaminger, Tel. 0664/5483249 Georg Fetz, Tel. 0664/1520303 Gehzeit ca. 3 Std. Tour je nach Schneelage

Freitag, 6. März

AV Stammtisch Treffpunkt: Wittgruberhof, 17:00 Uhr

Freitag, 6. März

G'sungen und g'spült Leitung, Anmeldung: Helmuth Peer, Tel. 0664/5169158 Treffpunkt: Wittgru-

berhof, 17:00 Uhr

Samstag, 7. März

Schitour Leitung und Anmeldung: Georg Fetz, Tel. 0664/1520303 Sandro Nistelberger, Tel. 0664/3962625 Gehzeit ca. 4 Std. Tour je nach Schneelage

Mittwoch, 11. März

Mittwochswanderung Treffpunkt Raiba Anger, 8:00 Uhr Anmeldung und Führung: Peter Hofbauer, 0650/4302692

Freitag, 13. März

Jugend Hallenklettern Anmeldung: Christian Wiener, Tel. 0680/2118722 Anmeldeschluss: 06.03. Treffpunkt: Kletterhalle Schielleiten Anfänger: 18:00 - 19:15 Uhr Fortgeschritten: 19:15 - 20:30 Uhr

Freitag, 13. März

Kinderklettern Kletterhalle Schielleiten Anmeldung: Gottfried Paier, Tel. 0664/4910780 Treffpunkt: Kletterhalle Schielleiten, 16:00 - 18:00 Uhr Beschreibung: für Kinder ab 6 Jahre

Samstag, 21. März

Schitour Leitung und Anmeldung: Gottfried Klaminger, Tel. 0664/5483249 Sandro Nistelberger, Tel. 0664/3962625 Gehzeit ca. 4 Std. Tour je nach Schneelage

Freitag, 27. März

Kletterkursvorbesprechung mit Knotenkurs und Materialkunde Leitung und Anmeldung: Gottfried Klaminger, Tel. 0664/5483249 Posthotel Thaller, Anger, 18:00 - 22:00 Uhr

Samstag, 28. März

Etappe 5 Wechselbergland-Höhenweg: Leitung, Anmeldung: Helmuth Peer, Tel. 0664/5169158 Treffpunkt: Gasthof Stixpeter, 7:30 Uhr Beschreibung: Stixpeter - Kulm - Stubenberg - Pöllau 21,9 km, Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 1002 Hm, Abstieg 1019 Hm

Freitag, 3. April

AV Stammtisch Treffpunkt: Der Thaller, Anger, 19:00 Uhr

Samstag, 4. April

Der große steirische Frühjahrsputz, Termin Treffpunkte um 8:00 Uhr sind: Anger: Parkplatz hinter dem Amtshaus Baierdorf: Bauhof in Fresen Feistritz: Rüsthaus in Oberfeistritz und Rüsthaus in Trog Naintsch: ehemaliges Gemeindeamt, Heilbrunn beim Kinder-

garten, Edelschachen beim Almer Kreuz

Samstag, 4. April

Kletterkurs - Kletterhalle Leitung: Gottfried Klaminger, Tel. 0664/5483249 Raiba Anger, 8:30 Uhr

Mittwoch, 8. April

Mittwochswanderung Treffpunkt Raiba Anger, 8:00 Uhr Anmeldung und Führung: Helmuth Peer, 0664/5169158

Freitag, 10. April

Kinderklettern Kletterhalle Schielleiten Anmeldung: Gottfried Paier, Tel. 0664/4910780 Treffpunkt:

Kletterhalle Schielleiten, 16:00 - 18:00 Uhr Beschreibung: für Kinder ab 6 Jahre

Freitag, 17. April

Erste Hilfe für Wanderer und Bergsteiger Leitung: Gerhard Holzer Anmeldung: Gottfried Klaminger, Tel. 0664/5483249 Rotes Kreuz, Ortsstelle Anger, 19:00 - 22:00 Uhr für Kletterkursteilnehmer verpflichtend

18. – 19. April

Kletterkurs - Peilstein Leitung: Gottfried Klaminger, Tel. 0664/5483249 Treffpunkt: Raiba Anger, 7:00 Uhr

WIR HABEN GESTARTET Gruppenkurs „Entspanne Dich“

Am 15. Jänner 2020 war es soweit, die Gruppenkurse „Entspanne Dich“ mit Anna haben gestartet. Wir haben nachgefragt, was genau hinter dem Gesundheitsangebot für Körper und Geist steckt.

Achtsam leben mental entspannen - ist ein Gesundheitsangebot für Körper und Geist, welches auf bewährten Methoden des Achtsamkeits- & Entspannungstrainings basiert und um Techniken des Mentaltrainings sowie sanfte Bewegungen, Yoga und Meditation erweitert wird. Die Kombination dieser unterschiedlichen Techniken und Übungen ergibt ein vitales Bewegungsprogramm, das einen idealen Ausgleich zwischen Aktivität und Entspannung schafft. Die persönlichen Energiespeicher werden aufgefüllt und bringen mehr Gelassenheit sowie Leichtigkeit in

ist, es ist für jeden geeignet!

Das Kursangebot im Überblick:

- Dauer: 1,5 Stunden
- Mittwochs (Einstieg nach Abstimmung jederzeit möglich)
- Kursinhalt:
- Meditation
- Aufwärmprogramm
- Aktives Achtsamkeitstraining für Körperwahrnehmung und Konzentration
- Bewegte Entspannungsübungen
- Yoga
- Tiefenentspannung wie PMR, Autogenes Training, Body Scan u.v.m.

Preis:

Schnuppereinheit: Gratis
Einzelstunde: € 15,-
10-er-Block um € 120,-
Du hast Interesse oder Fragen, dann melde dich bei Anna 0664/5344676



ANNA-MARIA
THALLER-KERSCHENBAUER

ACHTSAM • LEBEN • MENTAL • ENTSPANNEN

EINLADUNG

26. Februar 2020

19:00 Uhr



Gasthaus Schwaiger (Töchterle)
Naintsch 50, 8184 Anger

THEMEN

- Wie geht es mir mit der Pflege?
(Erfahrungsaustausch)
- Begleitung und Moderation durch Weiz Sozial und Markus Ilzer

**Pflege-
Stammtisch**
für pflegende
Angehörige

*Krankheit • Pflege • Vorsorge • Hilfe
Kosten • Beihilfe • Patient • Versicherung
Medizin • Pflegestufe • Demenz*

Wir sind eine von 44 Modellregionen in Österreich, welche sich den Folgen des Klimawandels im Rahmen des KLAR!-Programms stellen und suchen für dieses Projekt eine/n

Projektleiter- Assistenzstelle

(befristet, mind. 20 Std./Wo)

IHRE AUFGABEN:

- Als Projektleiter-Assistenzkraft der Klimawandelanpassungsmodellregion Anger & Floing unterstützen Sie den Modellregionsmanager als zentrale Ansprechperson und Schnittstelle für alle privaten, kommunalen oder betrieblichen Projekte und Anliegen im Bereich der Klimawandelanpassung
- Unterstützung der Projektleitung bei der Umsetzung von definierten Maßnahmenpakete im Bereich Klimawandelanpassung entsprechend dem dahinterliegenden KLAR!-Förderprogramm (<https://klar-anpassungsregionen.at/>)
- Unterstützung bei der Projektabwicklung, Terminplanung, Controlling und Reporting
- In Abstimmung mit der Steuerungsgruppe und der Projektleitung unterstützen sie bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Workshops und Öffentlichkeitsarbeit

UNSERE ANFORDERUNGEN:

- Sicheres Auftreten
- Selbständiges Arbeiten
- Soziale, ökologische und ökonomische Kompetenz
- Erfahrung in den Bereichen Klimawandel, Energie, Umwelt, Landwirtschaft und Natur von Vorteil
- Erfahrung im Projektmanagement
- Gute IT-Kenntnisse (MS Office, MS Project, Social Media)
- Regions- bzw. Gemeindekenntnisse von Vorteil

UNSER ANGEBOT:

- Auf Basis eines befristeten Dienstvertrages bieten wir einen vielseitigen und interessanten Job im Umfang von mindestens 20 Std./Wo an (auch ein höheres Anstellungsverhältnis ist möglich).
- Monatsbruttogehalt: 1.040 EUR (Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung möglich)
- Enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Region und der Projektleitung
- Flexible Arbeitszeiten möglich
- Beginn: Mai 2020

Ihre Unterlagen senden Sie bitte per E-mail oder Post bis 15. 3. 2020 an folgende Adresse:

**KEM Anger & Floing, Südtirolerplatz 3, 8184 Anger oder
kem-manager@angerhats.at**

powered by **klimatenergiefonds**

KLAR!
KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen

GEMEINDE PUCH

Pucher

Faschingsumzug

Sonntag, 23. Februar 2020

13 Uhr: Treffpunkt beim Obstlager Gössl
14 Uhr: Die Faschingsgruppen ziehen vom Obstlager in den Ort Puch

→ Unter den teilnehmenden Gruppen werden wertvolle **PREISE** verlost.
(Gruppe mit mindestens 5 Personen)

→ Anschließend **FASCHINGSPARTY** vor und in der Apfelstube beim Meißl

→ **SEKTBAR** beim Café Eitlbörg-Scholz

Die ganze Bevölkerung und viele Gruppen sind herzlich willkommen!
Bitte um Voranmeldung der Gruppen unter 03177 - 2222

Bgm. Gerlinde Schneider

Raiffeisen.Meine Bank
8184 Puch 100
Weiz - Anger

Weil der Tod ein Thema ist - Letzte Hilfe Kurs

Freitag, 14. Februar, 14 bis Samstag, 15. Februar 2020, 17 Uhr

Unter dem Motto „Was alle angeht, müssen alle angehen“ bietet der Letzte Hilfe Kurs Wissen, Aufklärung und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnungen mit dem Thema Tod. Einige Kursinhalte: Die Toten in unserer Gesellschaft/Das in uns allen schlummernde Leichentau/Das „Begreifen“ des Todes und seine Bedeutung für den Trauerverlauf/Die Kraft der Sprachlosigkeit/Mitleid oder Mitgefühl? Leitung: Dr. Martin Prein, Thanatologe/Notfallpsychologe, MA der Krisenhilfe OÖ, Anmeldeschluss: 7. Februar.

„Aus und mit der Bibel leben“ - Besinnungstag mit Bischof Wilhelm Krautwaschl

Mittwoch, 26. Februar 2020, 10 bis 16 Uhr

Für uns ChristInnen ist die Heilige Schrift Grundlage unseres Lebens und unseres Glaubens. Weltweit gesehen ist Kirche zu einem überwiegenden Teil auf „kleine christliche Gemeinschaften“ aufgebaut, die sich regelmäßig treffen - meist ohne Anleitung durch hauptamtliche SeelsorgerInnen. Dabei lesen Sie aus der Schrift und lassen sich für ihren Alltag inspirieren. Seit Herbst 2019 gibt es täglich eine kurze Betrachtung des Diözesanbischofs auf der Homepage der Diözese zu biblischen Texten. An diesem Besinnungstag lädt Bischof Krautwaschl ein, sich des Schatzes der Bibel bewusst zu werden. Abschluss: Heilige Messe mit Segnung und Auflegung der Asche. Anmeldeschluss: 21. Februar.

Die Entrümpelungsdiät - Mehr Motivation & Energie durch neue Freiräume

Donnerstag, 27. Februar 2020, 14 bis 18 Uhr

Entrümpelungscoaching führt zu bewusster Lebensgestaltung und zur Steigerung der Energie bei gleichzeitiger Stressverminderung. Lernen Sie, wie Sie leicht und effizient den räumlichen, emotionalen und geistigen Ballast entsorgen! Themen: Wie wirkt „zu viel“ auf Stimmung und Gesundheit; Einfluss voller Räume auf Konzentration und Effizienz; bessere Kommunikation durch Ordnung und Klarheit; Lebensfreude durch Bewusstheit. Gewinnen Sie Ihre Lebenslust zurück. Trennen Sie sich vom Ballast und schaffen Sie Raum für Ihre Lebens(t)räume und Aufgaben! Mitzubringen: Aktuelle Fotos Ihrer Räume, Leitung: Ingeborg Lösch, Dipl. Lebensberaterin, NLP-Entwicklerin, Gesundheitscoach, Anmeldeschluss: 24. Februar.

Zeit.Kapsel - Vernissage

Donnerstag, 27. Februar 2020, 19 bis 21 Uhr

Was kommt, wenn der Mensch geht... In seinen Fotografien hält Christoph Bouvier die Ästhetik des Verfalls fest: In längst verlassenen Gebäuden entsteht neues Leben, dicke Staubschichten lassen Prunk und Glanz vergangener Zeiten verblassen. Natur, Verfall und der Zahn der Zeit schaffen Motive, die eine nachhaltige Ruhe ausstrahlen. Kommen Sie mit auf eine ganz besondere Zeitreise durch Gegenwart und Vergangenheit! www.bouvier.eu, Dauer der Ausstellung: bis 23. April, Anmeldung erbeten.

Alte, verwirrte Menschen achtsam begleiten Validation – dreiteilige Seminarreihe

Montag, 2. März 2020, 9 bis 17 Uhr

Validation nach Naomi Feil ist ein Weg zum wertschätzenden, verständnis- und würdevollen Umgang mit alten, desorientierten Menschen (meist mit der Diagnose Demenz). In dieser Seminarreihe lernen Sie Grundlagen, einige Prinzipien und Ziele der Validation näher kennen, das Verhalten der betroffenen Personen besser verstehen, die einzelnen Phasen der Desorientierung und die wichtigsten Validationstechniken kennen. Da der Seminarinhalt aufbauend ist, kann diese Reihe nur im Gesamten gebucht werden. Nützen Sie diese Veranstaltung auch für Ihre berufliche Weiterbildung. Leitung: Roswitha Maria

Windisch-Schnattler DGKS, DGKS, zertif. Validationstrainerin, Anmeldeschluss: 24. Februar.

Mit Achtsamkeit in Balance kommen - Spiritueller Krafttag für Frauen und Männer

Samstag, 7. März 2020, 9 bis 17 Uhr

Oft sind es Kleinigkeiten, die uns im Alltag in Turbulenzen bringen... Achtsam sein heißt, im Augenblick zu verweilen und das Leben zu beobachten ohne Wertungen und Deutungen. Ein unaufgeregter Geist, entspannter Körper und Gefühle wie Gleichmut und Gelassenheit lassen uns in Balance kommen. Inhalte: achtsame Körperarbeit, Meditationen, Wissenswertes über Vorgänge im Körper als Reaktion auf Stressoren und Wirkung von spirituellen Übungen. Anmeldeschluss: 4. März.

Fastenwoche nach der Hildegard-Heilkunde ...mit der Variante Dinkelbrot-Fasten mit Dinkel-Kopfsalat

Sonntag, 8. März, 16 Uhr bis Freitag, 13. März 2020, 13 Uhr

Fasten in der Hildegard-Heilkunde hat nichts mit Hungern zu tun. Spaziergänge, Meditation, Entspannung und Selbstreflexion gehören ebenso dazu wie die Entlastung von Magen, Darm, Leber, Galle, Herz und Kreislauf. Das Fasten reinigt, inspiriert und heilt - es öffnet Türen nach innen. Das Angebot des vergleichbar „sanften“ Fastens nach Hildegard richtet sich an Menschen, die das Fasten oder eine neue Form des Fastens ausprobieren möchten. Leitung: Ulrike Pacnik-Lueger, zertifizierte Fastenbegleiterin und Kerstin Schierl DGKS, Heilkräuter-Praktikerin nach Hildegard von Bingen, TEM- Trainerin, Anmeldeschluss: 26. Februar.

„Essbare Hautpflege“ - Basics – Grundkurs

Mittwoch, 18. März 2020, 14:30 bis 19:30 Uhr

Bei unserer Ernährung achten wir auf höchste Qualität, damit wir gesund, schön und vital bleiben. Dass auch unsere Haut „isst“ und dabei auf erstklassige „Nahrung“ angewiesen ist, wissen jedoch nur wenige. Es ist nicht egal, was wir auf unser größtes Organ streichen. Denn all die aufgetragenen Produkte gelangen in den Körper und werden über die Organe wieder ausgeschieden. Hautpflege sollte ESSBAR sein: natürlich und gesund. Im Theorieteil erhalten Sie Basiswissen für die Herstellung von Pflegeprodukten. Danach produzieren wir Zahncreme, Reinigung für Körper/Gesicht, Deodorant und Körper-Öl zum Mitnehmen. Leitung: Mag.a Gabriele Zach, Grüne Kosmetik Pädagogin, Anmeldeschluss: 10. März.

Veranstaltungen als Green Event - Mein Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit

Donnerstag, 19. März 2020, 14:30 bis 17 Uhr

Ausgehend von der Fragestellung „Wie mache ich aus meiner Veranstaltung ein Green Event“ gibt der Vortrag Informationen zur klimafreundlichen und ressourcenschonenden Veranstaltungsorganisation. Die Anforderungen von Green Event Kriterien werden vorgestellt und gemeinsam wird ein Plan für die Umsetzung von eigenen nachhaltigen Veranstaltungen erarbeitet. Ein wesentlicher Teil sind Praxistipps und Hinweise zu regionalen Bezugsquellen. Leitung: Mag.a Nina Paupritsch, Beraterin für das Umweltzeichen für Tourismusbetriebe sowie Green Meetings/Green Events, Anmeldeschluss: 16. März.

Handlettering - Die Kunst des schönen Schreibens

Dienstag, 31. März 2020, 14 bis 18 Uhr

In diesem Workshop lernen Sie die Kunst der schönen Buchstaben und des Buchstaben-Malens kennen. Wir machen einen Ausflug in das Gestalten der derzeit so beliebten Tafel-Beschriftung. Wir lernen und üben die Grundlagen der Pinselschrift (Brushlettering) sowie den Aufbau von Blockbuchstaben und ihren Variationen. Wir gestalten anschließend eigene Grußkarten oder Geschenkanhänger passend zur Saison. Mitzubringen: ein Notizbuch oder ähnliches sowie Schreibstifte, Leitung: Mag.a Maren Pressinger-Buchsbaum, Juristin und zert. Waldpädagogin, Anmeldeschluss: 26. März.

Anmeldungen erbeten an: Haus der Frauen, 8222 St. Johann b.H. 7, Tel. 03113/2207, Mail: kontakt@hausderfrauen.at, www.hausderfrauen.at



FRANZ SPANNAGL

auf den Ferienmessen unterwegs

■ **Josef Hirt**

Sichtlich wohl im Kreis seiner jungen Messe-Damen fühlt sich Franz Spannagl. Seit Jahrzehnten ist der Seniorchef des „Angerer Hofes“ auf den österreichischen Urlaubsmessen vertreten und dort bereits eine Institution. Wenn er mit einem Schnapslerl oder Speckbrot die Gäste ein we-

nig von den oststeirischen Spezialitäten kosten lässt, erreicht er das „Goldene Wiener Herz“ und kann so manchen für einen Urlaub im ApfelLand begeistern. Nach der Ferienmesse im Jänner wird er mit „seinen“ Damen aus Stubenberg auch beim Frühlingsfest am Rathausplatz vertreten sein.



ERÖFFNUNG DES ADVENTKALENDERS

im Biohof Schloffer

Wie schon seit 15 Jahren luden wir die Besucher anlässlich der feierlichen Eröffnung unseres Adventkalenders am 1. Adventssonntag zu Getränken und vorweihnachtlichen Leckereien wie Kletzenbrot, Apfelbrot und Nussbrot ein. Dafür baten wir jedes Mal um eine Spende für einen sozialen Zweck.

Bei der diesjährigen Eröffnung unter Mitwirkung des Junior Blasorchesters der Musikschule Anger unter der Leitung von Karl Berger, einer Lesung von Johann Meister

und Worten zum Advent von Franz Neuhold kamen € 792,- an Spenden zusammen. Diese wurden anlässlich der Fensteröffnung an die Sobeges in Birkfeld übergeben. Nach dem gemeinsamen Musizieren und Singen gab es für die Damen und Herren der Sobeges mit ihren BetreuerInnen Apfelpunsch und Kekse. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen und mitgespendet haben. Der Adventkalender war über die Weihnachtsfeiertage hinaus bis zum 6. Jänner am Biohof Schloffer in Oberfeistritz zu besichtigen!



3.000,- EURO VON DER FIRMA ITEC

für den LEBI-Laden

Zum wiederholten Mal gibt es bei der Firma ITEC Tontechnik und Industrieelektronik GesmbH anstelle von Weih-

nachtsgeschenken für Kundinnen und Kunden sowie GeschäftspartnerInnen eine Spende an den LEBI-Laden.

v.l.n.r.: Bürgermeister Christoph Stark, Chance B Geschäftsführerin Mag.a Eva Skergeth-Lopič, ITEC Geschäftsführer Ing. Werner Loibner, Leitung LEBI-Laden Jacqueline Fall, Leitung Hausmasters Michael Spielhofer

© Foto © Chance B

Das erfolgreiche Unternehmen mit Sitz in Laßnitzthal spendete 3.000,- Euro an den Sozialladen der Chance B. ITEC-Geschäftsführer Ing. Werner Loibner kam persönlich in den LEBI-Laden und überreichte den Spendenscheck. Er unterstrich dabei die große Bedeutung des LEBI-Ladens: „Der LEBI-Laden ist eine Einrichtung, die als Ort der Begegnung dient und die es armutsbetroffenen Menschen ermöglicht, Lebensmittel besonders kostengünstig zu erwerben. Außerdem gefällt uns, dass hier ein klares Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung gesetzt wird und Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung geschaffen werden.“

Dass die Aktion gut ankommt, würden die vielen positiven Rückmeldungen in den vergangenen Jahren zeigen.

Wertschätzung durch finanzielle Unterstützung

Da im LEBI-Laden aufgrund der niedrigen Preise nur geringe Erlöse erzielt werden, ist der Betrieb - mit all seinen wichtigen Funktionen für die Gesellschaft - ohne dauernde finanzielle Unterstützung nicht möglich. Umso erfreulicher ist es, wenn der LEBI-Laden durch vielfältige Initiativen, wie jene der Firma ITEC, finanziell unterstützt wird und dadurch Wertschätzung erfährt.



Bevorzugte Weizer Wohnlage

Gediegenes Familienhaus, welches in den 1970er Jahren sehr großzügig gebaut worden ist. Sowohl die Wohnlage in der Lenaugasse, als auch der großzügige Grundriss geben ein erhabenes Wohngefühl. Ganztagssonne, Ruhelage am Ende einer Sackgasse und dennoch in wenigen Minuten zu Fuß in der Stadt.

Das Haus stammt aus den 1970er Jahren und ist im Originalzustand. Die Oberflächen und die Haustechnik gehören teilweise erneuert. Es stehen ca. 350 m² Nutzfläche auf 2 Ebenen zur Verfügung. Der Keller, welcher im vorderen Bereich zur ebenen Erde an den Garten grenzt, bildet dabei eine der beiden Ebenen.

Grundfläche: ca. 1.370 m²
Kaufpreis: € 350.000,—

Wenn Sie sich für eine Immobilie interessieren oder selbst beabsichtigen ein Objekt zu veräußern, wenden Sie sich an das Immobilienservice der Raiffeisenbank Weiz-Anger.

Kontaktadressen in der RB Weiz-Anger:
Siegfried Haidenbauer, 03175/2225-22,
E-Mail: siegfried.haidenbauer@rb-38187.raiffeisen.at



Gepflegtes Zweifamilienhaus in Weiz

In ruhiger Sackgassenlage befindet sich dieses 2 Familienhaus aus den 1970er Jahren. Die Bauweise dieses Objekts wird im Volksmund als stockhohes Haus bezeichnet. Es bedeutet, dass es sich um ein 2 geschossiges Familienhaus mit 2 getrennten Wohneinheiten handelt. Das Haus verfügt bereits über neue Thermofenster und ein neues Dach. Außerdem ist die Fassade neu gestrichen. Im Erdgeschoß gibt es eine schöne Küche, ein gediegenes Wohnzimmer im Landhausstil mit Kachelofen und ein Bad und WC. Das Obergeschoß verfügt über 3 Zimmer, Bad und WC. Das gesamte Objekt ist unterkellert und bietet eine Garage, eine Werkstatt, einen Vorratsraum, einen Heizungsbereich und einen Tankraum. Ein 835 m² großes und ebenes Grundstück samt Carport gehören ebenso zum Objekt. Das Objekt ist in sehr gepflegtem Zustand. Die Übergabe kann frühestens im Dezember 2020 stattfinden.

Grundfläche: ca. 835 m²
Wohnfläche: ca. 150 m²
Kaufpreis: € 349.000,—



Kleiner Pferdehof in Ligist

Pferde bzw. Tierliebhaber? Ruhesuchend? Dann lesen Sie bitte weiter:

Nahe Ligist, in Alleinlage, liegt dieser kleine Hof mit 2,5 ha Grundfläche. Die ehemalige Mühle wurde bereits von Pferdeliebhabern um- und ausgebaut. Das Wohngebäude ist im Grunde eine ehemalige Mühle, deren Obergeschoß zur Wohnung ausgebaut ist. Die 2007 eingebaute Wohnung mit ca. 60 m² ist eine gemütliche Dachgeschoßwohnung mit einem Schlafzimmer, Küche, Wohnzimmer, Vorzimmer, Bad und WC. Im Erdgeschoß befindet sich eine Werkstatt, die Heizung und reichlich Platz und Stauraum. Der Pferdestall mit Boxen für 6 Tiere und die Koppeln flankiert die Mühle. Ein kleiner Bach begrenzt das Grundstück im Westen.

Grundstücksgröße: ca. 20.000 m²
Wohnfläche: ca. 65 m²
Kaufpreis: € 298.000,—

RAIFFEISEN Ticket Service

20. Februar	Christoph Kulmer – Magic Entertainment Tour	Weiz
13. März	Katharina Strasser – Alles für'n Hugo	Weiz
17. März	Pippi Langstrumpf als Musical	Gleisdorf
31. März	Rea Garvey	Graz
28. Mai	Silbermond	Graz

Karten ab sofort in allen Bankstellen der Raiffeisenbank Weiz-Anger erhältlich.



Wir informieren Dich gerne:

Veronika Höfler

veronika.hoefler@rb-38187.raiffeisen.at, 03177/2214

Simone Reiter

simone.reiter@rb-38187.raiffeisen.at, 03175/2225-64



ASP AUTOMATIONSTECHNIK
Ing. Walter Schweighofer GmbH

Wir verstärken unser Team:

- Konstrukteur/in
- Werkzeugmacher/in | Metalltechniker/in

Wir bieten Ihnen eine spannende Herausforderung mit leistungsgerechter Dotierung sowie eine dauerhafte Anstellung in einem dynamischen, motivierten Team.

Bewerbungen bitte an: office@asp-gmbh.at
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.asp-gmbh.at

ASP Automationstechnik Oberfeistritz 79 Tel: +43 3175 3339-0 office@asp-gmbh.at
Ing. Walter Schweighofer GmbH 8184 Anger/Weiz Fax: +43 3175 3339-39 www.asp-gmbh.at

ZU VERKAUFEN

PFLEGE BETT – Elektrisches Einbaupflegebett: 90 x 190 cm, inkl. Matratze, Aufrichter und Gitter günstig abzugeben; VKP € 700,-
0664/8678039

GESUCHT

GRÜNLANDGRUNDSTÜCK – mit 1.400 m² in der KG Perndorf (Richtung B 72) und Waldgrundstück mit

10.150 m². Anfragen bitte unter
0664/4064917

ACKER – im Raum Anger zum Pachten, Pacht 400,-/ha. Direktvermarktung Haidenbauer, Fresen
0676/4731928

HEMALIGE OBSTBAUFLÄCHEN BZW. ACKERFLÄCHEN – im Großraum Anger und Puch zu pachten gesucht.
0664/48 47 916

STELLEN

BROT-UND GEBÄCKZUSTELLER/IN – „Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung nach Absprache, Anforderung: Führerschein B, Arbeitsbeginn ca. 6 Uhr. Das Mindestentgelt beträgt € 1.750,- brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Bewerbung bitte an Dorfbäckerei Puch bei Weiz, Herr Hofer bzw. Reisenhofer
03177/41617

WIR SUCHEN DICH! –

Lager & Verpackungsarbeiten machen dir Freude? Koch- und Computerkenntnisse bringst du auch mit? Dann bewirb dich bei Vital Gourmet Gaisberger in Lebing. Wir freuen uns auf dich und bieten dir Familienfreundliche Arbeitszeiten! 12 Wochenstunden bei Bedarf erweiterbar. Vital Gourmet, Lebing 28, 8183 Floing. www.vital-gourmet.at Ansprechpartner: Manuela & Rainer Gaisberger
0676/6045945.

TISCHLER/IN BZW. TISCHLERGEHILFEN/IN – mit 20 Wochenstunden. Meldungen bitte bei Tischlerei Meißl
0664/ 6410866

REINIGUNGSKRAFT – für 4-5 Stunden/ Woche gesucht. Meldungen bitte unter
0664/4201966

DANKE

EIN HERZLICHES DANKE – an Frau Dr. Susanna HauBenhofer für die liebevolle Betreuung und Begleitung unserer lieben Mutter Rosina Höfler in dieser schweren Zeit. Christine Höcfler mit Familie

Apothekerdienst

08. 02. bis 14. 02.	Birkfeld
15. 02. bis 21. 02.	Weiz
22. 02. bis 28. 02.	Anger
29. 02. bis 06. 03.	Weiz
07. 03. bis 13. 03.	Birkfeld
14. 03. bis 20. 03.	Weiz
21. 03. bis 27. 03.	Anger

Ordinationszeiten

Dr. Kirisits

Mo: 8 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr
Di, Do, Fr: 8 bis 12 Uhr, Mi: 17 bis 19 Uhr

Dr. Schneeberger

Mo, Mi, Fr: 7.30 bis 12 Uhr, Mi: 15 bis 17 Uhr
Do: 14.30 bis 18 Uhr, Fr: 16 bis 18 Uhr

Dr. Weiglhofer

Mo, Mi, Do, Fr: 7.30 bis 11.30 Uhr
Di, Do: 17 bis 19 Uhr

Dr. Haubenhofer

Mo: 12.30 bis 17.30 Uhr,
Di: 8 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Mi nach Vereinbarung, Do, Fr: 8 bis 13 Uhr

www.ordinationen.st

Diese Homepage gibt Auskunft, welche Ordination am Tag und am Folgetag geöffnet ist (auch Wochenend- und Feiertagsdienste sind ersichtlich!)

Geöffnete Ordinationen:

Hier können Sie Fachrichtungen, Krankenkasse und Entfernung zu derzeit und zukünftig (heute, morgen) geöffneten Arztpraxen finden.

Klassische Arztsuche:

Sämtliche regulären Öffnungszeiten, die Adresse, die jeweiligen Krankenkassen sowie weiterführende Informationen zur Ordination der jeweiligen Arztpraxis sind hier ersichtlich.

Wichtige Telefonnummern

Dr. Adomeit	03174/3311
Dr. Eichberger	03174/3311
Dr. Geyer	03174/2020
Dr. Hasiba	03174/4420
Dr. Haubenhofer	03175/2244
Dr. Hirschmugl	03177/40040
Dr. Kirisits	03177/2144
Dr. Mateju	03174/3990
Dr. Putz-Scholz	03174/44690
Dr. Ritter	03171/380
Dr. Schneeberger	03175/3440
Dr. Weiglhofer	03172/41544
Dr. Weingrill	03175/2535
Gesundheitstelefon	1450
Ärztendienst	141
Rotes Kreuz Krankentransport ..	14844
Apotheke Anger	03175/7150
Apotheke Birkfeld	03174/4515
Hauskrankenpflege	03175/30044
Hospiz	0699/13004
Tierarzt Dr. Wilhelm	03175/7190

Wir suchen Dich!

Habe Mut zur Veränderung bei etwas Großartigem mitzuwirken
- Sei ein Teil davon -

Zimmerer und Zimmererpartien

Ihre Aufgaben umfassen:

- Abbund und Montage im Team
- Errichten von Carports, Terrassen, (-)Überdachungen, Dachstühle, Decken, Verkleidungen
- Errichten von Ein-Mehrfamilienhaus

Unsere Erwartungen:

- Abgeschlossene Lehre, Vorarbeiter, Polier
- Führerschein Klasse B erforderlich
- Nachweisliche Berufserfahrung im Bereich Zimmererei, Holzbaufirma
- Fundierte Kenntnisse, eigenständiges Arbeiten
- Teamarbeit mit Bereitschaft zur Verantwortung

Unser Angebot

- Sicherer Job in einem wachsenden Unternehmen
- Raum für persönliche Entwicklung, Abwechslung
- Weiterbildungsmöglichkeiten und leistungsorientierte Bezahlung

Entlohnung / Stundenlohn brutto, mit Bereitschaft für Überbezahlung
Zimmerer € 13,42 Bundzimmerer € 14,32 Vorarbeiter € 14,89

Wenn du dich angesprochen fühlst, richte deine Bewerbung bitte an: office@holzbau-hackl.at



RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.



DIE BESTEN VORTEILE:

**CHECK
ICH MIR**

Als Raiffeisen Club-Kunde check ich mir die besten Vorteile:

- Vergünstigungen bei über 450 Raiffeisen Club-Partnern.
- Ermäßigte Tickets für Festivals und vieles mehr.

www.raiffeisenclub.at/steiermark

